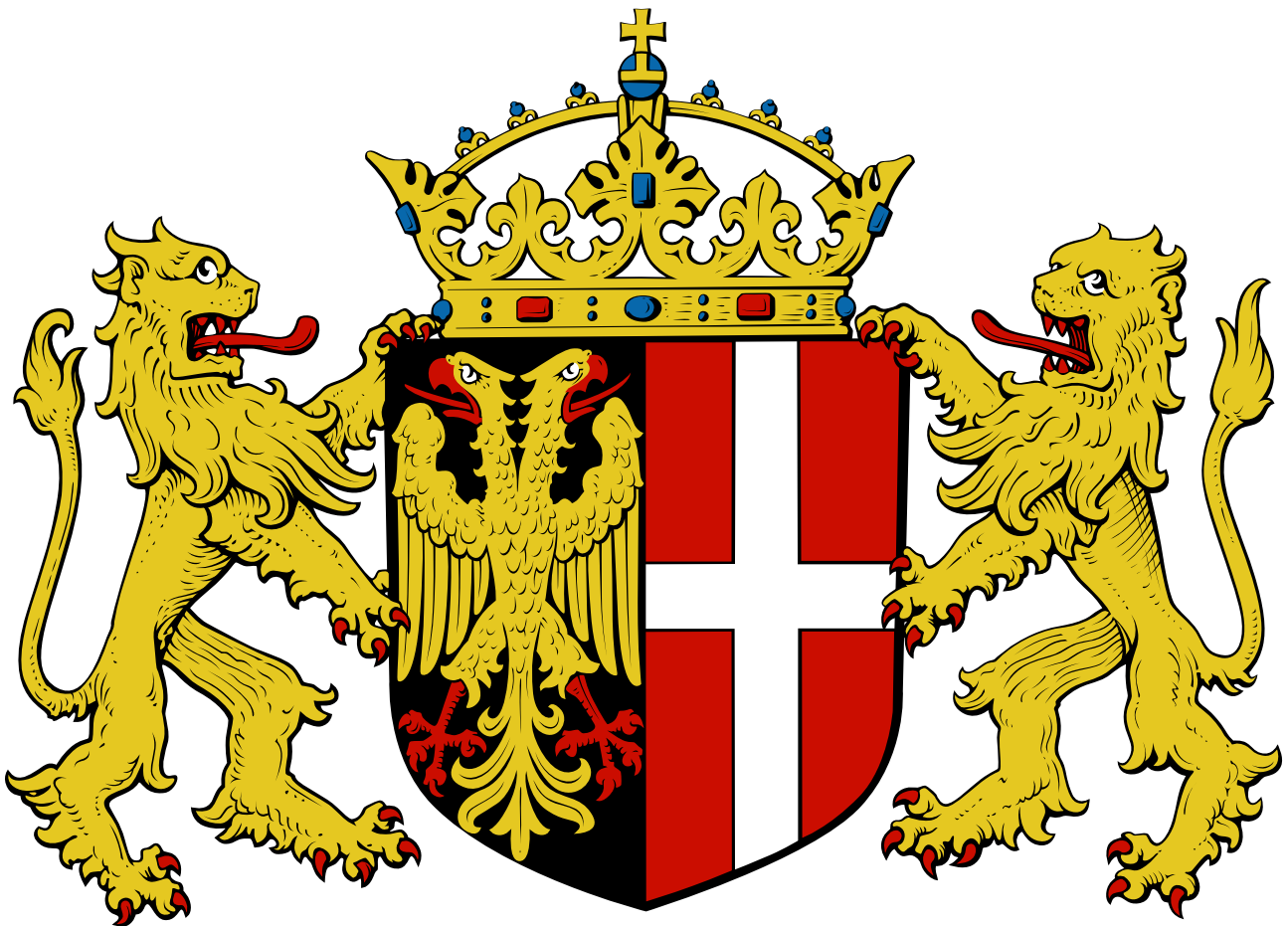


Jahresabschluss 2018



Finanzen >

NEUSS.DE

Jahresabschluss 2018

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Datenübersicht zum Jahresabschluss 2018	2
Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk	3
Verwendung des Jahresergebnisses 2018	3
Bilanz zum 31.12.2018	4
Ergebnisrechnung 2018	6
Finanzrechnung 2018	7
<u>Anhang zum Jahresabschluss</u>	
I. Erläuterungen zur Bilanz	9
II. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	35
III. Erläuterungen zur Finanzrechnung	51
IV. Erläuterungen gem. § 44 GemHVO und Darstellung latenter Risiken	55
<u>Anlagen zum Anhang</u>	
• Anlagenspiegel	58
• Forderungsspiegel	60
• Verbindlichkeitspiegel	61
• Übersicht über die bestellten Sicherheiten	62
• Übersicht über die gebildeten Rückstellungen	64
Lagebericht mit Aufstellung über die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes sowie der Ratsmitglieder gem. § 95 GO	65
Teilergebnis- / Teilfinanzrechnungen	87
Gesamtüberblick der Übertragungen	124
Übertragene Ermächtigungen Ergebnisrechnung	125
Übertragene Ermächtigungen Finanzrechnung	129

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Datenübersicht zum Jahresabschluss der Stadt Neuss
für das Jahr 2018

<i>Altes Recht *</i>		
1.	Aufstellung des Entwurfs mit Anlagen durch den Kämmerer (§ 95 (3) GO NRW)	19.08.2019
2.	Bestätigung des Entwurfs des Jahresabschlusses durch den Bürgermeister (§ 95 (3) GO NRW)	20.08.2019
3.	Vorlage des Entwurfs des Jahresabschlusses mit Anlagen im Rat innerhalb von 3 Monaten nach Bestätigung durch den BM (§ 95 (3) 2 GO NRW) zwecks Verweisung in den Rechnungsprüfungsausschuss (§ 101 GO NRW) im Rat in der Sitzung am	27.09.2019
<i>Neues Recht *</i>		
4.	Bestätigungsvermerk der Prüfer mit Vollständigkeitserklärung seitens der Verwaltung (§ 102 (1) und (2) GO NRW)	<i>Voraussichtlich</i> 22.11.2019
5.	Vorstellung des Prüfberichts der KPMG zum Jahresabschlusses (§ 59 (3) i.V.m. § 102 (1), (2) und (8) GO NRW) im Rechnungsprüfungsausschuss und Bestätigungsvermerk des RPA zum Jahresabschluss am	10.12.2019
6.	Feststellung des vom RPA geprüften Jahresabschlusses, Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses (§ 96 (1) GO NRW) und Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters (§ 96 (1) 5 GO NRW) durch den Rat am	13.12.2019
7.	Anzeige des vom Rat festgestellten Jahresabschlusses bei der Aufsichtsbehörde (§ 96 (2) GO NRW)	<i>Voraussichtlich</i> 18.12.2019
8.	Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses (§ 96 (2) GO NRW) und Bekanntgabe, dass der Jahresabschluss zur Einsichtnahme verfügbar ist	<i>Voraussichtlich</i> 19.12.2019

** Anmerkung:*

Gemäß Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 15.02.2019 ist für die Aufstellung und Inhalte des Jahresabschlusses 2018 ausschließlich das bis zum 31.12.2018 gültige Haushaltsrecht heranzuziehen, während sich das Verfahren und Vorgehen bei der Prüfung bereits nach neuem Recht richtet.

Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk für den Entwurf des Jahresabschlusses 2018

Aufstellungsvermerk

Der Entwurf des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Stadt Neuss zum 31.12.2018 wird gemäß § 95 Absatz 3 GO NRW aufgestellt.

Der Stadtkämmerer
Neuss, den 19.08.2019

gez. Frank Gensler

Bestätigungsvermerk

Der Entwurf des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Stadt Neuss zum 31.12.2018 wird gemäß § 95 Absatz 3 GO NRW bestätigt.

Der Bürgermeister
Neuss, den 20.08.2019

gez Reiner Breuer

Verwendung des Jahresergebnisses 2018

Der Stadtkämmerer empfiehlt, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 61.292.564,85 € der Ausgleichsrücklage zu entnehmen.

Aktiva	Angaben in €	31.12.2018	31.12.2017
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	163.568,77	163.568,77	197.954,93
1.2 Sachanlagen			
<u>1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>			
1.2.1.1 Grünflächen	99.836.787,79		96.431.177,54
1.2.1.2 Ackerland	1.949.321,55		2.061.733,09
1.2.1.3 Wald, Forsten	5.165.114,36		5.157.895,80
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	296.293,05		296.293,05
Summe unbebaute Grundstücke		107.247.516,75	103.947.099,48
<u>1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00		0,00
1.2.2.2 Schulen	0,00		0,00
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00		0,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	331.121,02		340.316,59
Summe bebaute Grundstücke		331.121,02	340.316,59
<u>1.2.3 Infrastrukturvermögen</u>			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	97.238,88		187.429,32
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00		0,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsleistungen	0,00		0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00		0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	16.286,36		16.626,57
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	2.183.778,63		2.219.684,56
Summe Infrastrukturvermögen		2.297.303,87	2.423.740,45
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	12.466,35		2.756,51
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	11.667.879,00		11.360.514,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.928.082,83		7.560.488,97
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.846.802,15		7.407.190,33
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	711.653,47		837.439,13
Summe Bewegliches Vermögen		28.166.883,80	27.168.388,94
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	542.135.145,89		542.293.102,74
1.3.2 Beteiligungen	6.625.218,81		6.625.218,81
1.3.3 Sondervermögen	454.990.954,51		454.874.296,51
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	929.326,82		929.307,85
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	6.683.169,35		10.276.724,19
1.3.5.2 an Beteiligungen	1.350.765,13		1.485.841,65
1.3.5.3 an Sondervermögen	96.740.794,42		104.597.747,21
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	491.843,89		557.743,54
Summe Finanzanlagen		1.109.947.218,82	1.121.639.982,50
Summe Anlagevermögen		1.248.153.613,03	1.255.717.482,89
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Rohstoffe-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	102.426,63		100.222,03
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00
2.1.3 Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	6.551.189,84		6.504.834,20
<u>2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
2.2.1 Forderungen öffentlich-rechtlich und aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Gebühren	5.109.461,34		4.762.536,13
2.2.1.2 Beiträge	335.483,22		14.402,15
2.2.1.3 Steuern	7.176.147,67		5.241.258,16
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	10.144.640,31		8.321.650,66
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.144.152,82		3.376.364,39
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	176.720,02		385.258,20
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	124.343,36		90.271,66
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	61.913.883,91		53.044.248,01
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	36.261,96		115.557,13
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	18.534.661,41		13.206.918,84
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	3.147.011,07		2.646.085,36
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		0,00
2.4 Liquide Mittel	16.653.281,25		81.418.186,46
davon aus dem Cashpooling/Liquiditätsmanagement:	16.091.479,72		80.637.552,30
Summe Umlaufvermögen		133.149.664,81	179.227.793,38
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	14.281.240,65	14.281.240,65	11.400.069,72
Summe Aktiva		1.395.584.518,49	1.446.345.345,99

Passiva

Angaben in €

31.12.2018

31.12.2017

1. Eigenkapital

1.1 Allgemeine Rücklage	780.947.440,88	781.413.361,85
davon Deckungsrücklage	0,00	0,00
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	112.532.909,60	12.878.916,19
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-61.292.564,85	99.653.993,41
Summe Eigenkapital	832.187.785,63	893.946.271,45

2. Sonderposten

2.1 für Zuwendungen	9.797.354,29	9.105.980,27
2.2 für Beiträge	1.345.738,90	1.327.112,10
2.3 für den Gebührenaussgleich	908.549,00	1.259.096,00
2.4 Sonstige Sonderposten	1.693.543,79	1.221.387,11
Summe Sonderposten	13.745.185,98	12.913.575,48

3. Rückstellungen

3.1 Pensionsrückstellungen	288.325.395,70	273.271.787,49
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	234.428,26	305.318,54
3.4 Sonstige Rückstellungen	23.688.888,97	23.743.843,83
Summe Rückstellungen	312.248.712,93	297.320.949,86

4. Verbindlichkeiten

4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	112.917.204,71	130.517.839,70
Summe Verbindlichkeiten aus Investitionen	112.917.204,71	130.517.839,70
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	97.623.442,69	79.883.897,19
4.4 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen gleichkommen	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.138.024,43	7.086.396,86
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.656.927,69	4.331.317,69
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	10.536.650,60	14.042.302,88
4.8 Erhaltene Anzahlungen	4.055.042,15	2.932.803,66
Summe Verbindlichkeiten ohne Investitionen	123.010.087,56	108.276.718,28
5. Passive Rechnungsabgrenzung	1.475.541,68	3.369.991,22

Summe Passiva **1.395.584.518,49** **1.446.345.345,99**

Ergebnisrechnung 2018

Nr.	Bezeichnung	Ist - Ergebnis des Haushalts-Jahres 2017	Fortgeschr. Ansatz des Haushalts-Jahres 2018	Ist - Ergebnis des Haushalts-Jahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ist (Sp.5 - Sp.4)
1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	430.640.190,27	314.451.000,00	319.438.045,32	4.987.045,32
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.062.093,32	57.430.747,00	56.950.575,77	-480.171,23
3	+ Sonstige Transfererträge	6.982.717,29	6.199.806,00	6.765.399,16	565.593,16
4	+ Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	41.028.244,38	42.705.646,00	44.637.457,98	1.931.811,98
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.752.328,54	3.975.535,00	4.484.309,74	508.774,74
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.046.600,57	21.036.166,00	19.994.941,87	-1.041.224,13
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	51.866.612,39	16.150.549,00	19.669.074,16	3.518.525,16
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	37.525,92	150.594,00	19.165,94	-131.428,06
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= ORDENTLICHE ERTRÄGE	621.416.312,68	462.100.043,00	471.958.969,94	9.858.926,94
11	- Personalaufwendungen	77.974.182,41	75.701.123,00	82.912.220,43	7.211.097,43
12	- Versorgungsaufwendungen	11.098.726,90	10.834.100,00	13.314.693,88	2.480.593,88
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.504.555,35	44.315.300,47	42.948.709,83	-1.366.590,64
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.660.491,71	2.763.427,00	2.351.521,09	-411.905,91
15	- Transferaufwendungen	283.171.959,95	307.392.691,00	301.962.989,06	-5.429.701,94
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.548.044,77	90.393.008,57	87.862.590,70	-2.530.417,87
17	= ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	519.957.961,09	531.399.650,04	531.352.724,99	-46.925,05
18	= ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (Zeilen 10 und 17)	101.458.351,59	-69.299.607,04	-59.393.755,05	9.905.851,99
19	+ Finanzerträge	3.551.578,34	7.210.227,00	3.237.506,21	-3.972.720,79
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.355.936,52	4.700.000,00	5.136.316,01	436.316,01
21	= FINANZERGEBNIS (Zeilen 19 und 20)	-1.804.358,18	2.510.227,00	-1.898.809,80	-4.409.036,80
22	= ORDENTLICHES ERGEBNIS (Zeilen 18 und 21)	99.653.993,41	-66.789.380,04	-61.292.564,85	5.496.815,19
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= JAHRESERGEBNIS (Zeilen 22 und 25)	99.653.993,41	-66.789.380,04	-61.292.564,85	5.496.815,19

nachrichtlich:

Erträge und Aufwendungen, die gem. §§ 38 (3) i.V.m. 43 (3) GemHVO unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind					
	Erträge	36.786,82		16.948,36	
	- Aufwendungen	266.393,55		482.869,33	
	= Verrechnungssaldo	-229.606,73		-465.920,97	

Finanzrechnung 2018

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz des Rechn. - Jahres 2018	Ist - Ergebnis des Rechn. - Jahres 2018	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.5 - Sp.4)
1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	443.982.069,34	314.451.000,00	317.349.285,04	2.898.285,04
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.188.266,84	56.923.934,00	54.184.866,12	-2.739.067,88
3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	6.928.791,74	6.199.806,00	6.714.516,02	514.710,02
4.	+ Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	39.037.393,57	41.873.559,00	44.557.915,44	2.684.356,44
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.790.525,66	3.975.535,00	4.677.213,22	701.678,22
6.	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.097.119,61	21.036.166,00	21.218.511,17	182.345,17
7.	+ Sonstige Einzahlungen	25.561.909,19	15.792.862,00	21.842.597,41	6.049.735,41
8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	28.640.658,85	7.210.227,00	3.172.348,31	-4.037.878,69
9.	= EINZAHLUNGEN AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	635.226.734,80	467.463.089,00	473.717.252,73	6.254.163,73
10.	- Personalauszahlungen	61.654.874,31	64.452.812,00	65.845.264,05	1.392.452,05
11.	- Versorgungsauszahlungen	11.549.050,85	11.741.143,00	12.030.216,96	289.073,96
12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.020.638,12	43.725.537,13	42.254.206,60	-1.471.330,53
13.	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.039.587,13	4.700.000,00	5.360.618,10	660.618,10
14.	- Transferauszahlungen	282.007.943,85	307.392.691,00	305.227.027,05	-2.165.663,95
15.	- Sonstige Auszahlungen	99.989.358,37	87.030.981,57	91.888.624,12	4.857.642,55
16.	= AUSZAHLUNGEN AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	505.261.452,63	519.043.164,70	522.605.956,88	3.562.792,18
17.	= SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (Zeilen 9 und 16)	129.965.282,17	-51.580.075,70	-48.888.704,15	2.691.371,55
18.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.178.429,49	6.885.350,00	7.694.322,67	808.972,67
19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	956.522,19	500.100,00	596.923,89	96.823,89
20.	+ Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	311.736,13	256.000,00	55.592,84	-200.407,16
22.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	36.267,39	36.267,39
23.	= EINZAHLUNGEN AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	7.446.687,81	7.641.450,00	8.383.106,79	741.656,79
24.	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.003.601,12	2.714.573,85	1.109.898,17	-1.604.675,68
25.	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.073.409,86	8.530.973,37	2.786.767,68	-5.744.205,69
26.	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.134.277,16	7.089.544,50	3.182.425,36	-3.907.119,14
27.	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	79.126,00	59.100,00	185.508,00	126.408,00
28.	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	6.052.404,55	11.355.422,00	8.728.106,82	-2.627.315,18
29.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	22.736,40	22.736,40
30.	= AUSZAHLUNGEN AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	11.342.818,69	29.749.613,72	16.015.442,43	-13.734.171,29
31.	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (Zeilen 23 und 30)	-3.896.130,88	-22.108.163,72	-7.632.335,64	14.475.828,08
32.	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ - FEHLBETRAG (Zeilen 17 und 31)	126.069.151,29	-73.688.239,42	-56.521.039,79	17.167.199,63
33.	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	24.399.798,72	49.628.815,12	36.237.481,92	-13.391.333,20
34.	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35.	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	74.788.563,01	16.864.237,00	44.657.926,03	27.793.689,03
36.	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	20.000.000,00	0,00	0,00	0,00
37.	= SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-70.388.764,29	32.764.578,12	-8.420.444,11	-41.185.022,23
38.	= ÄNDERUNG DES BESTANDES AN EIGENEN FINANZMITTELN (Zeilen 32 und 37)	55.680.387,00	-40.923.661,30	-64.941.483,90	-24.017.822,60
39.	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	26.680.796,71	0,00	81.418.186,46	81.418.186,46
40.	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-942.997,25	0,00	176.578,69	176.578,69
41.	= LIQUIDE MITTEL (Zeilen 38,39 und 40)	81.418.186,46	-40.923.661,30	16.653.281,25	57.576.942,55

Anhang

I. Erläuterungen zur Bilanz

Erläuterungen zur Bilanz

Der Anhang ist Teil des Jahresabschlusses gemäß § 37 i.V.m. § 44 GemHVO und soll dazu beitragen, für das Haushaltsjahr 2018 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu vermitteln.

Im Anhang gemäß § 44 GemHVO sind die einzelnen Posten der Bilanz, die Positionen der Ergebnisrechnung sowie die gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu erläutern. Dabei sind auch Vereinfachungsregeln zu beschreiben sowie Abweichungen von den bisherigen Abschreibungs- und Bilanzierungsmethoden zu erklären.

In den nachfolgenden Ausführungen werden, orientiert am Aufbau der Bilanz, die entsprechenden Erläuterungen gemäß § 44 GemHVO bei den einzelnen Posten der Bilanz aufgeführt.

Umstände, die dazu führen könnten, dass der Jahresabschluss kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild bietet, sind nicht bekannt.

Alle Betragsangaben sind Angaben in Euro.

GESAMTÜBERBLICK:

Die Bilanz schließt zum 31.12.2018 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1.395,6 Mio. € ab und liegt damit um 50,7 Mio. € unter dem Bilanzvolumen des Vorjahres (1.446,3 Mio. €). Auf der Aktivseite sank sowohl das Anlagevermögen in Höhe von 1.248,2 Mio. € um 7,5 Mio. € (Vorjahr: 1.255,7 Mio. €), als auch das Umlaufvermögen mit 133,1 Mio. € um 46,1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (179,2 Mio. €). Dagegen sticht auf der Passivseite insbesondere die Reduzierung des Eigenkapitals um 61,7 Mio. € auf 832,2 Mio. € (Vorjahr: 893,9 Mio. €) hervor. Dem gegenüber steht u.a. eine Erhöhung bei den Rückstellungen (312,2 Mio. €, Vorjahr: 297,3 Mio. €) in Höhe von 14,9 Mio. €.

AKTIVA

1. Anlagevermögen

Zum 01.01.2007 wurde die Eröffnungsbilanz in Verbindung mit einer Inventur des Anlagevermögens erstellt. Seitdem sind neue Anlagegüter mit Ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten in das Anlagevermögen eingeflossen. Auch für das laufende Jahr erfolgte die Bewertung der Zugänge auf Basis der Herstellungs- oder Anschaffungskosten. Abgänge und Wertberichtigungen sind durch Inventuren festgestellt und eingebucht worden. Die letzte Inventur fand zum Inventurstichtag 31.12.2018 statt.

Bei der Ermittlung der Vermögenswerte werden die um planmäßige Abschreibungen reduzierten Anschaffungs-/ Herstellungskosten angesetzt. Dabei wurden die Abschreibungen gem. § 35 Abs. 1 S. 2 GemHVO ausschließlich mit der linearen Methode ermittelt. Den planmäßigen Abschreibungen liegt die Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Wirtschaftsgüter zugrunde. Bei zwölf Anlagegütern wurde die Nutzungsdauer verlängert. Ein Anlagegut wurde außerplanmäßig abgeschrieben.

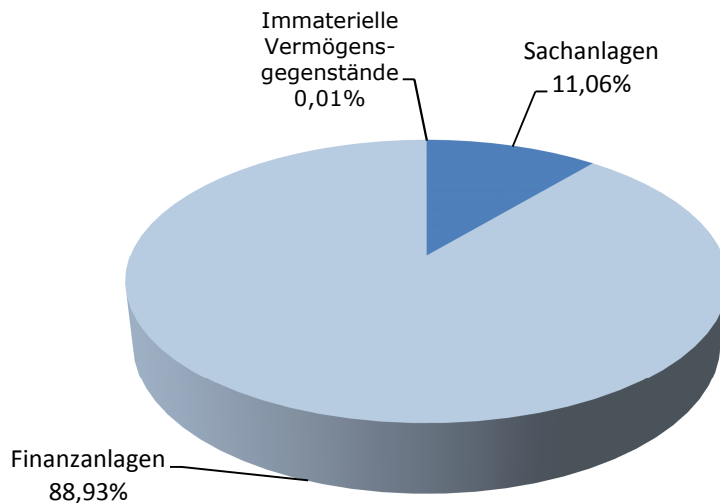
Mit dem Jahresabschluss 2018 wurde erstmals von der Vereinfachungsregel gem. § 35 Abs. 2 GemHVO Gebrauch gemacht, wonach geringwertige Wirtschaftsgüter unmittelbar als Aufwand verbucht werden können. Demnach wurden auch die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einen Wert von 410 € netto nicht überschreiten, unmittelbar bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage im Anlagespiegel dargestellt.

Das Anlagevermögen wird unterteilt in drei Hauptblöcke:

- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Sachanlagen
- Finanzanlagen

Die prozentuale Verteilung des Anlagevermögens sieht wie folgt aus:



1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

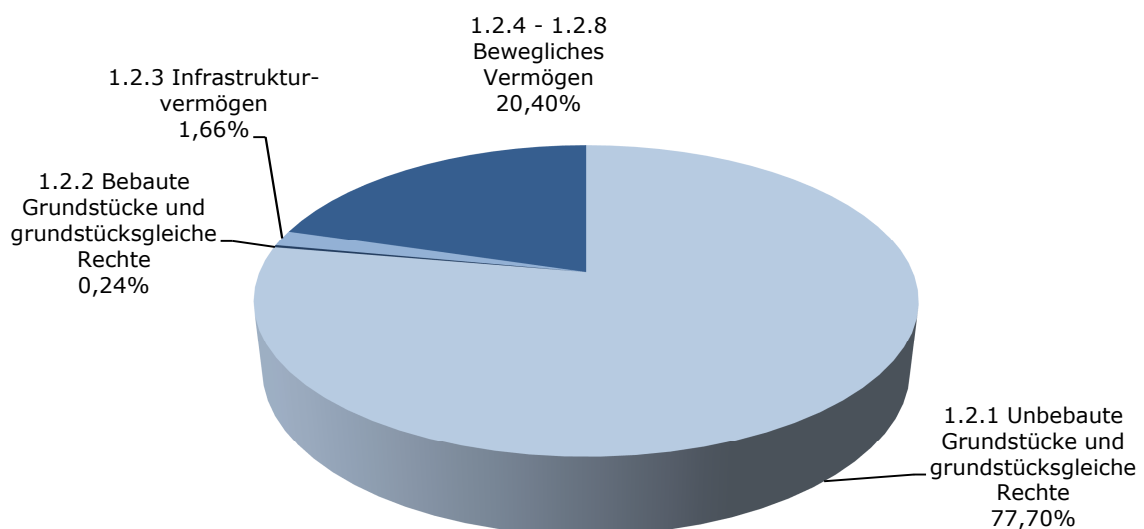
Dazu zählen allgemein Rechte wie Markenrechte, Patente, Lizenzen, Warenzeichen oder Urheberrechte. Bei der Stadt Neuss sind es gekaufte Softwareprodukte, die zum Anschaffungswert bewertet wurden. Die Veränderungen ergeben sich aus dem Erwerb von Softwarelizenzen und deren Regelabschreibungen.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Software , Lizenzen	163.568,77	197.954,93	-34.386,16

Den Zugängen in Höhe von 52 T€ stehen Abgänge in Höhe von 57 T€ entgegen. Diesen Abgängen standen Abschreibungen auf Abgänge in Höhe von 55 T€ gegenüber. Die Regelabschreibung belief sich auf 84 T€.

1.2 Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen teilt sich wie folgt auf:



1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Grundstücke der Stadt werden kontinuierlich mit dem Liegenschaftsnachweis der Stadt abgeglichen. Die Veränderungen ergeben sich im Wesentlichen aus dem Kauf und Verkauf von Grundstücken. Die Bewertung des Ankaufes erfolgte zu Anschaffungskosten.

1.2.1.1 Grünflächen

Neben den Grundstücken für Grünflächen, Grünanlagen, Kleingartenanlagen, Spiel- und Sportplätzen, werden hier die Aufbauten bzw. der Aufwuchs auf diesen Flächen ausgewiesen. Darunter fällt auch die Ausstattung von Spiel- und Sportplätzen mit Spielgeräten, Kunstrasenplätze und dergleichen.

Neue Grünanlagen und neu gestaltete Grünanlagen fließen mit Ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten in die Bilanz ein. Im Jahr 2018 ergibt sich insgesamt für Grundstücke, den Aufwuchs auf öffentlichen Grünanlagen und Aufbauten ein Anstieg um rd. 3,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Grundstücke	77.483.607,07	76.284.318,05	1.199.289,02
Aufwuchs als Festwert	12.580.248,50	12.173.161,45	407.087,05
Aufbauten	9.772.932,22	7.973.698,04	1.799.234,18
Summe:	99.836.787,79	96.431.177,54	3.405.610,25

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Grünflächen	99.836.787,79	96.431.177,54	3.405.610,25

Den Zugängen von 3.598 T€ und Umbuchungen von 698 T€ stehen Abgänge von 263 T€ gegenüber. Bei den Bezirkssportanlagen Norf und Gnadental waren insg. 1.848 T€ an Zugängen bzw. Umbuchungen aus Anlagen im Bau zu verzeichnen. Beide Sportanlagen erhielten neue Kunstrasenplätze, Flutlichtanlagen und mehr. Ferner sind bei verschiedenen Kinderspielplätzen Zugänge in Höhe von insg. 596 T€ und Abgänge in Höhe von insg. 126 T€ erfolgt. Den Grundstückszugängen in Höhe von 822 T€ standen unentgeltliche Grundstücksabgänge in Höhe von 52 T€ und Grundstücksverkäufe in Höhe von 39 T€ gegenüber. Anlagenzugänge bei den Parkanlagen Jostensbusch und Hoisten (ehemals Friedhof) lagen bei insg. 292 T€. Die Regelabschreibungen betrugen 725 T€, die Abgänge aus Abschreibungen 98 T€.

1.2.1.2 Ackerland

Ackerland fließt mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten in die Bilanz ein.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Ackerland	1.949.321,55	2.061.733,09	-112.411,54

Den Zugängen in Höhe von 346 T€ stehen Umbuchungen in Höhe von -456 T€ und Abgänge in Höhe von 3 T€ gegenüber.

1.2.1.3 Wälder, Forsten

Die Waldflächen wurden in der Eröffnungsbilanz mit 1 €/m² bewertet. Neue Waldflächen gehen mit den anfallenden Anschaffungs- und Herstellungskosten in die Bilanz ein.

Für den Aufwuchs wurde zur Eröffnungsbilanz ein Festwert mit 0,55 € pro m² gebildet.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Grundstücke	3.393.627,14	3.386.408,58	7.218,56
Aufwuchs als Festwert	1.771.487,22	1.771.487,22	0,00
Summe:	5.165.114,36	5.157.895,80	7.218,56

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Wälder, Forsten	5.165.114,36	5.157.895,80	7.218,56

Die Veränderung resultiert aus Zugängen von 13 T€, Umbuchungen von 9 T€ und Abgänge von 15 T€ im Berichtsjahr.

1.2.1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke

Unter dieser Bilanzposition wurden für die Eröffnungsbilanz u.a. Wasserflächen mit 1,00 Euro pro m² bilanziert.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Sonstige unbebaute Grundstücke	296.293,05	296.293,05	0,00

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

1.2.2.1 Kinder und Jugendeinrichtungen

Diese Einrichtungen sind beim Gebäudemanagement der Stadt Neuss bilanziert.

1.2.2.2 Schulen

Diese Einrichtungen sind beim Gebäudemanagement der Stadt Neuss bilanziert.

1.2.2.3 Wohnbauten

Die Wohnbauflächen sind ab 2012 der Bilanzposition 2.1.3 „Zum Verkauf bestimmte Grundstücke“ im Umlaufvermögen zugeordnet.

1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude

In dieser Bilanzposition ist insbesondere ein Wohngebäude ausgewiesen, welches im Eigentum der rechtlich unselbständigen Steins-Stiftung steht und nach der GemHVO in der Bilanz der Stadt Neuss zu bilanzieren ist. Das Gebäude wurde nach dem Ertragswertverfahren bewertet und ist mit einem Restbuchwert von 312 T€ bilanziert.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Sonstige bebaute Grundstücke	331.121,02	340.316,59	-9.195,57

Die Veränderung resultiert aus der Regelabschreibung im Berichtsjahr.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Diese Vermögensgegenstände sind zum weit überwiegenden Teil beim Tiefbaumanagement der Stadt Neuss bilanziert. Bei den hier ausgewiesenen Flurstücken handelt es sich um Freiflächen, die öffentlichen Zwecken dienen und zur Eröffnungsbilanz wie Flächen des Infrastrukturvermögens bewertet wurden.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	97.238,88	187.429,32	-90.190,44

Die Veränderung resultiert aus Zugängen in Höhe von 64 T€ und unentgeltlichen Abgängen an die Bundesstraßenverwaltung in Höhe von 154 T€ im Berichtsjahr.

1.2.3.2 Brücken und Tunnel

Diese Einrichtungen sind beim Tiefbaumanagement der Stadt Neuss bilanziert.

1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsleistungen

Entsprechende Anlagen sind nicht vorhanden.

1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Alle Entwässerungseinrichtungen sind der Anstalt öffentlichen Rechts „Infrastruktur Neuss - AöR“ zugeordnet.

1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen ist seit 2014 beim Tiefbaumanagement der Stadt Neuss bilanziert. Verblieben sind zwei Vermögensgegenstände im Bereich der Versorgungseinrichtungen.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Straßennetz	16.286,36	16.626,57	-340,21

Die Veränderung resultiert aus der Regelabschreibung im Berichtsjahr.

1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

In dieser Bilanzposition sind die unterschiedlichsten Anlagen aufgeführt. Neben dem Grund und Boden gehören Straßenbäume und Zierbrunnen dazu.

Inhalt	Bewertung
Grund und Boden	Der Bodenrichtwert für begünstigtes Agrarland in Höhe von 16 €/m ² wurde weiterhin bei Spiel- und Sportflächen angesetzt und ebenfalls mit einem Abschlag von 15% angesetzt (10% wegen Altlasten und 5 % wegen Grunddienstbarkeiten). Die Flurstücke sind überwiegend beim Tiefbaumanagement der Stadt Neuss bilanziert.
Straßenbäume (Festwert)	Es wurde ein durchschnittlicher Wert für die Erstellung eines Straßenbaums errechnet und mit der Anzahl der Straßenbäume multipliziert. Von dem so errechneten Wert wurden 40% als Festwert in die Eröffnungsbilanz übernommen. Die Überprüfung des Festwertes in 2016 anhand fortgeschriebener Mengen aus dem Straßenbaumkataster, fortgeschriebener Preise anhand Preisindizes und Beibehaltung des 40 %-igen Abschlags ergab, dass der bilanzierte Festwert um 1.589 T€ zu niedrig ist. Er wird in den Folgejahren sukzessive in Höhe der jährlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten aufgestockt.
Wasserspiele Zierbrunnen	Für die Bewertung wurden die Brunnen nach einzelnen Bestandteilen (Brunnen, Pumpe, Leitungen, Aufbauten) aufgelistet und anhand von Vergleichswerten bewertet. Der so errechnete Wert wurde dann um die aufgelaufenen Abschreibungen verringert.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	2.183.778,63	2.219.684,56	-35.905,93

Die Veränderung resultiert aus der Regelabschreibung im Berichtsjahr.

1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

In dieser Bilanzposition werden Bauten, einschließlich Betriebsvorrichtungen, auf fremden Grund und Boden bilanziert.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Bauten auf fremdem Grund	12.466,35	2.756,51	9.709,84

Die Veränderung resultiert aus Zugängen von 7 T€ und Umbuchungen von 3 T€ im Berichtsjahr. Die Regelabschreibung belief sich auf 1 T€.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Im Rahmen dieser Bilanzposition wurden in der Eröffnungsbilanz die Kunstgegenstände im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Neuss bilanziert. Der Posten besteht zum überwiegenden Teil aus den Beständen des Clemens-Sels-Museums. Der Museumsbestand insgesamt wird unter Anwendung des § 55 Abs. 3 GemHVO mit seinem Versicherungswert bilanziert und unterliegt keiner Abschreibung.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	11.667.879,00	11.360.514,00	307.365,00

Die Zugänge bei den Kunstgegenständen ergeben sich im Wesentlichen aus Ankäufen in Höhe von 46 T€ und Schenkungen/Spenden an das Clemens-Sels-Museum in Höhe von 263 T€. Die Abgänge im Berichtsjahr betragen 2 T€.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Vermögensgegenstände gehen mit Ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten in die Bilanz ein. Es finden jährliche Inventuren statt, um den Bestand zu überprüfen.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	7.928.082,83	7.560.488,97	367.593,86

Den Zugängen von 1.033 T€ stehen Umbuchungen von 211 T€ und Abgänge von 300 T€ gegenüber. Die größten Zugänge waren ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug mit einem Wert von 352 T€ und ein Tanklöschfahrzeug mit einem Wert von 333 T€. Höhere Abgänge ergaben sich aufgrund von Verkäufen eines Rettungswagens (162 T€) und eines Noteinsatzfahrzeuges (104 T€). Diesen Abgängen standen Abschreibungen auf Abgänge in Höhe von insg. 292 T€ gegenüber. Die Regelabschreibung belief sich auf 868 T€.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz wurde eine Inventur durchgeführt, die die gesamte Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) der Stadt Neuss umfasst hat. Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen alle Vermögensgegenstände, die ausschließlich von der Kommune zur Erstellung ihrer Leistung genutzt werden und nicht als Maschinen oder technische Anlagen zu klassifizieren sind (Büromöbel, Geräte etc.).

Abweichend vom Grundsatz der Einzelbewertung bestehen seit der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 für die Betriebs- und Geschäftsausstattung Festwerte in folgenden Bereichen:

Bereiche	Beispiele für Festwerte
Feuerwehr	Funkgeräte, Kleiderkammer, Feuerlöscher, Atemschutzausstattung, Schläuche
Kultur, Bibliothek	Medienbestand Bibliothek, Musikinstrumente der Musikschule

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.846.802,15	7.407.190,33	439.611,82

Den Zugängen von 1.174 T€ stehen Umbuchungen von -3 T€ und Abgänge in Höhe von 304 T€ gegenüber. Die Abgänge aus Abschreibungen betragen 202 T€. Die Regelabschreibung belief sich auf 629 T€. Im Schulbereich wurden Investitionen in Höhe von 694 T€ getätigt, bei der Feuerwehr 105 T€, im Sportbereich 75 T€ und im Bürger- u. Ordnungsamt 74 T€.

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Als Anlagen im Bau werden alle Herstellungskosten von Baumaßnahmen bilanziert, die zum Bilanzstichtag noch nicht die technische Betriebsbereitschaft und demnach auch nicht in der dementsprechenden Bilanzposition für fertig gestellte Vermögensgegenstände ausgewiesen werden können. Zum 31.12.2018 waren für 29 Maßnahmen Anzahlungen geleistet bzw. sie befanden sich im Bau.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Anlagen im Bau	711.653,47	837.439,13	-125.785,66

Den Zugängen zu Anlagen im Bau in Höhe von 336 T€ stehen Umbuchungen für fertig gestellte Vermögensgegenständen ins Anlagevermögen von -462 T€ gegenüber. Von den Anlagen im Bau wurden u.a. folgende Maßnahmen aktiviert: 175 T€ Anschaffung LKW, 100 T€ Grunderwerb, 35 T€ Tanklöschfahrzeug, 32 T€ Baukosten Bezirkssportanlage Gnadental. Wesentliche Zugänge zu den Anlagen im Bau entstanden in Höhe von 97 T€ für die noch nicht in Betrieb gegangenen zwölf LED-Infrarot Touchmonitore, 57 T€ für die Begrünungsmaßnahme Tucherstr., 44 T€ durch das Fotoprojekt „Im Auftrag der Gesellschaft“, sowie 34 T€ für die Begrünungsmaßnahme Stiebergasse.

1.3 Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen werden die Vermögenswerte angesetzt, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen sowie damit zusammenhängenden Ausleihungen dienen. Daher werden hier Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen erfasst.

Für die Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, von Beteiligungen und von Sondervermögen sieht die Gemeindehaushaltsverordnung (§ 55 Abs. 6) grundsätzlich drei Bewertungsverfahren vor.

Dies sind die Eigenkapitalspiegelbildmethode sowie das Ertragswertverfahren und das Substanzwertverfahren. Dabei sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen vorrangig unter Beachtung ihrer öffentlichen Zwecksetzung anhand des Ertragswertverfahrens oder des Substanzwertverfahrens zu bewerten. Die Wertermittlung darf sich hierbei auf die wesentlichen wertbildenden Faktoren unter Berücksichtigung vorhandener Planungsrechnungen beschränken. Vereinfachte Verfahren sind bei geringerer Bedeutung zulässig.

Um die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen mit einem zutreffenden Verfahren bewerten zu können, sind diese anhand des jeweiligen Gesellschaftszwecks zu qualifizieren.

Soweit in der Vergangenheit eine marktübliche Eigenkapitalverzinsung erwirtschaftet wurde oder gesellschaftsvertragliche Regelungen eine Gewinnerorientierung vorsehen, erscheint eine erwerbswirtschaftliche Einordnung als sachgerecht.

Als erwerbswirtschaftlich einzustufende Anteile und Beteiligungen sind demnach mit dem Ertragswertverfahren bewertet worden.

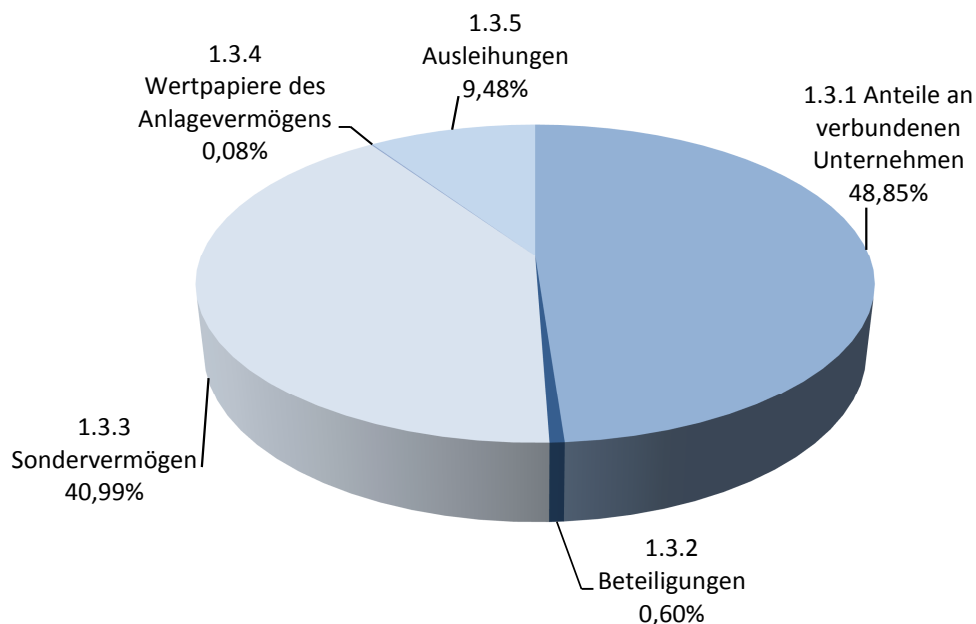
Sofern Anteile und Beteiligungen primär der Erreichung von Sachzielen dienen und demnach als sachzielbezogen einzustufen sind, wurden sie nach dem Substanzwertverfahren bewertet.

Schließlich ermöglicht die Gemeindehaushaltsverordnung, Anteile und Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals anzusetzen (Eigenkapitalspiegelbildmethode).

Eine solche untergeordnete Bedeutung wird bei Unternehmen angenommen, die für die Erfüllung der Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Neuss zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Sondervermögen können gem. § 55 Abs. 6 GemHVO ebenfalls nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode bewertet werden.

Die Finanzanlagen teilen sich prozentual wie folgt auf:



1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter diesem Posten werden Anteile an privatrechtlichen Unternehmen gezeigt, die in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen herzustellen. Hier werden insbesondere die Anteile an Tochterunternehmen der Stadt Neuss ausgewiesen, die in den städtischen Konzernabschluss nach den Vorschriften über die Vollkonsolidierung (siehe § 50 Abs. 2 GemHVO) einzubeziehen sind.

Maßgebliche Kriterien für die Einordnung zu den verbundenen Unternehmen sind:

- Wahrnehmung der einheitlichen Leitung des Unternehmens durch die Stadt Neuss,
- die Mehrheit der Stimmrechte obliegt der Stadt Neuss,
- der Stadt Neuss als Gesellschafterin steht das Recht zu, die Mehrheit der Organmitglieder zu bestellen oder abzurufen,
- der Stadt Neuss steht das Recht zu, einen beherrschenden Einfluss aufgrund eines mit diesem Unternehmen geschlossenen Beherrschungsvertrages oder aufgrund einer Satzungsbestimmung dieses Unternehmens auszuüben.

VERBUNDENE UNTERNEHMEN			
Gesellschaft	Anteilsquote	31.12.2018	31.12.2017
	Bewertungsverfahren		
	Art		
City-Parkhaus-GmbH	100,00	4.157.000,00	4.157.000,00
	Substanzwert		
	GmbH-Anteile		
Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH ¹	100,00	1,00	1,00
	Eigenkapitalspiegelbild		
	GmbH-Anteile		
Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH	100,00	25.000,00	25.000,00
	Eigenkapitalspiegelbild		
	GmbH-Anteile		
Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG	100,00	12.171.000,00	12.171.000,00
	Substanzwert		
	Kommanditanteile		
Stadtwerke Neuss GmbH	100,00	231.112.225,00	231.112.225,00
	Ertrags-/Substanzwert *		
	GmbH-Anteile		
Städtische Kliniken Neuss - Lukaskrankenhaus - GmbH	100,00	63.768.189,09	63.768.189,09
	Substanzwert		
	GmbH-Anteile		
Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH	51,00	4.196.790,00	4.196.790,00
	Ertragswert		
	GmbH-Anteile		
Neusser Bauverein AG	99,82	116.712.467,15	116.712.467,15
	Substanzwert		
	Aktien		
Neusser Marketing GmbH & Co. KG ²	100,00	12.083.984,82	12.241.941,67
	Anschaffungskosten		
	Kommanditanteile		
Neusser Marketing Verwaltungs- GmbH	100,00	25.000,00	25.000,00
	Anschaffungskosten		
	GmbH-Anteile		
InfraStruktur Neuss AöR	100,00	97.883.488,83	97.883.488,83
	Eigenkapitalspiegelbild		
	Gewährträgerschaft		
Summe		542.135.145,89	542.293.102,74

* Es wurden unterschiedliche Verfahren nach Sparte und Unterbeteiligung angewandt:

Strom	Ertragswert
ÖPNV	Substanzwert
SWN Verkehr und Service	Substanzwert
SWN Energie und Wasser	Ertragswert
NBE GmbH	Substanzwert
AWL GmbH (49%)	Ertragswert
Neuss Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG	Substanzwert

¹ Anteil Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH:

Durch Beschluss des Amtsgerichts Düsseldorf (505 IN11/2014) vom 23. Januar 2014 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt worden. Im Hinblick auf die Eröffnung des Insolvenzverfahrens wird die städt. Beteiligung als nicht mehr werthaltig angesehen und mit dem Erinnerungswert von 1 € geführt.

² Anteil Neusser Marketing GmbH & Co. KG:

Der Anteil war bislang mit 12.241.941,67 € bewertet. Infolge Eigenkapital-Verzehrs bei der Gesellschaft auf 12.083.984,82 € zum 31.12.2018 wurde der Anteil um 157.956,85 € entsprechend angepasst.

1.3.2 Beteiligungen

Als Beteiligungen sind die Anteile der Stadt Neuss an Unternehmen eingeordnet, die ebenfalls in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen herzustellen, die jedoch die weiteren Voraussetzungen der Anteile an verbundenen Unternehmen nicht erfüllen.

Bei Anteilen an Kapitalgesellschaften liegt eine Beteiligung in der Regel bei einer Anteilsquote von mehr als 20 % vor.

Die Kommanditanteile der Stadt Neuss an der Lokalradio Kreis Neuss GmbH & Co. KG, die Beteiligung an der Lukita Neusser Kindertageseinrichtungen GmbH sowie die Zweckverbandsmitgliedschaften bei der ITK-Rheinland sowie bei dem Zweckverband Verkehrsverbund Rhein Ruhr werden ebenfalls als Beteiligungen erfasst.

BETEILIGUNGEN			
Gesellschaft	Beteiligungsquote	31.12.2018	31.12.2017
	Bewertungsverfahren		
	Art		
Schulgebäude am Stadtwald GmbH	50,00	12.500,00	12.500,00
	Eigenkapitalspiegelbild		
	GmbH-Anteile		
Gemeinnützige Werkstätten Neuss GmbH	48,00	5.626.952,39	5.626.952,39
	Eigenkapitalspiegelbild		
	GmbH-Anteile		
PRENU Projektgesellschaft für rationelle Energienutzung in Neuss mbH	25,00	83.856,22	83.856,22
	Eigenkapitalspiegelbild		
	GmbH-Anteile		
Lokalradio Kreis Neuss GmbH & Co. KG	7,00	55.689,52	55.689,52
	Eigenkapitalspiegelbild		
	Kommanditanteile		
ITK-Rheinland	13,24	369.231,37	369.231,37
	Eigenkapitalspiegelbild		
	Zweckverbandsmitgliedschaft		
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein Ruhr	2,117	138.162,48	138.162,48
	Eigenkapitalspiegelbild		
	Zweckverbandsmitgliedschaft		
LuKiTa Neusser Kindertageseinrichtungen GmbH	5,100	337.826,83	337.826,83
	Anschaffungskosten		
	GmbH-Anteile		
D-NRW AöR	0,44	1.000,00	1.000,00
	Anschaffungskosten		
	AöR-Anteile		
Summe:		6.625.218,81	6.625.218,81

1.3.3 Sondervermögen

Dabei handelt es sich um eigenbetriebsähnliche Einrichtungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die nach handelsrechtlichen Grundsätzen bilanzieren.

SONDERVERMÖGEN			
Einrichtung	Einrichtung	31.12.2018	31.12.2017
	Bewertungsverfahren		
Gebäudemanagement Stadt Neuss	Eigenbetriebsähnlich	256.238.081,01	256.238.081,01
	Substanzwert		
Tiefbaumanagement Stadt Neuss ¹	Eigenbetriebsähnlich	87.438.609,21	87.321.951,21
	Eigenkapitalspiegelbild		
Liegenschaften und Vermessung Neuss	Eigenbetriebsähnlich	85.462.329,16	85.462.329,16
	Eigenkapitalspiegelbild		
Städtische Friedhöfe Neuss	Eigenbetriebsähnlich	25.851.935,13	25.851.935,13
	Eigenkapitalspiegelbild		
Summe:		454.990.954,51	454.874.296,51

¹ Im Rahmen der Gewinnverwendung der Liegenschaften und Vermessung Neuss wurde an das Tiefbaumanagement der Stadt Neuss (TMN) für angeschafftes Infrastrukturvermögen ein Betrag von 117 T€ ausgeschüttet, der gleichzeitig den Wert der städtischen Finanzanlage TMN erhöht.

1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

Sofern die Voraussetzung für eine Bilanzierung von Gesellschafts-/Fondsanteilen als Beteiligung nicht erfüllt sind, die Anteile jedoch ebenfalls dazu bestimmt sind, dauernd der Stadt Neuss zu dienen, sind sie als Wertpapiere des Anlagevermögens erfasst.

WERTPAPIERE DES ANLAGEVERMÖGENS			
Gesellschaft	Beteiligungsquote	31.12.2018	31.12.2017
	Bewertungsverfahren		
	Art		
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	0,84	1.078,83	1.078,83
	Nominaleinlage		
	GmbH-Anteile		
Ekz. Bibliotheksservice GmbH	0,47	10.240,00	10.240,00
	Nominaleinlage		
	GmbH-Anteile		
Oiko – Kredit		1.934,69	1.915,72
	Nominalwert		
	Fondanteile		
RWE AG ¹	0,01	916.073,30	916.073,30
	Börsenkurs		
	Aktien		
Summe		929.326,82	929.307,85

¹ Unter den Wertpapieren des Anlagevermögens werden 78.230 Stammaktien der RWE AG ausgewiesen. Der Wert pro Stammaktie betrug zur Eröffnungsbilanz 75,33 €. In den Jahren 2013 und 2015 wurde der Wert pro Aktie zunächst auf 26,61 € und später auf 11,71 € nach unten korrigiert. Seit 2016 sind wieder leichte Kurssteigerungen zu verzeichnen, zum Stichtag 31.12.2018 schloss der Kurs mit 19,03 € ab.

Da grundlegende Umstrukturierungen im Zusammenhang mit der Zerschlagung der Innogy noch nicht abgeschlossen sind und auch das Thema Kohleausstieg auf den Aktienkurs drücken kann, wird noch nicht von einer nachhaltigen und dauerhaften Wertsteigerung ausgegangen. Es wird keine Wertanpassung vorgenommen.

1.3.5 Ausleihungen

Bei den Ausleihungen handelt es sich um Forderungen, die durch die Zurverfügungstellung von Kapital erworben wurden. Wesentliches Kriterium für die Ausleihungen ist, dass sie dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb zu dienen. Hierzu gehören z.B. langfristige Darlehen, Grund- und Rentenschulden und Hypotheken.

Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Darlehen wurden auf den Bilanzstichtag abgezinst (Barwert/Kapitalwert). Von der Abzinsung ist nur dann abzusehen, wenn beim Zahlungsempfänger eine Gegenleistungsverpflichtung besteht. Zu den sonstigen Ausleihungen gehören auch Geschäftsanteile an Genossenschaften.

Ab dem Jahresabschluss 2010 werden die Gesamtverbindlichkeiten der Stadt Neuss in voller Höhe in der städtischen Bilanz dargestellt. Für die Verbindlichkeiten, die auf die ISN AöR und die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen übertragen wurden, sind Ausleihungen in gleicher Höhe bilanziert (s.a. 4.2-Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen).

1.3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

AUSLEIHUNGEN AN VERBUNDENE UNTERNEHMEN		
	31.12.2018	31.12.2017
Neusser Bauverein	400.065,51	406.415,75
ISN - Infrastruktur Neuss - AöR	5.001.888,00	8.557.128,00
NBE – Neusser Bäder- und Eisssporthallen GmbH	1.281.215,84	1.313.180,44
Summe:	6.683.169,35	10.276.724,19

An den Neusser Bauverein wurden Darlehen vergeben, die regelmäßig getilgt werden. Die Restschuld aus diesen Darlehen verringerte sich zum 31.12.2018 um die Tilgung in Höhe von 6 T€ auf 400 T€.

Bei der Ausleihung an die ISN – Infrastruktur Neuss – AöR handelt es sich um die Darlehen, die im Rahmen der Umwandlung in eine Anstalt öffentlichen Rechts von der Stadtentwässerung Neuss auf die ISN Infrastruktur Neuss übertragen wurden.

Der Betrag setzt sich zum einen zusammen aus Darlehen, die für Abwasserzwecke aus Förderprogrammen des Bundes und Landes aufgenommen wurden. Ihre Restschuld zum 31.12.2018 beläuft sich auf 5.002 T€ (Vorjahr: 8.557 T€). Die Differenz geht zum einen auf eine jährliche Anpassung der Ausleihung in Höhe der seit 2011 von der ISN – Infrastruktur Neuss – AöR zu leistenden Tilgung in Höhe von 577 T€ zurück. Zum anderen leistete die ISN eine Sondertilgung bezogen auf ihre Ausleihung in Höhe von 2.978 T€. In gleicher Höhe reduzieren sich die Verbindlichkeiten aus Krediten der Stadt Neuss.

Die Ausleihung an die Neusser Bäder- und Eisssporthallen GmbH verringert sich zum 31.12.2018 um die Tilgung in Höhe von 32 T€ auf 1.281 T€.

1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen

AUSLEIHUNGEN AN BETEILIGUNGEN		
	31.12.2018	31.12.2017
LuKiTa Neusser Kindertageseinrichtungen GmbH	1.350.765,13	1.485.841,65
Summe:	1.350.765,13	1.485.841,65

Die Restschuld aus der Ausleihung verringert sich zum 31.12.2018 um die Tilgung in Höhe von 135 T€ auf 1.351 T€.

1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen

AUSLEIHUNGEN AN SONDERVERMÖGEN		
	31.12.2018	31.12.2017
Ausleihung an das Gebäudemanagement – GMN -	61.019.858,98	67.019.858,98
Ausleihung an das Tiefbaumanagement – TMN -	33.920.000,00	35.616.000,00
Ausleihung an die Städtischen Friedhöfe – SFN -	1.800.935,44	1.961.888,23
Summe:	96.740.794,42	104.597.747,21

Die dargestellten Ausleihungen reduzierten sich in Höhe der ordentlichen Tilgung (GMN: 6.000 T€, TMN: 1.696 T€, SFN: 161 T€).

1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen

SONSTIGE AUSLEIHUNGEN				
Zweck	Erläuterung		31.12.2018	31.12.2017
Wohnungsbau-darlehen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ städtische Wohnungsbaudarlehen in Verbindung mit entsprechenden Landesdarlehen ➤ Darlehen aus dem städtischen Programm zur Förderung des Mietwohnungsbaus aus dem Jahre 1989 		359.965,78	419.061,22
Darlehen RWE			39.284,35	41.190,64
Darlehen Reitsportverein im Sportclub 1936 e.V. Neuss Grimlinghausen			63.673,76	68.571,68
Genossenschaftsanteile				
Gesellschaft	Quote	Bewertung		
Gemeinnütziger Bauverein Holzheim eG	5,78	Nominaleinlage	5.920,00	5.920,00
Neusser Heimstätten Bau-genossenschaft eG	3,88	Nominaleinlage	7.500,00	7.500,00
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG Neuss	0,32	Nominaleinlage	15.500,00	15.500,00
Summe:			491.843,89	557.743,54

Die Veränderungen ergeben sich aus der ordentlichen Tilgung von Ausleihungen, die die Restschuld zum 31.12.2018 verringern.

2 Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

2.1.1 Rohstoffe-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Zu den Rohstoffen zählen die Materialien, die unmittelbar zur Erstellung kommunaler Güter und/oder Dienstleistungen eingesetzt werden. Unter Hilfsstoffen werden Materialien verstanden, die zur Erstellung bzw. Sicherstellung von Dienstleistungen und der Herstellung von Erzeugnissen notwendigerweise einzusetzen sind. Als Betriebsstoffe werden Treibstoffvorräte aller Art, sowie Schmiermittel bilanziert.

In dieser Position werden folgende Bestände als Festwerte gem. § 34 (1) GemHVO bilanziert:

- Bestände des Museums-Shop des Clemens-Sels-Museum
- Bestände der Feuerwehr (Treibstoffvorrat)

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Rohstoffe-, Hilfs- und Betriebsstoffe	102.426,63	100.222,03	2.204,60

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aufgrund eines größeren Treibstoffvorrates bei der Feuerwehr (+2 T€).

2.1.2 Geleistete Anzahlungen

Liegen nicht vor.

2.1.3 Zum Verkauf bestimmte Grundstücke

Die hier bilanzierten Flächen aus der Entwicklungsmaßnahme Allerheiligen waren bis 2011 noch den Bilanzpositionen 1.2.2.3 „Wohnbauten“ und 1.2.2.4 „Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude“ im Anlagevermögen zugeordnet. Darüber hinaus wurden die bei der Stadt Neuss bilanzierten Grundstücke der ehemaligen Bezirkssportanlage Hammer Landstraße hierhin umgruppiert.

Den Zugängen von 542 T€ (Ankauf von Flurstücken im Sondervermögen Allerheiligen) stehen Abgänge von 496 T€ - davon 27 T€ Verkäufe im Sondervermögen Allerheiligen und 469 T€ Verkäufe der Teilflächen „Sconto“ - gegenüber.
Insgesamt sind in der Position 6.029 T€ Grundstücke in Neuss-Allerheiligen und 523 T€ Grundstücke an der ehemaligen Bezirkssportanlage Hammer Landstraße/Schanzenstraße bilanziert.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	6.551.189,84	6.504.834,20	46.355,64

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung erkennbarer Ausfallrisiken zum Nennwert ausgewiesen. Die Restlaufzeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind im Forderungsspiegel (vgl. Anlage) dargestellt.

Die Forderungen zum 31.12.2018 wurden folgendermaßen wertberichtigt:

Einzelwertberichtigung:

Alle Forderungen, deren Entstehungsjahr vor dem 01.01.2018 lag, wurden zu 100% einzelwertberichtigt, das heißt nicht in die Bewertung mit einbezogen. Forderungen aus 2018 größer 50.000 € wurden auf Werthaltigkeit geprüft und gegebenenfalls einzelwertberichtigt.

Pauschalwertberichtigung:

Auf die verbleibenden Forderungen des Jahres 2018 wurde eine pauschale Wertberichtigung in Höhe von 5% vorgenommen.

2.2.1 öffentlich - rechtliche Forderungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen sind alle Forderungen, die aufgrund der Festsetzung einer Gebühr, eines Beitrages oder einer Steuer nach dem KAG NRW oder einer anderen steuerlichen Vorschrift entstehen.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
2.2.1.1 Gebühren	5.109.461,34	4.762.536,13	346.925,21
2.2.1.2 Beiträge	335.483,22	14.402,15	321.081,07
2.2.1.3 Steuern	7.176.147,67	5.241.258,16	1.934.889,51
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	10.144.640,31	8.321.650,66	1.822.989,65
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen	3.144.152,82	3.376.364,39	-232.211,57
Summe öffentlich-rechtliche Forderungen	25.909.885,36	21.716.211,49	4.193.673,87

Bei der Ermittlung des Bilanzwertes lag ein Forderungsbestand von 48.896 T€ (Vorjahr: 44.661 T€) zu Grunde, der um 22.986 T€ (Vorjahr: 22.945 T€) zu berichtigen war. Das neue Landesprojekt „Gute Schule“ dient zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen. In 2018 erfolgte die erste Rate in Höhe von 1,8 Mio. €. Des Weiteren ist der Bestand an offenen Steuer-Forderungen leicht gestiegen (+ 1,8 Mio. €).

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
2.2.2.1 privater Bereich	176.720,02	385.258,20	-208.538,18
2.2.2.2 öffentlicher Bereich	124.343,36	90.271,66	34.071,70
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	61.913.883,91	53.044.248,01	8.869.635,90
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	36.261,96	115.557,13	-79.295,17
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	18.534.661,41	13.206.918,84	5.327.742,57
Summe privatrechtliche Forderungen	80.785.870,66	66.842.253,84	13.943.616,82

Hier bildete ein Forderungsbestand von 80.975 T€ (Vorjahr: 67.208 T€) die Grundlage, der um 189 T€ (Vorjahr: 366 T€) zu berichtigen war. Im Bereich der privatrechtlichen Forderungen fallen die Forderungen aus dem Cashmanagement gegenüber verbundenen Unternehmen (+12,1 Mio. €) und Sondervermögen (+8,2 Mio. €) höher aus. Dies wird anteilig durch eine geringere Mieterstatung des GMN aus der Spitzabrechnung 2018 (-3,1 Mio. €) kompensiert. Des Weiteren führt eine geänderte Rechtsprechung zum Ausbuchen der Forderung gegen den Stadthafen (-2,1 Mio. €).

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden Positionen ausgewiesen, die keinem anderen Bilanzposten zugeordnet werden können. Beispielsweise werden hier Ansprüche aus Schadensersatz, Versicherungs- und Kautionsleistungen sowie Forderungen gegen Institutionen, Behörden und Mitarbeiter bilanziert.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Sonstige Vermögensgegenstände	3.147.011,07	2.646.085,36	500.925,71

Den Sonstigen Vermögensgegenständen lag zunächst ein Forderungsbestand von 3.668 T€ (Vorjahr: 3.156 T€) zu Grunde, der um 521 T€ (Vorjahr: 510 T€) zu berichtigen war.

Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Forderung aus einer Erbschaft zugunsten der Stadt Neuss zurückzuführen (+577 T€).

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Liegen nicht vor.

2.4 Liquide Mittel

Auf dieser Position werden der Kassenbestand der städtischen Girokonten und Barkassen, sowie das Masterkonto-Guthaben aus dem Cashmanagement ausgewiesen.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Liquide Mittel	16.653.281,25	81.418.186,46	-64.764.905,21

Der Rückgang der liquiden Mittel basiert maßgeblich auf Finanzmittelabflüssen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit (-48.889 T€), der durch eine außergewöhnlich hohe Kreisumlagebelastung infolge eines gewerbesteuerlichen Sondereffektes aus dem Jahr 2017 geprägt wird. Ebenso ergibt sich ein Liquiditätsverzehr aus der Investitionstätigkeit (-7.632 T€). Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit (insg. -8.421 T€) beinhaltet die Ablösung von zur Umschuldung anstehenden Investitionskrediten, die aufgrund der Kassenlage zunächst nicht erneut aufgenommen wurden (-7.085 T€), die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten (-12.318 T€), Darlehensrückflüsse (+11.733 T€), insbesondere aus gewährten Ausleihungen, Zuflüsse aus dem Programm "Gute Schule 2020" (+1.802 T€) und den Saldo der Veränderungen der am Cashpool beteiligten Einrichtungen und Gesellschaften, die im Jahresverlauf insgesamt mehr Mittel bezogen als zugeführt haben (-2.553 T€). Daneben war im Rahmen der Verwaltung von fremden Finanzmittel ein Zuwachs (+177 T€) zu verzeichnen.

Der Liquiditätsbestand des Cash-Pools beläuft sich auf 16.091 T€. Gegenüber den Betrieben und Gesellschaften, die liquide Mittel aus dem Cashpool entnommen oder darin angelegt haben, sind entsprechende Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (s.a. Nr. „4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung“) bilanziert. Es zeigt sich, dass der städtische Kernhaushalt nach Abzug der Netto-Verbindlichkeiten (18.305 T€), die die Stadt gegenüber den anderen Cash-Pool-Teilnehmern hat, im Cash-Pool über keine eigenen Liquiditätsbestände verfügt.

In den liquiden Mitteln enthalten sind 568 T€, die auf Girokonten außerhalb des Cashpools und die Barkassenbestände entfallen (-216 T€ im Vergleich zum Vorjahr), sowie noch nicht eingelöste Schecks (-6 T€).

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind als Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren. Die Rechnungsabgrenzungsposten aus dem laufenden Geschäft resultieren im Wesentlichen aus den Unterhaltsvorschussleistungen, Zuschüsse, die von der Stadt Neuss an verschiedene Einrichtungen gezahlt wurden und der Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder. In dieser Position werden außerdem die Aufwendungen für Bezüge der Beamten und Versorgungsempfänger abgegrenzt, die bereits im Dezember für Januar gezahlt werden.

Zudem ist hier ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten nach § 43 Abs. 2 GemHVO für Zuschüsse zur Einrichtung von Kindertagesstätten und Sportanlagen bilanziert. Die Erhöhung ergibt sich aus den in 2018 gewährten Investitionszuschüssen, vermindert um die jährlichen Auflösungsbeträge. Die

Zuschüsse sind unter der Auflage (Gegenleistungsverpflichtung) gewährt worden, dass sie mindestens für 5 Jahre für den Verwendungszweck zur Verfügung stehen. Andernfalls sind die angeschafften Einrichtungsgegenstände der Stadt zurückzugeben.

Zudem wurde die erste Tranche in Höhe von 1.802 T€ aus dem Förderprogramm „Gute Schule“ des Landes NRW und der NRW Bank an das GMN zur zweckgerechten Verwendung für Investitionen in den Schulbereich weitergeleitet, so dass diese in 2018 als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen ist.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Aktive Rechnungsabgrenzung	14.281.240,65	11.400.069,72	2.881.170,93

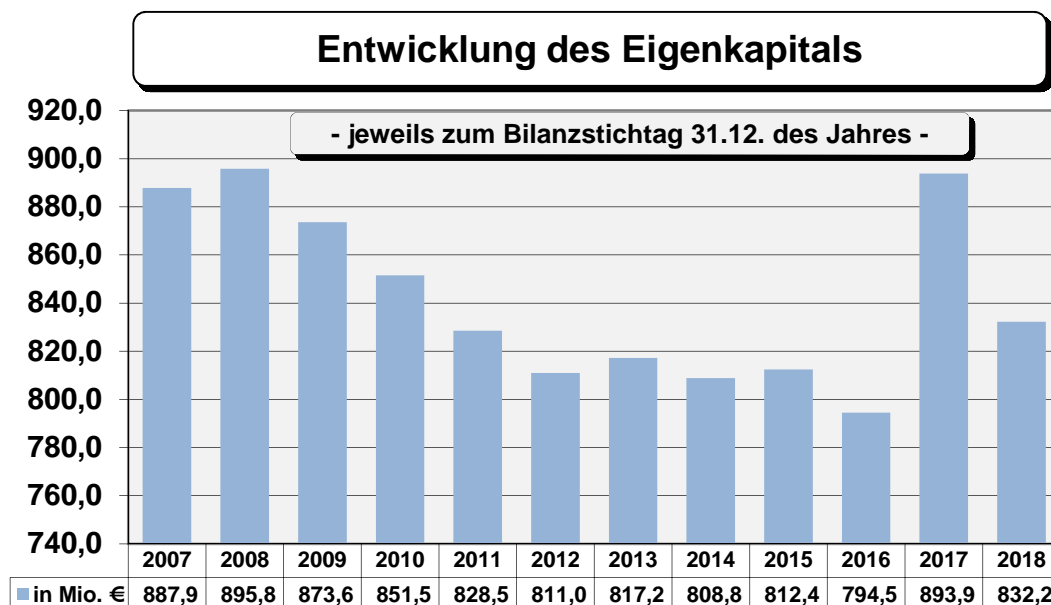
Bei der Rechnungsabgrenzung sind folgende Posten gebildet worden:

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2018/2019	2017/2018	Veränderung (+/-)	
	€	€	€	%
• Betriebskostenzuschüsse an die Träger von Kindertageseinrichtungen (gem. §20Kibiz-Pfl.)	4.685.215	4.389.783	295.432	6,73%
• Leistungen nach UVG	424.437	372.365	52.072	13,98%
• Förderzuschuss Rheinisches Landestheater	315.235	0	315.235	-
• VL Miete Div. Kita´s	133.620	0	133.620	-
• Leistungen für die wirtschaftliche Jugendhilfe	122.922	107.698	15.224	14,14%
• Leistungen im Sozialwesen (AsylBLG)	82.335	103.115	-20.780	-20,15%
• Zuschüsse zur Einrichtung von Kindertagesstätten und Sportanlagen mit Gegenleistungsverpflichtung	4.522.326	4.277.470	244.856	5,72%
• ARAP LOGA (Beamte u.ä.)	2.021.459	2.001.608	19.851	0,99%
• ARAP Gute Schule 2020	1.802.181	0	1.802.181	-
• Sonstige	171.511	148.031	23.480	15,86%
	14.281.241	11.400.070	2.881.171	25,27%

PASSIVA

1. Eigenkapital

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals seit 2007:



1.1 Allgemeine Rücklage

Als Allgemeine Rücklage bezeichnet man den Wert, der sich in der Bilanz aus der Differenz der Aktiva und der übrigen Passivposten einschließlich der Ausgleichs- und Sonderrücklagen als wertmäßiger Überschuss ergibt.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Allgemeine Rücklage	780.947.440,88	781.413.361,85	-465.920,97

Der Rückgang in Höhe von 466 T€ ergibt sich aus dem Saldo der gem. §43 (3) GemHVO gegen die Allgemeine Rücklage zu buchenden Erträge und Aufwendungen. Nach einer Änderung dieser Bestimmung sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Den gegen Eigenkapital gebuchten Erträgen in Höhe von insg. 17 T€ - davon 3 T€ aus dem Abgang von Sonderposten und 14 T€ aus Vermögensveränderungen und Vermögensveräußerungen - stehen Aufwendungen in Höhe von 483 T€ gegenüber - davon 215 T€ aus dem Eigentumsübergang der Grundstücke entlang der A57 an Bundesstraßenverwaltung Deutschland und Straßen NRW, sowie 158 T€ aus der voraussichtlich dauerhaften Wertminderung der Neuss Marketing GmbH & Co KG. Der Finanzanlagenwert dieser Gesellschaft wurde wegen Eigenkapitalabschmelzungen (s. Erläuterungen Aktiva, Ziffer 1.3.1) angepasst. Weiterhin ist hier der Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens in Höhe von insg. 110 T€ zu nennen.

Bis zum Jahresabschluss 2012 war in Höhe der in das nächste Haushaltjahr übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen eine Deckungsrücklage als Bestandteil der allgemeinen Rücklage anzusetzen. Diese Verpflichtung ist entfallen. Die übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen von 2018 nach 2019 sind mithin nicht mehr in der Deckungsrücklage ausgewiesen. Sie belaufen sich auf 1.421.357,93 € (s. Anhang Gesamtüberblick der Übertragungen). Der Vorjahresbetrag betrug 1.264.905,04 €.

1.2 Sonderrücklagen

Liegen nicht vor.

1.3 Ausgleichsrücklage

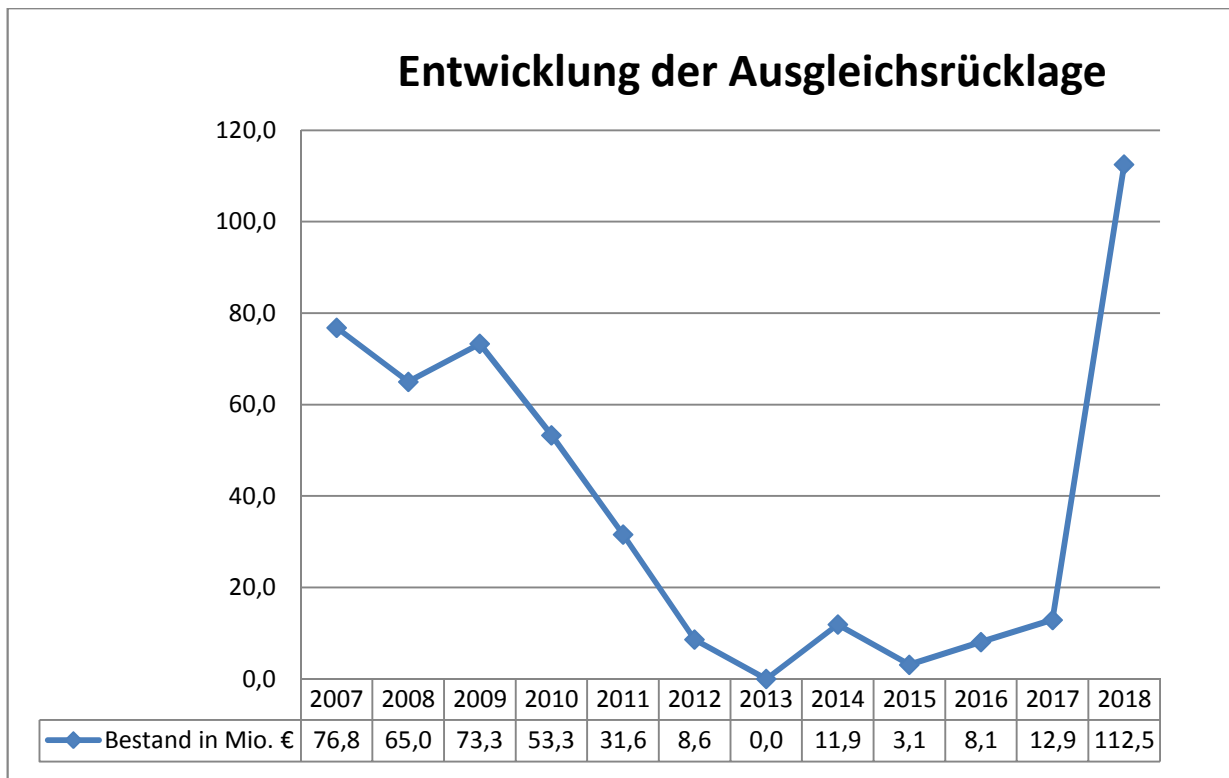
Die Ausgleichsrücklage wurde einmalig im Rahmen der Eröffnungsbilanz mit einem Betrag von 76.767 T€ ermittelt. Nach der damaligen Rechtslage durfte sie bis zu einem Drittel des Eigenkapitals, höchstens jedoch bis zu einem Drittel der Höhe der durchschnittlichen jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen betragen. Für die Ermittlung waren die dem Eröffnungsbilanzstichtag drei vorangegangenen Haushaltsjahre maßgeblich. Es handelt sich dabei um die Jahre 2004, 2005 und 2006.

Die Ausgleichsrücklage hat im Rahmen des Haushaltsausgleichs die Funktion eines Puffers für Schwankungen des Jahresergebnisses. Sie kann durch Jahresüberschüsse aufgefüllt werden. Die Auffüllung darf jedoch nur bis zur Obergrenze des § 75 Abs. 3 GO NRW erfolgen und damit nach aktueller Rechtslage die Höhe von maximal 1/3 des gesamten Eigenkapitals nicht überschreiten. Ebenso können Fehlbeträge durch die Ausgleichsrücklage ohne betragliche und zeitliche Begrenzung ausgeglichen werden. Der Ausgleich von Jahresfehlbeträgen bzw. die Zuführung von Jahresüberschüssen erfolgt nach Feststellung des Betrages durch den Rat im Folgejahr.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Ausgleichsrücklage	112.532.909,60	12.878.916,19	99.653.993,41

Der Rat der Stadt Neuss hat in seiner Sitzung am 14.12.2018 beschlossen, den Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 99.653.993,41 € der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Sollte der Jahresfehlbetrag 2018 der Ausgleichsrücklage entnommen werden, würde diese in 2019 auf 51,2 Mio. € sinken.



1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag stellt die Differenz zwischen Gesamterträgen und Gesamtaufwendungen eines Haushaltsjahres dar. Der Jahresfehlbetrag für 2018 ist der Saldo der Erträge und Aufwendungen aus der Ergebnisrechnung.

	31.12.2018	31.12.2017
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-61.292.564,85	99.653.993,41

Über die Behandlung des Jahresergebnisses entscheidet der Rat der Stadt Neuss. Der Kämmerer empfiehlt, den Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von insgesamt 61.292.564,85 € der Ausgleichsrücklage zu entnehmen.

2. Sonderposten

2.1 für Zuwendungen

Zuwendungen wurden im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt bzw. gezahlt und dürfen nicht frei verwendet werden. Der vom Zuwendungsgeber vorgegebene Verwendungszweck ist einzuhalten.

Die Sonderposten werden mit der Fertigstellung der betroffenen Vermögensgegenstände passiviert und ertragswirksam über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst. Zuwendungen für noch nicht erworbene Vermögensgegenstände oder für Vermögensgegenstände, die im Rahmen eines Herstellungsprozesses bis zum Bilanzstichtag noch nicht die technische Betriebsbereitschaft erlangt haben, werden in der Bilanzposition „Erhaltene Anzahlungen“ passiviert (siehe Ziffer 4.8).

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Sonderposten für Zuwendungen	9.797.354,29	9.105.980,27	691.374,02

Der Auflösung der Sonderposten in Höhe von 548 T€ stehen Neuzugänge in Höhe von 1.241 T€ - davon 422 T€ Umbuchungen aus Sopo im Bau - gegenüber. Von den Neuzugängen entfielen 229 T€ auf die Feuerschutzpauschale 2018 und 420 T€ auf die Sportpauschale 2018. Die Abgänge betragen 2 T€.

2.2 für Beiträge

Es gilt grundsätzlich das gleiche Ansatzverfahren wie bei den investitionsbezogenen Zuwendungen. Die Sonderposten werden mit der Fertigstellung der betroffenen Vermögensgegenstände passiviert und ertragswirksam über die Laufzeit aufgelöst.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Sonderposten für Beiträge	1.345.738,90	1.327.112,10	18.626,80

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus der Passivierung von Ausgleichsbeiträgen für die Grünanlage - Katharina-Braekeler-Straße BPL 368 -.

2.3 für den Gebührenaussgleich

Jahresüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen sind in einen Sonderposten einzustellen. Sie werden zur Entlastung der Gebühren verwendet. Grundlage hierfür bildet der § 6 (2) des Kommunalabgabengesetzes für das Land NRW.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	908.549,00	1.259.096,00	-350.547,00

Der Bestand zum 31.12.2018 setzt sich zusammen aus Überschüssen der kostenrechnenden Einrichtungen „Abfallentsorgung“ in Höhe von 334 T€ und „Rettungswesen“ in Höhe von 575 T€. Den Zuführungen in Höhe von 334 T€ bei der Abfallentsorgung und 97 T€ beim Rettungswesen steht die vom Rat beschlossene Auflösung in Höhe von 782 T€ (Gebührenkalkulation „Rettungswesen“ für 2018 – davon aus den Betriebsabrechnungen aus 2015 107 T€ und 675 T€ aus 2016) entgegen, so dass sich für 2018 eine Nettoabnahme der Gebührenaussgleichsrücklage in Höhe von 351 T€ ergibt.

2.4 Sonstige Sonderposten

Das Gebäude der Steins-Stiftung ist im Anlagevermögen bilanziert (siehe Erläuterungen zu den Aktiva, dort Ziff. 1.2.2.4). Als Gegenposition ist hier in gleicher Höhe (312 T€) ein Sonderposten passiviert, da das Gebäude Teil des Stiftungsvermögens ist. Dabei folgt die Auflösung dieses Postens der Höhe der Abschreibung für das Gebäude (8 T€).

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Sonstige Sonderposten	1.693.543,79	1.221.387,11	472.156,68

Den restlichen Auflösungen der sonstigen Sonderposten in Höhe von 18 T€ stehen Neuzugänge (499 T€) insb. durch Schenkungen/Spenden Dritter in Höhe von 263 T€ für das Clemens-Sels-Museum und 151 T€ durch unentgeltliche Überlassungen von Flurstücken (LEG) entgegen.

3. Rückstellungen

3.1 Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen bilden die Verpflichtung zur Leistung zukünftiger, wahrscheinlich anfallender Pensionszahlungen und ähnlicher Versorgungsleistungen (insbesondere Beihilfeaufwendungen für Versorgungsempfänger) ab.

Die Pensionsrückstellungen wurden nach Maßgabe des § 36 Abs. 1 GemHVO ermittelt. Die Berechnung erfolgte unter Einsatz der Software HPR (6.0.2.0) der Fa. Haessler.

Dargestellt werden in dieser Bilanzposition künftige Ansprüche der Beamten und Versorgungsempfänger, die in der Kernverwaltung der Stadt Neuss tätig waren.

Ebenfalls darin enthalten sind auch Ansprüche für Witwen und Waisen, für Beamte bei der AWL, der Neusser Marketing GmbH (ehemals NTTG), der ITK (ehemals KDVZ) und für Ärzte im Lukaskrankenhaus. Bei der Berechnung sind Renten- und Versorgungsausgleichsfälle unberücksichtigt geblieben.

Bei der Berechnung wurden die neuen Richttafeln 2018 G von Heubeck (Sterbetafel nach Heubeck mit Rentenendalter 115) angewandt. Weiterhin wurden die folgenden Parameter im Rahmen der Berechnung berücksichtigt:

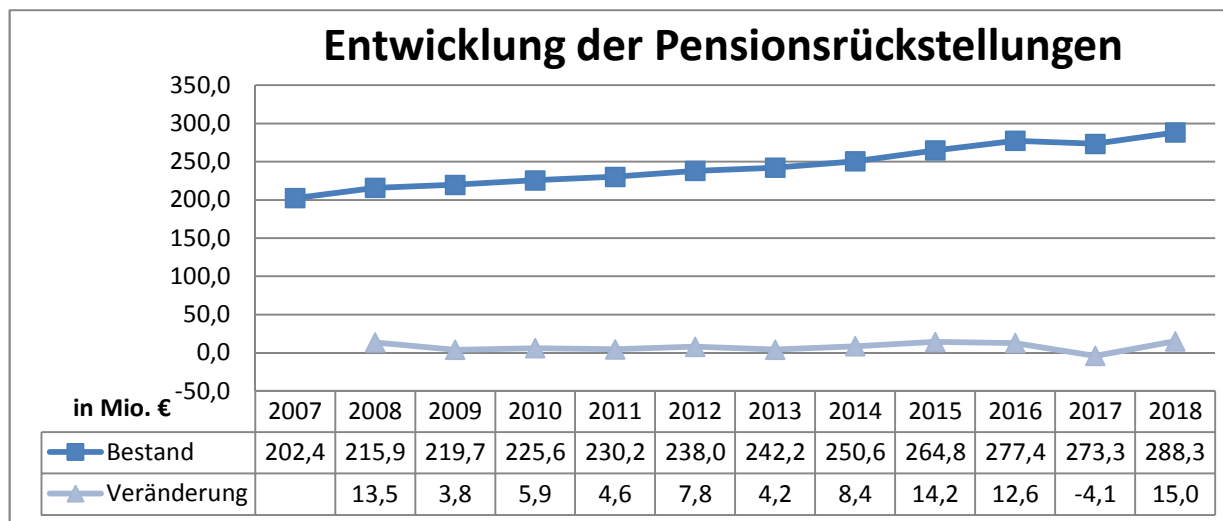
- Zinssatz: 5%
- Beginn des Dienstverhältnisses pauschal bei mittlerem und gehobenem Dienst sowie Aufstiegsbeamten vom gehobenen in den höheren Dienst mit dem 19. Lebensjahr, bei Dienstbeginn im höheren Dienst mit dem 25. Lebensjahr
- Pensionierungsalter: 61 Jahre
- Anzahl der Zahlungen: 12

Die Beihilferückstellungen für Pensionäre wurden, entsprechend der Vereinfachungsmöglichkeit des § 36 Abs. 1 GemHVO, pauschal ermittelt. Der dieser Vereinfachungsmöglichkeit zugrunde liegende Prozentsatz spiegelt das Verhältnis der Beihilfeauszahlungen für Versorgungsempfänger zu den Gesamtversorgungsauszahlungen im dreijährigen Mittel wider und muss mindestens alle fünf Jahre neu ermittelt werden. Mit der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 war dieser Prozentsatz auf 18,25 v.H. der Pensionsrückstellung berechnet und festgesetzt worden. Um den steigenden Beihilfeaufwendungen gerecht zu werden, wurde der Prozentsatz in den Jahresabschlüssen 2010 (18,88 v.H.), 2012 (20,73 v.H.) und 2015 (21,93 v.H.) neu festgesetzt. Da erkennbar ist, dass das Verhältnis der Beihilfeauszahlungen für Versorgungsempfänger zu den Gesamtversorgungsauszahlungen tendenziell ansteigt, wird im Sinne der Vorsorgefunktion der Beihilferückstellung und zur Herstellung einer höheren Aktualität dieser Prozentsatz erneut für den Jahresabschluss 2018 angepasst. Der Kämmerer hat daraufhin am 18.03.2019 entschieden, ab dem Jahresabschluss 2018 einen Prozentsatz von 22,44 v.H. zur Berechnung der Beihilferückstellung anzusetzen. Strukturell hauptsächlich für diese Steigerung dürfte weiterhin sein, dass die medizinischen Behandlungskosten tendenziell stärker steigen als die Versorgungsbezüge. Nach § 36 Abs. 1 GemHVO hätte dieser Prozentsatz spätestens nach 5 Jahren und damit erst für das Jahr 2020 neu berechnet werden müssen. Aufgrund der Entwicklung erschien jedoch die frühere Aktualisierung bereits für das Jahr 2018 sachgerecht. Eine erneute Aktualisierung ist nach § 36 Abs. 1 GemHVO spätestens für das Jahr 2023 vorzunehmen.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Pensionsrückstellung	235.259.455,00	223.919.414,00	11.340.041,00
Beihilferückstellung	53.065.940,70	49.352.373,49	3.713.567,21
Summe Pensionsrückstellungen	288.325.395,70	273.271.787,49	15.053.608,21

Der Anstieg bei der Pensionsrückstellung ergibt sich aus Zuführungen (13.546 T€) und Auflösungen (2.206 T€). Die Veränderung bei der Beihilferückstellung geht auf Zuführungen (4.197 T€, davon 1.200 T€ aufgrund der Anpassung des Beihilferückstellungsprozentsatzes) und Auflösungen (484 T€) zurück.

Die Pensions-/ Beihilferückstellungen haben sich seit 2007 wie folgt entwickelt:



3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Liegen nicht vor.

3.3 Instandhaltungsrückstellungen

Für unterlassene Instandhaltungen besteht eine Pflicht gemäß § 36 (3) GemHVO diese als Rückstellung auszuweisen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und die Instandhaltung als bisher unterlassen bewertet werden muss.

Der Aufwand wird in dem Haushaltsjahr erfasst in dem er wirtschaftlich entstanden oder verursacht wurde, auch wenn die vorgesehene Maßnahme in ein späteres Haushaltsjahr verschoben wird.

Die vorgesehenen Maßnahmen, für die Rückstellungen gebildet werden, sind am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert. Der Gesamtbestand ist im Rückstellungsspiegel (vgl. Anlage) ausgewiesen.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Instandhaltungsrückstellung	234.428,26	305.318,54	-70.890,28

Die Veränderung der Instandhaltungsrückstellung geht auf Auflösungen (25 T€), Inanspruchnahme (64 T€) und Zuführungen (18 T€) zurück.

Der Rückstellungsbedarf ergibt sich wie folgt:

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung (+/-)
	€	€	€
Unterlassene Instandhaltung Brunnen, Am Lindenplatz in Weckhoven, Rheinpark, Alter und Neuer Stadtgarten	61.298	70.000	-8.702
Unterlassene Instandhaltung Wege in Grünanlagen inkl. Zaun bzw. Geländereinstandsetzung, Europadam und Neusser Stadtgarten	30.000	30.000	0
Unterlassene Instandhaltung Wege Arboretum	50.000	50.000	0
Unterlassene Instandhaltung Erftwanderweg Unterführung A57	50.000	50.000	0
Unterlassene Instandhaltung Wege Alter und Neuer Stadtgarten	0	50.000	-50.000
Unterlassene Instandhaltung Brunnen, Weckhoven, Christian-Schaurte-Straße, Corneliusplatz u.a.	0	15.000	-15.000
Unterlassene Instandhaltung Zuananlagen, Wildgehege Selikumer Park u.a.	28.000	10.000	18.000
Unterlassene Instandhaltung Tierunterstand Selikumer Park	0	10.000	-10.000
Unterlassene Instandhaltung Grünanlage, Grünzüge Weckhoven-Mitte, Gnadental und Selikum	15.000	15.000	0
Rückstellung Denkmäler und Kunstwerke im öffentlichen Raum	130	5.318	-5.188
	234.428	305.318	-70.890

3.4 Sonstige Rückstellungen

Unter diesem Bilanzposten werden alle Rückstellungen für andere ungewisse Verbindlichkeiten, z.B. am Bilanzstichtag ausstehende Aufwandsrechnungen zu bereits vor dem Bilanzstichtag erbrachten Lieferungen oder Leistungen, Rückstellungen für nicht beanspruchten Urlaub, Rückstellungen für geleistete Überstunden, Rückstellungen für Altersteilzeit sowie Rückstellungen für Verpflichtungen

der Stadt Neuss gegenüber anderen Dienstherrn gemäß LBeamtVG (Landesbeamtenversorgungsgesetz), bilanziert.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Sonstige Rückstellungen	23.688.888,97	23.743.843,83	-54.954,86

Die Veränderung bei den Sonstigen Rückstellungen geht auf Auflösungen (216 T€), Inanspruchnahme (8.658 T€) und Zuführungen (8.820 T€) zurück.

Der Rückstellungsbetrag im Berichtsjahr setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung	
	€	€	€	%
Rückstellungen für ausst. Rechnungen	774.354	1.068.700	-294.346	-27,5%
Rückstellung Prüfungskosten	192.290	195.368	-3.078	-1,6%
Überstundenrückstellung ¹	1.900.911	1.593.404	307.507	19,3%
Urlaubsrückstellung ¹	3.999.125	3.966.364	32.761	0,8%
Altersteilzeitrückstellung ²	2.312.686	2.302.643	10.043	0,4%
Rückstellung LBeamtVG NRW ³	4.345.143	5.192.593	-847.450	-16,3%
Rückstellung für LOB	1.085.286	984.932	100.354	10,2%
RS Prozessrisiko altersdiskriminierende Besoldung ⁴	1.206.400	1.206.400	0	0,0%
Rückstellung Versorgung für Kindererziehungszeiten ⁵	180.000	180.000	0	0,0%
Rückstellung Prozess -Risiken	59.994	54.494	5.500	10,1%
Rückstellung für Steuern ⁶	3.078.640	3.004.800	73.840	2,5%
Rückst. f. ausst. Transferleistungen	3.552.711	2.937.741	614.970	20,9%
Rückstellung aus Bürgschaft NRRV	1.001.349	1.056.405	-55.056	-5,2%
	23.688.889	23.743.844	-54.955	-0,2%

¹Die Berechnungsgrundlage der Überstunden und Urlaubsrückstellungen erfolgt in Anlehnung an das HGB mit 220 Arbeitstagen.

²Die Nutzung von Altersteilzeitmodellen führt während der sog. Ansparphase ebenfalls zur Notwendigkeit des Aufbaus entsprechender Rückstellungen, die dann in der sog. Ruhephase zur Abdeckung der weiterlaufenden Bezüge eingesetzt werden.

³Rückstellung gem. LBeamtVG-Landesbeamtenversorgungsgesetz in Nachfolge vom Versorgungslastenverteilungsgesetz (VLVG) und § 107 b BeamVG:
die der Rückstellung zugrunde liegende Rechtsvorschrift regelt die gegenseitigen Ansprüche unterschiedlicher Dienstherrn für den Fall, dass ein Beamter bei dem letzten Dienstherrn in Pension geht. Unter bestimmten, gesetzlich genau spezifizierten Konstellationen, entstehen hier bei dem Dienstherrn, der den jeweiligen Beamten pensioniert, Ansprüche gegenüber den vorherigen Dienstherrn des Beamten. Die hier gebildete Rückstellung spiegelt die voraussichtlichen Ansprüche aus diesen Anspruchsbeziehungen wieder.

⁴Bis ins Jahr 2013 erfolgte in NRW die Zuordnung der Beamten in Dienstaltersstufen ausschließlich nach dem Lebensalter. Das könnte gegen Europarecht verstoßen, weil jüngere Beamten dadurch u.U. benachteiligt werden. Das für die Stadt Neuss bestehende Risiko liegt bei 1.206 T€, für das 2014 eine Rückstellung gebildet wurde. Die bestehende Rückstellung soll in 2018 fortgeführt werden.

⁵Nach einer Änderung im Landesbeamtenversorgungsgesetz zum 01.07.2016 werden bei der Beamtenversorgung für Kinder, die ab 1991 geboren wurden, statt einer maximal drei Jahre fortlaufenden Berücksichtigung der Dienstzeit Zuschläge für Kindererziehungszeiten berücksichtigt. Dies gilt auch für die zum Zeitpunkt der Rechtsänderung existenten Versorgungsempfänger, so dass für den Zeitraum vom 01.07.2016 bis zum 31.12.2017 eine Rückstellung für mögliche Nachzahlungen gebildet wurde. Die bestehende Rückstellung soll in 2018 fortgeführt werden.

⁶Steuerrückstellungen werden gebildet, wenn sich abzeichnet, dass aufgrund von Ertragsausschüttungen oder Gewinnen bei verbundenen Unternehmen und Betrieben gewerblicher Art Kapitaler-

tragssteuer-, Körperschaftsteuerzahlungen und/oder sonstige Steuerzahlungen bei der Stadt als Folgeeffekt zu erwarten sind.

Eine Gesamtübersicht der vorhandenen Rückstellungen ist als Anlage beigefügt.

4. Verbindlichkeiten

Unter dem Bilanzposten Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden zusammengefasst. Zu den Verbindlichkeiten zählen, wie nachfolgend erläutert, insbesondere Anleihen, Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen, erhaltene Anzahlungen von Dritten sowie entstandene Zahlungsverpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

4.1 Anleihen

Liegen nicht vor.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Die Gesamtverbindlichkeiten der Stadt Neuss aus Krediten für Investitionen belaufen sich zum 31.12.2018 auf 112.917 T€.

Von diesen Gesamtverbindlichkeiten entfallen 103.093 T€ auf die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, die Infrastruktur Neuss AöR (ISN) und die Lukita Neusser Kindertageseinrichtungen GmbH. In gleicher Höhe wurden Ausleihungen an die betroffenen Bereiche berücksichtigt. Außerdem besteht für die Mittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule“ des Landes NRW (1.802 T€) die Zusage des Landes für diesen Sonderkredit sämtliche Zins- und Tilgungsleistungen unmittelbar mit der NRW Bank abzuwickeln, so dass auf die Stadt Neuss „Netto-Verbindlichkeiten“ in Höhe von 8.022 T€ entfallen.

Die übertragenen Verbindlichkeiten (und entsprechenden Ausleihungen) verteilen sich wie folgt:

Bereich	31.12.2018
Infrastruktur Neuss AöR (ISN) vormals: Stadtentwässerung Neuss (SEN)	5.001.888,00
Gebäudemanagement	61.019.858,98
Städtische Friedhöfe Neuss	1.800.935,44
Tiefbaumanagement	33.920.000,00
LuKiTa	1.350.765,15
Summe	103.093.447,57

4.2.1 von verbundenen Unternehmen

Liegen nicht vor.

4.2.2 von Beteiligungen

Liegen nicht vor.

4.2.3 von Sondervermögen

Liegen nicht vor.

4.2.4 vom öffentlichen Bereich

Liegen nicht vor.

4.2.5 vom privaten Kreditmarkt

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Restkapital	112.917.204,71	130.517.839,70	-17.600.634,99

Die Veränderung resultiert aus den Tilgungen in Höhe von 19.403 T€ und dem Zugang aus dem Kreditprogramm „Gute Schule 2020“ des Landes NRW in Höhe von 1.802 T€.

4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Die Stadt darf grundsätzlich Kredite nur für Investitionen und zur Umschuldung aufnehmen. Da sie ihre Zahlungsfähigkeit aber durch angemessene Liquiditätsplanung sicherzustellen hat, kann sie zwecks rechtzeitiger Leistung der Auszahlungen auch Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen. Neben den Krediten für Investitionen werden ab 2010 auch die Kredite zur Liquiditätssicherung, die im Rahmen eines Cash-Poolings der Stadt Neuss und der einbezogenen Betriebe und Gesellschaften abgewickelt werden, „brutto“ ausgewiesen. Mithin stellt die Stadt Neuss alle mit dem Cashpooling zusammenhängenden Forderungen, evtl. vorhandene liquide Mittel und Verbindlichkeiten jeweils in voller Höhe dar.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Kredite zu Liquiditätssicherung	97.623.442,69	79.883.897,19	17.739.545,50

Das Liquiditätsmanagement stellt sich in der Einzelbetrachtung wie folgt dar:

Bereich	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo
-gegenüber Betrieben/Gesellschaften (Cashpool)	79.318.187,25	97.617.927,58	-18.299.740,33
-gegenüber Kreditinstituten (nicht Cashpool)	0,00	0,00	0,00
-Sonstiges	0,00	5.515,11	-5.515,11
Summe	79.318.187,25	97.623.442,69	-18.305.255,44
Nachrichtlich: liquide Mittel (nur Cashpool)			16.091.479,72
Liquidität (Kernhaushalt Stadt Neuss)			-2.213.775,72

Innerhalb des Cashpoolings hat die Stadt Neuss Verbindlichkeiten in Höhe von 97,6 Mio. €, denen Forderungen in Höhe von 79,3 Mio. € der am Cashpooling beteiligten Betriebe und Gesellschaften gegenüberstehen. Die Steigerung der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten in Höhe von 17,7 Mio. € ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass eine am Cash-Management angeschlossene städtische Einrichtung aufgrund in 2018 erfolgreich abgewickelter Grundstücksgeschäfte einen höheren Betrag im Cash-Management angelegt hat als noch im Vorjahr. Auch bei anderen Einrichtungen waren zum Teil höhere Geldanlagen im Cash-Management gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Unter Miteinbeziehung des Liquiditätssaldos des Kernhaushaltes in Höhe von - 2,2 Mio. € beläuft sich der Gesamtsaldo des Cashpoolings der Stadt Neuss zum Bilanzstichtag auf 16,1 Mio. €, was gegenüber dem Gesamtsaldo des Vorjahres (80,6 Mio. €) einen Rückgang um 64,5 Mio. € bedeutet. Ursächlich hierfür sind insbesondere die wesentlich höheren Zahlungsverpflichtungen bei der Kreisumlage, die aus der in 2017 eingegangenen außerordentlich hohen Gewerbesteuerzahlung eines in Neuss ansässigen Unternehmens resultierten.

4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Liegen nicht vor.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hierbei handelt es sich um Verpflichtungen aufgrund von Kauf-, Werk- und Werklieferungsverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen, bei denen die zu erbringende Zahlung an Dritte noch aussteht. Die Bilanzierung erfolgt zum Rückzahlungsbetrag.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	6.138.024,43	7.086.396,86	-948.372,43

Die Verbindlichkeiten fallen insgesamt um 948 T€ niedriger aus als im Vorjahr, da weniger offene Geschäftsvorfälle mit einem hohen Volumen vorlagen. Hohe Verbindlichkeiten bestehen zum Stichtag gegenüber dem Bereich Abfallwirtschaft (1.376 T€), für Sondervermögen Allerheiligen (651 T€), sowie für Leasingkosten (423 T€).

4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Den hier bilanzierten Verbindlichkeiten liegt ein einseitiges Verwaltungshandeln zugrunde. Ein Leistungsaustausch mit Dritten ist hier nicht gegeben, so dass den Zahlungen keine Gegenleistung gegenübersteht. In dieser Bilanzposition werden unter anderem erfasst:

- Leistungen der Sozialhilfe
- Leistungen der Jugendhilfe
- Leistungen der Sportförderung
- Leistungen an sonstige wirtschaftliche Unternehmen

Weiterhin werden hier Verbindlichkeiten aus erhaltenen Zuwendungen für laufende Zwecke bilanziert, soweit der Zweck der Zuwendungszweck noch nicht erfüllt ist.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.656.927,69	4.331.317,69	325.610,00

Größere Verbindlichkeiten bestehen im Bereich der „Hilfen zur Erziehung“ (3.018 T€).

4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Der Bilanzposten „Sonstige Verbindlichkeiten“ stellt einen Restposten dar, in dem alle sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auszuweisen sind. Hierunter fallen insbesondere Steuerverbindlichkeiten (z.B. Umsatzsteuer, Lohnsteuer, Körperschaftsteuer) und Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern, z.B. Krankenkassen-, Renten- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge der tariflich Beschäftigten.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Sonstige Verbindlichkeiten	10.536.650,60	14.042.302,88	-3.505.652,28

In dieser Position sind zum Bilanzstichtag u.a. antizipative Zinsen (1.163 T€) und die Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen, noch nicht verbrauchten Einnahmen (2.611 T€) enthalten.

Die größten Veränderungen ergeben sich aus geringeren Verbindlichkeiten aus unklaren Einzahlungen (-3.217 T€), aus Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen, noch nicht verbrauchten Einnahmen (-119 T€) und aus geringeren Verbindlichkeiten bei den antizipativen Zinsen (-154 T€).

4.8 Erhaltene Anzahlungen

Hier werden Einzahlungen aus Zuwendungen oder Beiträgen bilanziert, die noch nicht als Sonderposten passiviert werden können, weil die betroffenen Vermögensgegenstände auf der Aktivseite noch nicht betriebsbereit sind und somit als geleistete Anzahlung oder Anlage im Bau geführt werden.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Erhaltene Anzahlungen	4.055.042,15	2.932.803,66	1.122.238,49

Den Zugängen in Höhe von 2.828 T€ stehen im Wesentlichen Passivierungen von Sonderposten in Höhe von insg. 1.290 T€ gegenüber (s. Zugänge bei Position 2. Sonderposten). Größere Zugänge waren - neben der Feuer- (229 T€) und Sportpauschale (420 T€) - der zu bildende SOPO zum Landesprogramm „Gute Schule“ in Höhe von 1.802 T€.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich um Geschäftsvorfälle, die im laufenden Haushaltsjahr zu Einzahlungen führen, die aber teilweise oder ganz erst im folgenden Haushaltsjahr Ertrag darstellen.

	31.12.2018	31.12.2017	DIFFERENZ
Passive Rechnungsabgrenzung	1.475.541,68	3.369.991,22	-1.894.449,54

Bei der Rechnungsabgrenzung sind folgende Posten gebildet worden:

Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2018/2019	2017/2018	Veränderung (+/-)	
	€	€	€	%
• Abschläge KiBiz	0	2.481.433	-2.481.433	-100,0%
• Abschlag UVG	282.166	284.166	-2.000	-0,7%
• Veranstaltungen des Kulturamtes (Konzerte, Veranstaltungen)	224.524	242.148	-17.624	-7,3%
• PRAP für weitergeleitete Zuwendungen	885.528	353.305	532.223	150,6%
• Sonstige	83.323	8.939	74.384	832,1%
Summe:	1.475.541	3.369.991	-1.894.450	-56,2%

II. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Allgemeines

Das Haushaltsjahr 2018 schließt in der Ergebnisrechnung mit folgendem Ergebnis ab:

	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €
Ordentliche Erträge	471.958.969,94	621.416.312,68
- Ordentliche Aufwendungen	531.352.724,99	519.957.961,09
= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-59.393.755,05	+101.458.351,59
Finanzerträge	3.237.506,21	3.551.578,34
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.136.316,01	5.355.936,52
= Finanzergebnis	-1.898.809,80	-1.804.358,18
Jahresergebnis	-61.292.564,85	+99.653.993,41

Die Haushaltsplanung 2018 sah ein negatives Jahresergebnis von 65,5 Mio. € vor, das durch Rücklagenentnahmen gedeckt werden sollte. Die fortgeschriebene Planung sah ein Defizit von 66,8 Mio. € vor. Gegenüber der Haushaltsplanung 2018 schließt das Haushaltsjahr in der Ergebnisrechnung mit -61,3 Mio. € um 4,2 Mio. € (gegenüber der fortgeschriebenen Haushaltsplanung 2018 um 5,5 Mio. €) besser ab.

Gegenüber dem Vorjahresergebnis (+99.653.993,41 €) schließt das Haushaltsjahr in der Ergebnisrechnung um 160.946.558,26 € schlechter ab, die Ursachen hierfür werden im Folgenden genauer erörtert werden.

In der Jahresrechnung ist nach § 38 Abs. 2 GemHVO der fortgeschriebene Ansatz (-66.789.380 €) dem Ist-Ergebnis gegenüber zu stellen und zu erläutern.

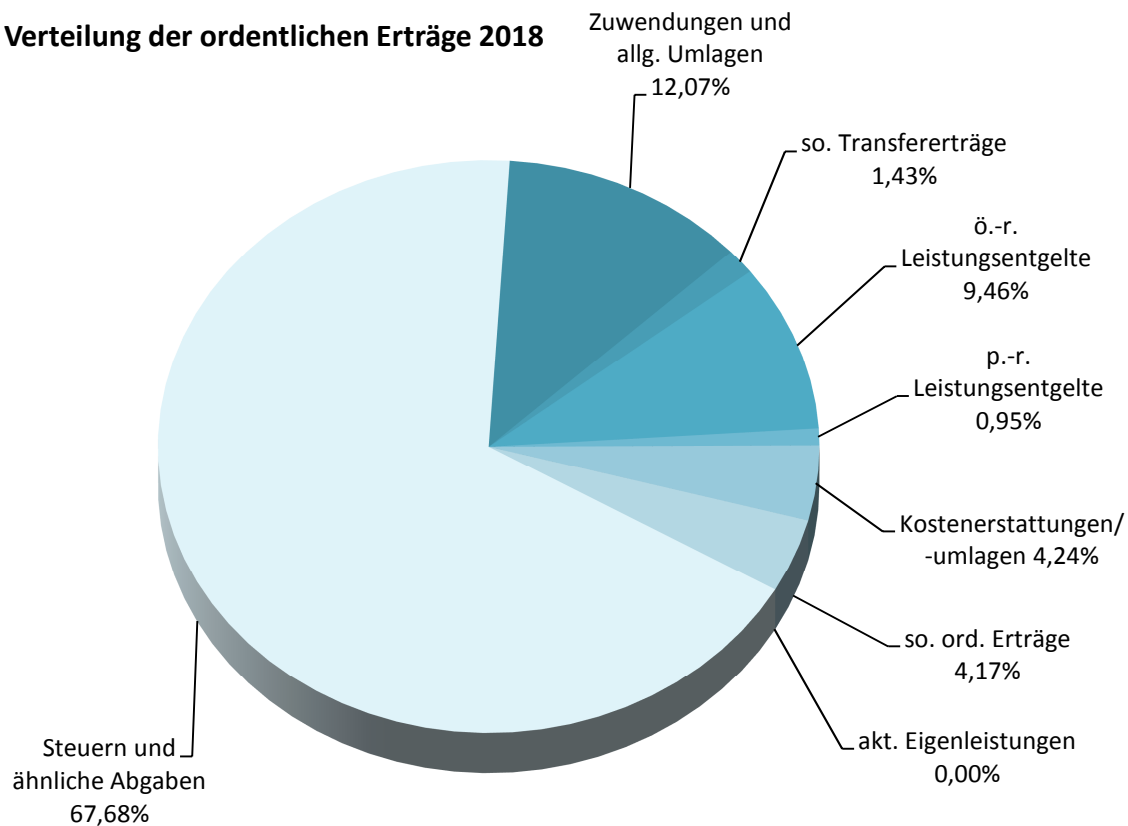
Der fortgeschriebene Ansatz ergibt sich aus dem ursprünglichen Planansatz und der unterjährigen Fortschreibung in Form von vorgetragenen Haushaltsresten (Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr).

Insofern werden nachfolgend die wesentlichen Abweichungen bei den Erträgen und Aufwendungen zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und dem Ist-Ergebnis erläutert.

1. ORDENTLICHE ERTRÄGE

	Haus- haltsan- satz 2018	Planfort- schrei- bung	Fortge- schriebener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Differenz + / -
	T €	T €	T €	T €	T €
Steuern und ähnliche Abgaben	314.451	0	314.451	319.438	+ 4.987
+ Zuwendungen und allg. Umlagen	57.431	0	57.431	56.951	- 480
+ Sonstige Transfererträge	6.200	0	6.200	6.765	+ 565
+ Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	42.706	0	42.706	44.638	+ 1.932
+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	3.975	0	3.975	4.484	+ 509
+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	21.036	0	21.036	19.995	- 1.041
+ Sonstige ordentliche Erträge	16.151	0	16.151	19.669	+ 3.518
+ Aktivierte Eigenleistungen	150	0	150	19	- 131
ORDENTLICHE ERTRÄGE	462.100	0	462.100	471.959	+ 9.859

Verteilung der ordentlichen Erträge 2018



1.1. Steuern und ähnliche Abgaben

Im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben stellt die Gewerbesteuer mit einem erzielten Ergebnis von 170,4 Mio. € (Vorjahr: 288,4 Mio. €) die größte Ertragsposition dar, gefolgt vom Anteil an der Einkommensteuer mit 82,0 Mio. € (Vorjahr: 78,5 Mio. €) und der Grundsteuer für bebaute Grundstücke mit 34,6 Mio. € (Vorjahr: 34,7 Mio. €).

Insgesamt ergibt sich im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben eine Verbesserung von 5,0 Mio. € (1,6 %) gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz.

Gewerbesteuer

Aufgrund des erzielten Ergebnisses in Höhe von 170,4 Mio. € ergibt sich eine Verbesserung gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz mit 166, Mio. € von 3,5 Mio. € (+2,1 %).

Nachfolgend eine Übersicht über die Entwicklung der Gewerbesteuer in den letzten 12 Jahren unter Berücksichtigung der um die Wertberichtigungen auf Forderungen bereinigten Ergebnisse (ab 2007):

Jahr	Gewerbesteuer nach Ertrag Mio. €	+ / - absolut Mio. €	+ / - %	Hebesatz v.H.
2007	133,5			450
2008	138,5	+ 5,0	+ 3,8	445
2009	120,7 - 2,6 118,1	- 20,4	- 14,7	445
2010	148,0 - 14,5 133,5	+ 15,4	+ 13,0	445
2011	128,8 - 1,2 127,6	- 5,9	- 4,4	445
2012	143,00 - 0,08 142,92	+15,3	+12,0	455
2013	153,2 - 0,6 152,6	+9,7	+6,8	455
2014	161,5 + 0,1 161,6	+9,0	+5,9	455
2015	179,1 - 0,0 179,1	+17,5	+10,8	455
2016	154,3 - 0,2 154,1	-25,0	-14,0	455
2017	288,4 - 15,3 273,1	+119,0	+77,2	455
2018	170,4 - 0,0 170,4	-102,7	-37,6	455

Sonstige Steuern und ähnliche Abgaben

Weitere größere Abweichungen zum fortgeschriebenen Ansatz ergeben sich darüber hinaus noch beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+1,3 Mio. €), bei der Grundsteuer B (+0,3 Mio. €), bei der Vergnügungssteuer (+0,2 Mio. €) sowie beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (-0,3 Mio. €).

1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Rahmen der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen werden neben den Zuweisungen vom Land, Landschaftsverband sowie Zweckverband VRR auch Zuschüsse Dritter (Spenden) und die Erträge der Auflösung von Sonderposten verbucht.

Das Gesamtergebnis bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen liegt um 0,5 Mio. € (Vorjahr: +10,6 Mio. €) und damit knapp 1 % unter dem des fortgeschriebenen Ansatzes. Die Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke sind 1,7 Mio. € hinter dem fortgeschriebenen Ansatz zurückgeblieben, die Abrechnung nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz schloss um 0,4 Mio. € schlechter ab im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz. Teilweise aufgefangen werden konnten diese Verschlechterungen durch Mehrerträge aus Zuschüssen aus übrigen Bereichen in Höhe von 1,5 Mio. €.

Gegenüber dem Vorjahr blieben die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen erwartungsgemäß 8,1 Mio. € zurück, da im Vorjahr zwei Einmalzahlungen zu höheren Erträgen geführt haben, die bei der Planung bereits ertragsmindernd berücksichtigt worden waren.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen in Höhe von 0,5 Mio. € liegen mit +41 T€ über dem fortgeschriebenen Ansatz. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und den Gebührenaussgleich sind im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (siehe 1.4) berücksichtigt.

Die größten Veränderungen ergaben sich bei nachfolgend aufgeführten Positionen:

	Ist-Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz	Differenz zum fortgeschr. Ansatz		Ist-Ergebnis 2017	Differenz zum Ist- Ergebnis 2018	
	T €	T €	T €	%	T €	T €	%
Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke	43.921	45.624	-1.703	-3,7%	46.538	-2.617	-5,6%
davon:							
> Kindertagesbetreuung in Einrichtungen	30.797	34.331	-3.534	-10,3%	32.745	-1.948	-5,9%
Abrechnung Einheitslastenabrechnungsgesetz	9.606	9.965	-359	-3,6%	11.156	-1.550	-13,9%
Erträge aus der LVR-Umlage	0	0	0	-	4.809	-4.809	-
Zuweisungen von Gemeinden/GV	383	554	-171	-30,9%	417	-34	-8,2%
Zuschüsse aus übrigen Bereichen	2.026	506	+1.520	+300,4%	1.186	+840	+70,8%
Sonstige	1.015	782	+233	+29,8%	956	+59	+6,2%
Gesamt	56.951	57.431	-480	-0,8%	65.062	-8.111	-12,5%

1.3 Sonstige Transfererträge

In Summe weichen die sonstigen Transfererträge mit einem Ergebnis von 6,8 Mio. € (Vorjahr: 7,0 Mio. €) um 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €) vom fortgeschriebenen Ansatz (6,2 Mio. €) ab. Die 9-prozentige Verbesserung ergab sich u.a. aus Zinserstattungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 0,2 Mio. € und knapp 0,4 Mio. € aus Erstattungen nach § 7 UVG.

Die wesentlichen Erträge in 2018 entfallen zum einen mit 4,7 Mio. € (Vorjahr: 5,3 Mio. €) auf die Erstattung des Schuldendienstes für gewährte Darlehen von der Rheinisch Westfälischen Elektrizitätswerke AG (RWE), dem Tiefbaumanagement, dem Gebäudemanagement, der Infrastruktur Neuss AöR, der LuKiTa GmbH und den Städtischen Friedhöfen Neuss, zum andern auf den Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen nach § 7 UVG mit insg. 0,9 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €).

1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die erzielten Erträge 2018 bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten belaufen sich auf 44,6 Mio. € (Vorjahr: 41,0 Mio. €). Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz ergibt sich insgesamt eine Verbesserung von +1,9 Mio. € (Vorjahr: +0,5 Mio. €). Die Differenz resultiert überwiegend aus Mehrerträgen bei den Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten, hier insb. bei den Abfallentsorgungsgebühren +0,7 Mio. €, den Elternbeiträgen für die Kinderbetreuung +0,4 Mio. € und den Elternbeiträgen für die OGS +0,3 Mio. €. Bei den Verwaltungsgebühren lagen die Erträge im Bereich der Verkehrslenkung um 0,2 Mio. € über dem fortgeschriebenen Ansatz.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Veränderungen:

	Ist-Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz	Differenz zum fortgeschr. Ansatz		Ist-Ergebnis 2017	Differenz zum Ist- Ergebnis 2018	
	T €	T €	T €	%	T €	T €	%
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	39.952	38.145	+1.807	+4,7%	37.218	+2.734	+7,3%
davon:							
> Abfallentsorgungsgebühren	18.003	17.305	+698	+4,0%	17.834	+169	+0,9%
> Einsatzgebühren im Rettungswesen	10.242	10.132	+110	+1,1%	10.747	-505	-4,7%
> Elternbeiträge für die OGS	3.296	2.950	+346	+11,7%	883	+2.413	+273,3%
> Elternbeiträge für die Kinderbetreuung	5.431	5.053	+378	+7,5%	5.194	+237	+4,6%
Verwaltungsgebühren	3.902	3.729	+173	+4,6%	3.703	+199	+5,4%
davon:							
> baurechtliche Genehmigungen	1.315	1.278	+37	+2,9%	1.275	+40	+3,1%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und den Gebührenaussgleich	783	832	-49	-5,9%	107	+676	+631,8%
Gesamt	44.637	42.706	+1.931	+4,5%	41.028	+3.609	+8,8%

1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz schließen die privatrechtlichen Leistungsentgelte mit einer Verbesserung von +0,5 Mio. € (Vorjahr: +1,0 Mio. €) ab, was einer Steigerung um 12,8 % entspricht. Im Bereich der Volkshochschule konnten um 299 T€ höhere Teilnehmerentgelte als geplant vereinnahmt werden und bei Veranstaltungen der Musikschule beliefen sich die Mehrerträge auf 101 T€.

Das Ergebnis in Höhe von 4,5 Mio. € (Vorjahr: 4,8 Mio. €) bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten resultiert insbesondere aus Teilnehmerentgelten (2,0 Mio. €; Vorjahr: 2,1 Mio. €), Veranstaltungserträgen (1,2 Mio. €; Vorjahr: 1,2 Mio. €), Mieten, Pachten und Erbbauzinsen (0,4 Mio. €; Vorjahr: 0,4 Mio. €) und aus sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten (0,8 Mio. €; Vorjahr: 1,0 Mio. €).

1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen werden verbucht, wenn die Gemeinde Güter bzw. Dienstleistungen für eine andere Stelle erbringt, die diese ganz oder anteilig zu erstatten hat.

Im Berichtsjahr liegt das Ergebnis bei 20,0 Mio. € und ist somit um -1,0 Mio. € (-4,9 %) geringer im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz (21,0 Mio. €). Die Mindereinnahmen ergeben sich im Wesentlichen aus geringeren Erstattungen des Landschaftsverbandes Rheinland in Höhe von -1,8 Mio. € im Bereich der Kostenerstattungen für unbegleitete minderjährige Ausländer (UM-A). Auch die Erstattungen durch das Land fielen um 0,7 Mio. € geringer aus als geplant. Dagegen konnten im Bereich der Kinderbetreuung in Einrichtungen Mehrerträge in Höhe von 1,1 Mio. € erzielt werden.

Wesentliche Abweichungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz und dem Ist-Ergebnis des Vorjahres ergeben sich in folgenden Bereichen:

	Ist-Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz	Differenz zum fortgeschr. Ansatz		Ist-Ergebnis 2017	Differenz zum Ist-Ergebnis 2018	
	T €	T €	T €	%	T €	T €	%
Erstattungen durch das Land	3.537	4.259	-722	-17,0%	2.041	+1.496	+73,3%
Erstattungen von Gemeinden/GV	8.495	10.124	-1.629	-16,1%	12.211	-3.716	-30,4%
davon:							
> Erstattungen von Landesjugendamt für UMA	4.487	6.300	-1.813	-28,8%	7.106	-2.619	-36,9%
> Erstattungen von auswärtigen Jugendhilfeträgern	1.199	1.378	-179	-13,0%	2.410	-1.211	-50,2%
Erstattungen von verbundenen Unternehmen	3.670	3.834	-164	-4,3%	3.585	+85	+2,4%
Erstattungen von übrigen Bereichen	3.868	2.647	+1.221	+46,1%	2.965	+903	+30,5%
> davon Kinderbetreuung in Einrichtungen	2.996	1.916	+1.080	+56,4%	1.965	+1.031	+52,5%
Sonstige (Zweckverbände, Bund, priv. Unternehmen)	425	172	+253	+147,1%	245	+180	+73,5%
Gesamt	19.995	21.036	-1.041	-4,9%	21.047	-1.052	-5,0%

1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht einer anderen Kontengruppe zuzuordnen sind.

Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz (16,2 Mio. €) ergibt sich aus dem Ergebnis von 19,7 Mio. € (Vorjahr: 51,9 Mio. €) eine Gesamtverbesserung in Höhe von 3,5 Mio. €. Den Mehrerträgen aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung (+2,7 Mio. €) und der Verzinsung von Steuerforderungen (+1,2 Mio. €) standen Mindererträge bei den Konzessionsabgaben (-1,3 Mio. €) gegenüber.

Hier ergab sich folgendes Gesamtbild:

	Ist-Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz	Differenz zum fortgeschr. Ansatz		Ist-Ergebnis 2017	Differenz zum Ist- Ergebnis 2018	
	T €	T €	T €	%	T €	T €	%
Auflösung aus der Pensions- und Beihilferückstellung	2.690	0	+2.690	-	19.592	-16.902	-86,3%
ertragswirksame Auflösung aus Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	393	0	+393	-	15.632	-15.239	-97,5%
Konzessionsabgaben	8.552	9.846	-1.294	-13,1%	8.618	-66	-0,8%
Verzinsung von Steuerforderungen	3.246	2.000	+1.246	+62,3%	2.894	+352	+12,2%
Buß- und Zwangsgelder	1.889	2.466	-577	-23,4%	1.789	+100	+5,6%
Auflösung sonstiger Rückstellungen	241	0	+241	-	906	-665	-73,4%
Stundungs- und Hinterziehungszinsen	818	781	+37	+4,7%	765	+53	+6,9%
Veräußerung von Grundstücken in Allerheiligen	10	250	-240	-96,0%	760	-750	-98,7%
Erstattung von Steuern	433	298	+135	+45,3%	319	+114	+35,7%
Sonstige	1.397	510	+887	+173,9%	592	+805	+136,0%
Gesamt	19.669	16.151	+3.518	+21,8%	51.867	-32.198	-62,1%

Auflösung von Rückstellungen

Im Wesentlichen handelt es sich um Auflösungserträge aus Pensions- und Beihilferückstellungen. Solche Auflösungserträge entstehen, wenn eine Rückstellung für ihren Zweck endgültig nicht mehr benötigt wird. Dies ist regelmäßig dann der Fall, wenn die anspruchsberechtigte Dienstkraft aus dem Beamtenverhältnis ausscheidet oder verstirbt.

In 2018 entfallen 2,7 Mio. € auf die Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen.

Darüber hinaus wurden sonstige Rückstellungen i.H. v. 0,2 Mio. € ertragswirksam aufgelöst.

Konzessionsabgaben

Im Vergleich zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz weist das Ist-Ergebnis eine Verschlechterung in Höhe von -1,3 Mio. € aus. Diese Mindereinnahmen sind darauf zurückzuführen, dass aufgrund von Endabrechnungen für Vorjahre Rückzahlungen zu leisten waren.

Sonstiges

Hauptursache für die Mehrerträge ist eine Erbschaft, die der Stadt Neuss ohne Zweckbindung vermacht wurde (+0,6 Mio. €).

Die Veräußerung von Grundstücken im Bereich des Sondervermögens Allerheiligen ist im Vergleich zum Vorjahr rückläufig, da bei der Erschließung des Baugebietes B („Kuckhof“) Verzögerungen eingetreten sind.

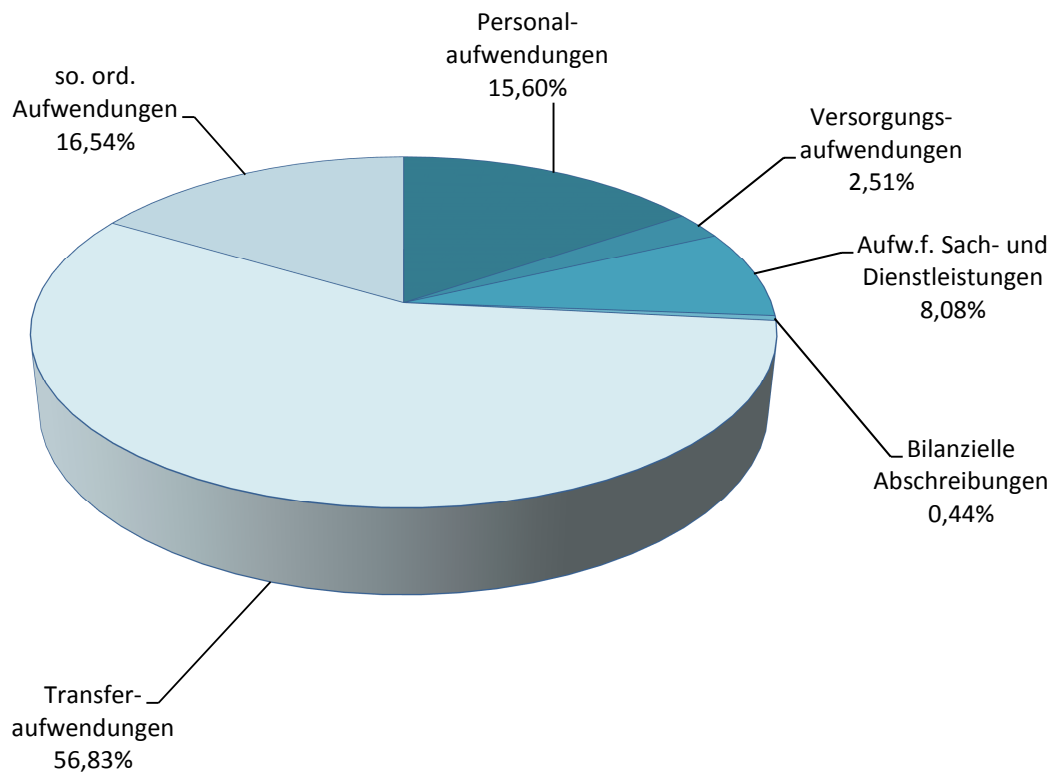
1.8 Aktivierete Eigenleistungen

Die erzielten Erträge 2018 bei den aktivierten Eigenleistungen im Bereich der öffentlichen Grünanlagen belaufen sich auf 19,2 T€ (Vorjahr 37,5 T€).

2. AUFWENDUNGEN

	Haushalts- ansatz 2018 T€	Planfort- schrei- bung T€	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2018 T€	Ist- Ergebnis 2018 T€	Differenz + / - T€
Personalaufwendungen	75.701	0	75.701	82.912	+7.211
+ Versorgungsaufwendungen	10.834	0	10.834	13.315	+2.481
+ Aufwend. f. Sach- und Dienstleistungen	44.176	140	44.316	42.949	-1.367
+ Bilanzielle Abschreibungen	2.763	0	2.763	2.351	-412
+ Transferaufwendungen	307.358	35	307.393	301.963	-5.430
+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.303	1.090	90.393	87.863	-2.530
ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	530.135	1.265	531.400	531.353	-47

Verteilung der ordentlichen Aufwendungen 2018



2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Unter Personal- und Versorgungsaufwendungen sind alle Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiven sowie ehemaligen Beschäftigten zu verstehen. Dazu zählen neben den aktuellen Bezügen, Entgelten, Versorgungsaufwendungen und Beihilfeleistungen auch die Zuführungen zu Pensions-, Beihilfe-, Urlaubs-, Überstunden- und Altersteilzeitrückstellungen.

Die Personalaufwendungen 2018 in Höhe von 82,9 Mio. € (Vorjahr: 78,0 Mio. €) beinhalten die Beamtenbesoldung und Tarifentgelte (54,6 Mio. €; Vorjahr: 50,8 Mio. €), die gesetzlichen Sozialabgaben tariflich Beschäftigter (6,5 Mio. €; Vorjahr: 6,0 Mio. €) sowie die Aufwendungen für Al-

tersversorgung (15,7 Mio. €; Vorjahr: 15,1 Mio. €) und Unterstützungen (4,9 Mio. €; Vorjahr: 4,1 Mio. €). Auf die Versorgungsaufwendungen entfallen 13,3 Mio. € (Vorjahr: 11,1 Mio. €).

In 2018 waren durchschnittlich 806 (Vorjahr: 756) tariflich Beschäftigte und 441 (Vorjahr: 443) Beamte bei der Stadt Neuss beschäftigt.

Im Ergebnis liegen die gesamten Personal- und Versorgungsaufwendungen mit 96,2 Mio. € um 9,7 Mio. € oberhalb der ursprünglichen Veranschlagung. Diese Verschlechterung resultiert aus Mehrbedarfen im Bereich der Personalaufwendungen mit +7,2 Mio. € und bei den Versorgungsaufwendungen mit +2,5 Mio. €. Die Planabweichung ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Zuführungsbedarfen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von +5,2 Mio. € (aktiv Beschäftigte) und +1,2 Mio. € (Versorgungsempfängern), sowie bei den Urlaubs- und Überstundenrückstellungen in Höhe von +0,3 Mio. €. Der erhöhte Zuführungsbedarf bei den Pensions-/ Beihilferückstellungen geht zum einen auf eine Besoldungserhöhung bei den aktiven Beamten zum 01.01.2018 in Höhe von 2,35 %, zum anderen auf neue Rückstellungen für neu eingestellte Beamte in 2018 zurück. Mehraufwendungen ergeben sich damit auch bei den laufenden Dienstbezügen in Höhe von 1,0 Mio. € und Sozialabgaben in Höhe von 0,3 Mio. €.

Den Personalaufwendungen stehen noch Erträge aus der Auflösung von Pensions-/Beihilferückstellungen von insg. 2,7 Mio. € entlastend gegenüber (vgl. oben Ziff. 1.7).
Nachfolgend eine Übersicht über die Personal- und Versorgungsaufwendungen (mit und ohne die Zuführung an Pensions-, Beihilfe-, Urlaubs-, Überstunden- und Altersteilzeitrückstellung) der letzten Jahre:

Jahr	Aktiv Beschäftigte	Versorgungsempfänger	Summe Personalaufwand	Entwicklung		Rückstellungen	Personalaufwand incl. Rückstellungen	Entwicklung	
	in T€	in T€	in T€	in T€	in %	in T€	in T€	in T€	in %
2012	58.294	8.731	67.025			14.488	81.513		
2013	59.253	9.601	68.854	+1.829	+2,7%	8.208	77.062	-4.451	-5,5%
2014	52.252	10.414	62.666	-6.188	-9,0%	15.357	78.023	+961	+1,2%
2015	53.776	10.466	64.242	+1.576	+2,5%	17.842	82.084	+4.061	+5,2%
2016	57.529	10.975	68.504	+4.262	+6,6%	15.933	84.437	+2.353	+2,9%
2017	61.635	11.109	72.744	+4.240	+6,2%	16.330	89.074	+4.637	+5,5%
2018	65.983	12.150	78.133	+5.389	+7,4%	18.094	96.227	+7.153	+8,0%

2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen, die mit den Umsatz- oder Verwaltungserlösen (Betriebszweck) wirtschaftlich zusammenhängen.

Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergibt sich eine Verbesserung von +1,4 Mio. € (+3,1 %) gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz.

Größere Abweichungen gegenüber den fortgeschriebenen Ansätzen und dem Ist-Ergebnis des Vorjahres sind in folgenden Bereichen festzustellen:

	Ist-Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz	Differenz zum fortgeschr. Ansatz		Ist-Ergebnis 2017	Differenz zum Ist-Ergebnis 2018	
	T €	T €	T €	%	T €	T €	%
Erstattungen an Beteiligungen etc.	19.664	19.936	-272	-1,4%	19.470	+194	+1,0%
Erstattungen Betriebsmittel im Rettungsdienst	9.074	8.997	+77	+0,9%	8.935	+139	+1,6%
Kosten der Schülerbeförderung	2.543	2.596	-53	-2,0%	2.652	-109	-4,1%
Unterhaltung/Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	1.987	2.384	-397	-16,7%	2.223	-236	-10,6%
Erstattungen an auswärtige JH-Träger	1.769	1.556	+213	+13,7%	1.811	-42	-2,3%
Komm. Kostenanteil (an Rhein-Kreis Neuss) Jobcenter	1.487	1.464	+23	+1,6%	1.520	-33	-2,2%
Unterhaltung sonstiges bewegl. Vermögen (incl. Fahrzeuge)	1.366	1.672	-306	-18,3%	1.436	-70	-4,9%
Betreuung der Übergangseinrichtungen	214	500	-286	-57,2%	1.200	-986	-82,2%
Nutzung Kreisleitstelle	938	937	+1	+0,1%	963	-25	-2,6%
Erstattungen an Gemeinden/GV	978	1.445	-467	-32,3%	936	+42	+4,5%
Lemmittel an Schulen	692	640	+52	+8,1%	689	+3	+0,4%
Erstattungen an das Land	473	275	+198	+72,0%	279	+194	+69,5%
Sonstige	1.764	1.913	-149	-7,8%	1.391	+373	+26,8%
Gesamt	42.949	44.315	-1.366	-3,1%	43.505	-556	-1,3%

Die größte Kosteneinsparung im Bereich der Erstattungen an Gemeinde und Gemeindeverbände konnte durch geringere Erstattungen von Krankenhilfekosten für Asylsuchende an den Rhein-Kreis Neuss in Höhe von -0,4 Mio. € erzielt werden. Weitere Einsparungen im Bereich der Erstattungen an Beteiligungen entstanden im IT-Bereich (+0,3 Mio. €) und bei der Straßenreinigung (+0,2 Mio. €), die allerdings durch Mehraufwendungen bei der Abfallwirtschaft (-0,3 Mio. €) zum Teil kompensiert wurden.

2.3 Bilanzielle Abschreibungen

Im Bereich der bilanziellen Abschreibungen wird der an Vermögensgegenständen eingetretene Werteverzehr abgebildet. Im Ergebnis waren die Abschreibungen mit 2,4 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €) um -0,4 Mio. € geringer als geplant.

2.4 Transferaufwendungen

Transferaufwendungen sind Aufwendungen der öffentlichen Verwaltung, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch.

Insgesamt liegen die Transferaufwendungen im Ergebnis um -5,4 Mio. € niedriger (-1,8 %) als der fortgeschriebene Ansatz.

Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild:

	Ist-Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz	Differenz zum fortgeschr. Ansatz		Ist-Ergebnis 2017	Differenz zum Ist- Ergebnis 2018	
	T €	T €	T €	%	T €	T €	%
Kreisumlage	128.600	128.083	+517	+0,4%	91.529	+37.071	+40,5%
SGB II - Umlage	8.984	10.568	-1.584	-15,0%	9.648	-664	-6,9%
Gewerbesteuerumlage	25.274	24.942	+332	+1,3%	45.412	-20.138	-44,3%
Krankenhausumlage	2.882	2.892	-10	-0,3%	1.850	+1.032	+55,8%
Zuschüsse und Zuwendungen für laufende Zwecke							
	99.670	101.054	-1.384	-1,4%	98.753	+917	+0,9%
davon:							
> Trägerzuschüsse gem. § 20 Kibiz-Pflicht und gem. Vereinbarung	58.405	58.284	+121	+0,2%	58.624	-219	-0,4%
> Betriebsmittelzuschuss an das TMN	20.681	20.681	0	0,0%	20.587	+94	+0,5%
> Zuschüsse Schaffung von Betreuungsplätzen	0	693	-693	-100,0%	0	0	-
> Zuschüsse an nicht kommunale Träger bei Kindertageseinrichtungen	13	540	-527	-97,6%	2	+11	+550,0%
> Anteil an der Verbandsumlage an VRR	929	670	+259	+38,7%	1.005	-76	-7,6%
Sozialtransferleistungen							
	36.520	39.802	-3.282	-8,2%	35.590	+930	+2,6%
davon:							
> JH-Leistungen inner- und außerhalb von Einrichtungen	25.894	27.150	-1.256	-4,6%	25.945	-51	-0,2%
> Eingliederungshilfen inner- und außerhalb von Einrichtungen	4.081	3.215	+866	+26,9%	4.034	+47	+1,2%
> Leistungen nach dem UVG	4.765	6.000	-1.235	-20,6%	3.001	+1.764	+58,8%
> Leistungen nach §§ 2, 3 AsylBLG	1.296	2.659	-1.363	-51,3%	2.054	-758	-36,9%
Sonstige							
	33	52	-19	-36,5%	390	-357	-91,5%
Gesamt	301.963	307.393	-5.430	-1,8%	283.172	18.791	6,6%

Da die außergewöhnlich hohen Gewerbesteuererträge der ersten Hälfte des Vorjahres 2017 erheblichen Einfluss auf die Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage für das Jahr 2018 hatten, wurde bereits der Planansatz 2018 im Vergleich zur Vorjahresplanung um fast 40 Mio. € angehoben. Gleichwohl liegt das Ergebnis 2018 mit rd. 128,6 Mio. € nochmals um rd. +0,5 Mio. € über der Planerwartung. Andererseits ergab sich aus der Beteiligung der Stadt Neuss an den Leistungen nach SGB II im Rahmen von Hartz IV, die zu 50 % über die Anzahl der Bedarfsgemeinschaft auf die Kommunen verteilt wird (sog. SGB-II-Umlage) nach der Spitzabrechnung des Rhein-Kreises Neuss ein Minderaufwand von rd. - 1,6 Mio. € (-15 %).

Im Bereich der Kindertagesbetreuung konnten weniger Projekte beschusst werden als geplant, so dass sich Minderraufwendungen in Höhe von -1, Mio. € im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz ergaben.

Auch bei den Sozialtransferleistungen unterschritten die Aufwände den fortgeschriebenen Ansatz, was im Wesentlichen auf geringere als erwartete Aufwendungen nach §§ 2 und 3 des Asylbewerberleistungsgesetzes (-1,4 Mio. €) und nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (-1,2 Mio. €) zurückzuführen ist, während die geringeren Jugendhilfeleistungen (-1,3 Mio. €) weitgehend durch höhere Eingliederungshilfen für Jugendliche (+0,9 Mio. €) kompensiert wurden.

2.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit hinzuzurechnen sind und den Kontengruppen Personal-, Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen oder Transferaufwendungen nicht speziell zugeordnet werden können.

Die Gesamtaufwendungen im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen liegen mit 2,5 Mio. € (-2,8 %) unter dem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 90,4 Mio. €. Dabei ergaben sich u.a. Minderaufwendungen bei den Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (-1,6 Mio. €), sowie den Geschäftsaufwendungen (-0,5 Mio. €) und den Hard-/Softwarekosten (-0,5 Mio. €).

Folgende Veränderungen haben sich im Einzelnen ergeben:

	Ist-Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz	Differenz zum fortgeschr. Ansatz		Ist-Ergebnis 2017	Differenz zum Ist- Ergebnis 2018	
	T €	T €	T €	%	T €	T €	%
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	68.574	69.144	-570	-0,8%	67.232	+1.342	+2,0%
davon:							
Mieten an das GMN	56.531	56.745	-214	-0,4%	55.435	+1.096	+2,0%
Deponieentgelte	9.078	8.907	+171	+1,9%	8.827	+251	+2,8%
Hard- und Softwarekosten	1.763	2.256	-493	-21,9%	1.732	+31	+1,8%
Geschäftsaufwendungen	4.220	4.687	-467	-10,0%	4.287	-67	-1,6%
Steuern (z.B. Körperschafts-, Kapitalertragssteuern)	1.040	1.380	-340	-24,6%	1.566	-526	-33,6%
Forderungsabschreibungen	2.895	2.500	+395	+15,8%	17.779	-14.884	-83,7%
so. ordentliche Aufwendungen	7.003	8.434	-1.431	-17,0%	6.098	+905	+14,8%
davon:							
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5.067	6.684	-1.617	-24,2%	3.974	+1.093	+27,5%
Veranstaltungen und dgl.	1.803	1.569	+234	+14,9%	1.723	+80	+4,6%
Sonstige	4.131	4.248	-117	-2,8%	4.586	-455	-9,9%
Gesamt	87.863	90.393	-2.530	-2,8%	101.548	-13.685	-13,5%

Unter Wertveränderungen im Umlaufvermögen fallen insbesondere die Abschreibungen auf Forderungen. Diese entstehen nicht nur, wenn festgestellt wird, dass eine Forderung tatsächlich endgültig bzw. unbefristet niederschlagen ist, sondern auch durch Wertberichtigungen infolge der im Rahmen des Jahresabschlusses vorzunehmenden Forderungsbewertung.

Wertberichtigung von Forderungen bedeutet, dass Forderungen zum Jahresabschluss auf ihre Werthaltigkeit zu prüfen und ggfls. aufwandswirksam ganz oder teilweise in ihrer Wertigkeit zu korrigieren sind. Bei der Einzelwertberichtigung von Forderungen werden alle Forderungen, deren Entstehungsjahr vor dem Jahr 2018 lag, zu 100% einzelwertberichtigt. Darüber hinaus werden Forderungen aus 2018 einzelwertberichtigt, soweit die berichtigte Restschuld über 50 T€ liegt und Gründe bekannt sind (Insolvenz des Schuldners etc.), die vermuten lassen, dass diese Forderungen nicht mehr bezahlt werden. Auf die verbleibenden Forderungen wird eine pauschale Wertberichtigung in Höhe von 5 % vorgenommen.

3. Finanzerträge

	Haushalts- ansatz 2018 T €	Planfort- schrei- bung T €	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2018 T €	Ist- Ergebnis 2018 T €	Differenz + / - T €
Finanzerträge	7.210	0	7.210	3.238	+ 3.973

Bei den Finanzerträgen wurden insgesamt rd. 4,0 Mio. € weniger als geplant vereinnahmt, da die eingeplanten Gewinnabschöpfungen nicht wie geplant realisiert wurden (Stadtwerke Neuss GmbH: - 3,0 Mio. €, Neusser Bauverein: - 1,1 Mio. €, Sparkasse Neuss: - 0,5 Mio. €). Dagegen konnten Mehrerträge bei der AWL in Höhe von 0,3 Mio. € und bei den sonstigen Beteiligungen von 0,2 Mio. € erzielt werden.

Mit einem Ergebnis von 3,2 Mio. € (Vorjahr: 3,6 Mio. €) ergeben sich die Finanzerträge zum größten Teil aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (0,9 Mio. €; Vorjahr: 1,2 Mio. €), Ausschüttung und Gewinnanteilen von Sondervermögen (0,4 Mio. €; Vorjahr: 0,7 Mio. €) sowie aus dem Gewinnanteil der Sparkasse Neuss (1,5 Mio. €, Vorjahr: 1,5 Mio. €). Auf Zinserträge entfällt ein Anteil von 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €).

4. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

	Haushalts- ansatz 2018 T €	Planfort- schrei- bung T €	Fortge- schriebe- ner Ansatz 2018 T €	Ist- Ergebnis 2018 T €	Differenz + / - T €
Zinsen und sonst. Finanzaufwend.	4.700	0	4.700	5.136	+436

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen schließen mit 5,1 Mio. € um 0,4 Mio. € schlechter ab als geplant. Verschlechterungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz bei der Verzinsung von Steuererstattungen in Höhe von 1,3 Mio. € konnten durch Verbesserungen im Bereich der kurzen und langfristigen Zinsen in Höhe von 0,8 Mio. € zum Teil aufgefangen werden.

Die Aufwendungen bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen setzen sich zusammen aus der Zinsaufwendungen für Darlehen (knapp 3,0 Mio. €; Vorjahr: 3,3 Mio. €) und der Verzinsung von Gewerbesteuererstattungen (2,2 Mio. €; Vorjahr: 2,0 Mio. €).

III. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Allgemeines

In der Finanzrechnung sind alle in dem Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und die geleisteten Auszahlungen nachzuweisen. Das Endergebnis stellt die Änderung des Bestandes an Finanzmitteln dar.

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	-64.764.905,21	54.737.389,75
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	81.418.186,46	26.680.796,71
= Bestand an liquiden Mitteln	16.653.281,25	81.418.186,46

Der Bestand ist in der Bilanz unter der Nummer 2.4 „Liquide Mittel“ ausgewiesen.

Die Gesamtfinanzrechnung gliedert sich in 3 Teilbereiche die nachfolgend erläutert werden:

1. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bei dem Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit handelt es sich um den aus der Finanzrechnung abgeleiteten Saldo aller Einzahlungen und Auszahlungen des konsumtiven Bereichs.

	Fortgeschr. Ansatz 2018 Mio. €	Ergebnis 2018 Mio. €	Differenz Mio. €
+ Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	467,4 (VJ: 482,4)	473,7 (VJ: 635,2)	+6,3 (VJ: 152,8)
- Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	519,0 (VJ: 468,0)	522,6 (VJ: 505,2)	+3,6 (VJ: 37,2)
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-51,6 (VJ: 14,4)	-48,9 (VJ: 130,0)	+2,7 (VJ: 115,6)

Der Liquiditätssaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit beträgt -48,9 Mio. € (Vorjahr: +130,0 Mio. €). Sowohl bei den Sonstigen Einzahlungen als auch bei den sonstigen Auszahlungen waren die größten Abweichungen festzustellen. Gegenüber den fortgeschriebenen Ansätzen mit einem Saldo von insg. -51,6 Mio. € bedeutet dies eine Verbesserung von 2,7 Mio. €.

2. Saldo aus Investitionstätigkeit

Die Gegenüberstellung der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit führt zu dem Saldo aus Investitionstätigkeit.

	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Differenz
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
+ Einzahlung aus Investitionstätigkeit	7,6 (VJ: 7,2)	8,4 (VJ: 7,4)	+0,8 (VJ: 0,2)
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29,7 (VJ: 24,7)	16,0 (VJ: 11,3)	-13,7 (VJ: -13,4)
Saldo aus Investitionstätigkeit	-22,1 (VJ: -17,5)	-7,6 (VJ: -3,9)	+14,5 (VJ: 13,6)

Beim fortgeschriebenen Ansatz ergibt sich ein Saldo in Höhe von -22,1 Mio. €, d.h. dass die Investitionsauszahlungsermächtigungen die entsprechenden Einzahlungserwartungen um diesen Betrag übersteigen. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass aus dem Haushalt 2017 rd. 11,7 Mio. € an Haushaltsausgaberesten nach 2018 vorgetragen wurden, die das investive Auszahlungsvolumen im Jahre 2018 insgesamt entsprechend erhöhen.

Im Ergebnis wurden an investiven Einzahlungen 8,4 Mio. € (Vorjahr: 7,4 Mio. €) erzielt, das sind 0,8 Mio. € mehr als veranschlagt. Den Mehreinzahlungen für Investitionsmaßnahmen (+0,8 Mio. €) und der Veräußerung von Sachanlagevermögen (+0,1 Mio. €) standen Wenigereinzahlungen bei den Beiträgen (-0,2 Mio. €) gegenüber.

Im Jahr 2018 wurden investive Auszahlungen in Höhe von 16,0 Mio. € (Vorjahr: 11,3 Mio. €) geleistet. Damit sind die investiven Auszahlungen mit 13,7 Mio. € deutlich unter dem fortgeschriebenen Ansatz geblieben (- 46 %). Die größten Veränderungen ergaben sich bei nachfolgend aufgeführten Positionen:

	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Differenz
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2,7	1,1	-1,6
Auszahlungen für Baumaßnahmen	8,5	2,8	-5,7
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7,1	3,2	-3,9
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	11,4	8,7	-2,7

Die nicht verausgabten Mittel wurden bei Bedarf nach 2019 vorgetragen. Einzelheiten darüber können der dem Jahresabschluss beigefügten Liste über die Ermächtigungsübertragungen entnommen werden.

3. Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Saldo besteht hauptsächlich aus der Aufnahme und der Tilgung von Krediten.

	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Differenz
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	49,6 (VJ: 35,4)	36,2 (VJ: 24,4)	-13,4 (VJ: -11,0)
+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,0 (VJ: 0,0)	0,0 (VJ: 0,0)	0,0 (VJ: 0,0)
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	16,9 (VJ: 10,8)	44,7 (VJ: 74,8)	+27,8 (VJ: 64,0)
- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,0 (VJ: 0,0)	0,0 (VJ: 20,0)	0,0 (VJ: 20,0)
Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	32,7 (VJ: 24,6)	-8,5 (VJ: -70,4)	-41,2 (VJ: -95,0)

Die Einzahlungen in Höhe von 36,2 Mio. € (Vorjahr: 24,4 Mio. €) aus Finanzierungstätigkeit fallen um -8,5 Mio. € geringer aus als die Auszahlungen in Höhe von 44,7 Mio. € (Vorjahr: 74,8 Mio. €). Im Saldo ergibt sich gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz 2018, der einen Saldo von 32,7 Mio. € vorsieht, eine Differenz von - 41,2 Mio. €.

Die „Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen“ belaufen sich auf 36,2 Mio. €. Darin sind 22,7 Mio. € enthalten, die auf die Liquiditätsübernahme bzw. Tilgung von Liquiditätskrediten der am Cashmanagement beteiligten Betriebe und Gesellschaften, zurückgehen. In entsprechender Höhe sind Forderungen bzw. Verbindlichkeiten bilanziert. Bei den Veränderungen aus dem Cashmanagement handelt es sich nicht um eine echte Aufnahme bzw. Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung am Kapitalmarkt. Eine weitere Veränderung resultiert aus dem Zugang aus dem Kreditprogramm „Gute Schule 2020“ des Landes NRW in Höhe von 1,8 Mio. €.

Im Berichtsjahr wurden keine kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten umgeschuldet. Darüber hinaus erhielt die Stadt Neuss Tilgungszahlungen von 11,7 Mio. € aus Ausleihungen, insbesondere von den Eigenbetrieben und Gesellschaften.

Im Posten „Tilgung und Gewährung von Darlehen“ sind vor allem Tilgungszahlungen des bestehenden Darlehnsportfolios in Höhe von 12,3 Mio. € sowie aus der Ablösung von umschuldungsreifen Krediten, die jedoch aufgrund der Liquiditätssituation bislang nicht erneut aufgenommen wurden mit 7,1 Mio. € enthalten. Auf die Rückgabe von Liquidität bzw. die Gewährung von Liquidität an die am Cashmanagement beteiligten Betriebe und Gesellschaften entfallen im Saldo 25,3 Mio. €.

Die noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung aus dem Jahr 2018 von insgesamt 35,9 Mio. € wird in das Haushaltsjahr 2019 vorgetragen.

IV. Erläuterungen gem. § 44 GemHVO und Darstellung latenter Risiken

Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss und Darstellung latenter Risiken gemäß § 44 GemHVO

1) Noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen

Grundsätzlich und planmäßig werden bei Erschließungsmaßnahmen, die nicht im Wege von städtebaulichen Verträgen realisiert werden, den Eigentümern der erschlossenen Grundstücke Ablösungsangebote unterbreitet bzw. gegen sie Vorausleistungsbescheide gem. § 133 Abs. 3 BauGB erlassen.

Dies geschieht üblicherweise (bezogen auf den Baubeginn) zeitnah und muss vor der endgültigen Fertigstellung der jeweiligen Erschließungsanlage geschehen. Da beides gemäß den gesetzlichen Vorgaben für eine endgültige Abrechnung von Erschließungsbeiträgen zu erfolgen hat, sind eventuelle Abweichungen von der endgültigen Beitragshöhe als marginal zu bezeichnen. Zudem wurden sukzessive - in 2018 sogar ausschließlich - städtebauliche Verträge abgeschlossen, die das Risiko nicht geltend gemachter Forderungen deutlich minimieren.

2) Verpflichtungen aus Leasingverträgen

Die Stadt Neuss wickelt ihren Bedarf an Hard- und Software weitgehend über Leasingverträge ab, die von der ITK Rheinland verwaltet bzw. abgewickelt werden. Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 gibt es zwei Rahmenverträge. Der Vertrag mit der Firma CHG - Meridian AG hat ein Jahresvolumen von 458.673 €. Der Vertrag mit der Econocom hatte für das Jahr 2018 ein Volumen von 133.567 €. Der Jahresbetrag aller Verträge betrug 2018 592.240 €.

Die Gesamtsumme der vertraglichen Verpflichtung der Stadt nach dem 31.12.2018 ergibt sich aus der monatlichen Rate bezogen auf die unterschiedlichen Vertragsrestlaufzeiten, die zwischen einem und 59 Monaten liegen können. Zum Bilanzstichtag betrug diese Summe 1.261.246 € (Vorjahr 836.099 €).

3) RZVK

Die Tarif-Beschäftigten der Stadt Neuss sind bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK) versichert. Das Vermögen der RZVK reicht nicht aus, die bei den beteiligten Arbeitgebern bestehenden Versorgungsverpflichtungen abzudecken. Die daraus entstehende Unterdeckung umfasst einen nicht unwesentlichen Betrag, der als finanzielle Verpflichtung die öffentlichen Arbeitgeber treffen könnte.

Basis für die Versorgungszusage ist der Tarifvertrag über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten im öffentlichen Dienst –Altersvorsorge TV Kommunal- (ATV-K). Die Umlage beträgt 4,25 % des umlagepflichtigen Entgeltes. Zusätzlich wird ein Sanierungsgeld in Höhe von 3,5 % erhoben. Der Umlagesatz kann als konstant angesehen werden. Die Höhe des Sanierungsgeldes wird bis zu einer abschließenden Kapitaldeckung des Zusatzversorgungssystems voraussichtlich weiter steigen. Die Höhe des umlagepflichtigen Entgeltes lag in 2018 bei 32,90 Mio. €.

4) Sonstige Haftungsverhältnisse

Die Stadt Neuss als 50%-Gesellschafterin hat – ebenso wie der andere 50%-Gesellschafter Rhein-Kreis-Neuss - eine Patronatserklärung für die Gesellschaft Schulgebäude am Stadtwald GmbH (SAS) abgegeben. Zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes hat sich die Stadt verpflichtet, die Schulgebäude am Stadtwald GmbH bis zu einem Höchstbetrag von 670.000 € jährlich finanziell so auszustatten, dass diese ihrer Verpflichtung zur Bereitstellung des Schulgebäudes nachkommen kann.

Die ISR Internationale Schule am Rhein in Neuss GmbH als ursprüngliche Nutzerin hat am 02.12.2013 wegen rückläufiger Schülerzahlen und daraus folgenden Ertragsausfällen bzw. Zahlungsunfähigkeit einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens nach § 13 InsO gestellt. Wegen der bestehenden Zahlungsunfähigkeit der ISR wurden die Pachtzahlungen an die Schulgebäude am Stadtwald GmbH nicht mehr bedient. Andere Einkünfte waren bei dieser Objektgesellschaft nicht vorhanden. Gleichwohl hatte sie Verbindlichkeiten zu begleichen. Um die nun drohende Zahlungsunfähigkeit der Schule am Stadtwald GmbH als Folge der ausbleibenden Zahlungen der ISR abzuwenden, wurden die Stadt Neuss und der Rhein-Kreis Neuss aus ihren jeweiligen Patronatserklärungen zu gleichen Teilen in Anspruch genommen. Aus dieser Inanspruchnahme hat die Stadt Neuss für das Jahr 2013 T€ 52 und für das Jahr 2014 T€ 504 aufgewendet. Der Schulbetrieb wurde im Laufe des Jahres 2014 durch die neugegründete ISR International School on the Rhine gGmbH übernommen. Sie hat auch die laufenden Pachtzahlungen an die SAS wieder bedient und es gibt keine Erkenntnisse, dass diese Gesellschaft in Zahlungsschwierigkeiten ist bzw. gerät.

Eine weitere Inanspruchnahme der Stadt Neuss aus der Patronatserklärung ist derzeit nicht erkennbar.

Die von der Stadt Neuss für andere Gesellschaften und Organisationen bestellten Sicherheiten sind in der Anlage aufgeführt.

Anlagen zum Anhang

1. Anlagenspiegel
2. Forderungsspiegel
3. Verbindlichkeitspiegel
4. Übersicht über die bestellten Sicherheiten
5. Übersicht über die gebildeten Rückstellungen

Anlagenpiegel zum 31.12.2018

Postenbezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	historische Anschaffung	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Anschaffungskosten 31.12
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	915.912,41	51.777,84	-57.124,27	0,00	910.565,98
1.2 SACHANLAGEN					
1.2.1. Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte					
1.2.1.1 Grünflächen	103.327.925,23	3.597.666,81	-263.181,97	697.600,79	107.360.010,86
1.2.1.2 Ackerland	2.103.422,24	346.420,94	-3.072,00	-455.760,48	1.991.010,70
1.2.1.3 Wald, Forsten	5.157.895,80	12.641,60	-14.560,00	9.136,96	5.165.114,36
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	296.293,05	0,00	0,00	0,00	296.293,05
Summe 1.2.1	110.885.536,32	3.956.729,35	-280.813,97	250.977,27	114.812.428,97
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte					
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.4 Sonst. Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgeb.	440.684,51	0,00	0,00	0,00	440.684,51
Summe 1.2.2	440.684,51	0,00	0,00	0,00	440.684,51
1.2.3 Infrastrukturvermögen					
1.2.3.1 Grund und Boden Infrastrukturvermögen	187.429,32	64.304,88	-154.495,32	0,00	97.238,88
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.3 Gleisanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerung und Abwasserbeseitigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Anlagen	18.875,20	0,00	0,00	0,00	18.875,20
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögen	2.602.004,43		0,00	0,00	2.602.004,43
Summe 1.2.3	2.808.308,95	64.304,88	-154.495,32	0,00	2.718.118,51
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	10.851,94	7.286,00	0,00	3.290,65	21.428,59
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	11.360.514,00	309.115,00	-1.750,00	0,00	11.667.879,00
1.2.6 Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	13.459.542,26	1.033.380,11	-300.441,22	210.533,72	14.403.014,87
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.569.933,91	1.174.335,48	-304.193,74	-3.290,65	17.436.785,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	837.439,13	335.725,33	0,00	-461.510,99	711.653,47
Summe Sachanlagen	156.372.811,02	6.880.876,15	-1.041.694,25	0,00	162.211.992,92
1.3 FINANZANLAGEN					
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	542.293.102,74	0,00	-157.956,85	0,00	542.135.145,89
1.3.2 Beteiligungen	6.625.218,81	0,00	0,00	0,00	6.625.218,81
1.3.3 Sondervermögen	454.875.626,69	116.658,00	0,00	0,00	454.992.284,69
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	929.307,85	18,97	0,00	0,00	929.326,82
1.3.5 Ausleihungen					
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	10.276.724,19	78.790,83	-3.672.345,67	0,00	6.683.169,35
1.3.5.2 an Beteiligungen	1.485.841,65	0,00	-135.076,52	0,00	1.350.765,13
1.3.5.3 an Sondervermögen	104.597.747,21	0,00	-7.856.952,79	0,00	96.740.794,42
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	557.743,54	0,00	-65.899,65	0,00	491.843,89
Summe Finanzanlagen	1.121.641.312,68	195.467,80	-11.888.231,48	0,00	1.109.948.549,00
Gesamt	1.278.930.036,11	7.128.121,79	-12.987.050,00	0,00	1.273.071.107,90

Anlagenspiegel zum 31.12.2018

Abschreibungen						Buchwert	
Bisherige kumulierte AfA	Regelabschreibung	Zuschreibungen Haushaltsjahr	Abgänge Abschreibungen	Umbuchung Abschreibungen	Afa kumuliert am 31.12	Restbuchwert am 31.12.	Restbuchwert am 01.01
-717.957,48	-83.862,27	0,00	54.822,54	0,00	-746.997,21	163.568,77	197.954,93
-6.896.747,69	-725.042,88	0,00	98.567,50	0,00	-7.523.223,07	99.836.787,79	96.431.177,54
-41.689,15	0,00	0,00	0,00	0,00	-41.689,15	1.949.321,55	2.061.733,09
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.165.114,36	5.157.895,80
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	296.293,05	296.293,05
-6.938.436,84	-725.042,88	0,00	98.567,50	0,00	-7.564.912,22	107.247.516,75	103.947.099,48
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-100.367,92	-9.195,57	0,00	0,00	0,00	-109.563,49	331.121,02	340.316,59
-100.367,92	-9.195,57	0,00	0,00	0,00	-109.563,49	331.121,02	340.316,59
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	97.238,88	187.429,32
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-2.248,63	-340,21	0,00	0,00	0,00	-2.588,84	16.286,36	16.626,57
-382.319,87	-35.905,93	0,00	0,00	0,00	-418.225,80	2.183.778,63	2.219.684,56
-384.568,50	-36.246,14	0,00	0,00	0,00	-420.814,64	2.297.303,87	2.423.740,45
-8.095,43	-811,97	0,00	-54,84	0,00	-8.962,24	12.466,35	2.756,51
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.667.879,00	11.360.514,00
-5.899.053,29	-867.576,17	0,00	291.697,42		-6.474.932,04	7.928.082,83	7.560.488,97
-9.162.743,58	-628.786,09	0,00	201.546,82		-9.589.982,85	7.846.802,15	7.407.190,33
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	711.653,47	837.439,13
-22.493.265,56	-2.267.658,82	0,00	591.756,90	0,00	-24.169.167,48	138.042.825,44	133.879.545,46
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	542.135.145,89	542.293.102,74
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.625.218,81	6.625.218,81
-1.330,18	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.330,18	454.990.954,51	454.874.296,51
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	929.326,82	929.307,85
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.683.169,35	10.276.724,19
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.350.765,13	1.485.841,65
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	96.740.794,42	104.597.747,21
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491.843,89	557.743,54
-1.330,18	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.330,18	1.109.947.218,82	1.121.639.982,50
-23.212.553,22	-2.351.521,09	0,00	646.579,44	0,00	-24.917.494,87	1.248.153.613,03	1.255.717.482,89

Forderungsspiegel
31.12.2018

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2018 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2017 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1	2	3	4	5	6
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und aus Transferleistungen					
1.1 Gebühren	5.109.461,34	5.109.401,34	60,00	0,00	4.762.536,13
1.2 Beiträge	335.483,22	335.483,22	0,00	0,00	14.402,15
1.3 Steuern	7.176.147,67	7.176.147,67	0,00	0,00	5.241.258,16
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	10.144.640,31	10.144.640,31	0,00	0,00	8.321.650,66
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.144.152,82	3.143.864,31	288,51	0,00	3.376.364,39
Summe öffentlich - rechtliche Forderungen	25.909.885,36	25.909.536,85	348,51	0,00	21.716.211,49
2. Privatrechtliche Forderungen					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	176.720,02	176.720,02	0,00	0,00	385.258,20
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	124.343,36	124.343,36	0,00	0,00	90.271,66
2.3 gegen verbundene Unternehmen	61.913.883,91	61.913.883,91	0,00	0,00	53.044.248,01
2.4 gegen Beteiligungen	36.261,96	36.261,96	0,00	0,00	115.557,13
2.5 gegen Sondervermögen	18.534.661,41	18.534.661,41	0,00	0,00	13.206.918,84
Summe privat - rechtliche Forderungen	80.785.870,66	80.785.870,66	0,00	0,00	66.842.253,84
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.147.011,07	3.143.684,87	3.118,12	208,08	2.646.085,36
GESAMTSUMME	109.842.767,09	109.839.092,38	3.466,63	208,08	91.204.550,69

Verbindlichkeitspiegel
31.12.2018

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12.2018 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2017 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1	2	3	4	5	6
1. Anleihen					
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.1 von verbundenen Unternehmen					
2.2 Von Beteiligungen					
2.3 von Sondervermögen					
2.4 vom öffentlichen Bereich					
2.4.1 vom Bund					
2.4.2 vom Land					
2.4.3 von Gemeinden (GV)					
2.4.4 von Zweck- verbänden					
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich					
2.4.6 von sonstigen Sonderrechnungen					
SUMME ÖFFENTLICHER BEREICH	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privaten Kreditmarkt					
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	112.917.204,71	8.982.932,63	32.788.427,08	71.145.845,00	130.517.839,70
2.5.2 von übrigen Kreditgebern					
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung					
3.1 vom öffentlichen Bereich					
3.2 vom privaten Kreditmarkt	97.623.442,69	97.623.442,69			79.883.897,19
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kredit- aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.138.024,43	6.138.024,43			7.086.396,86
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.656.927,69	4.656.927,69			4.331.317,69
7. Sonstige Verbindlichkeiten	10.536.650,60	10.536.650,60			14.042.302,88
8. Erhaltene Anzahlungen	4.055.042,15	4.055.042,15			2.932.803,66
GESAMTSUMME	235.927.292,27	131.993.020,19	32.788.427,08	71.145.845,00	238.794.557,98

Hinweis:

 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: siehe Übersicht über die Bestellung von Sicherheiten
gem. § 47 GemHVO

Übersicht über die Bestellung von Sicherheiten gem. § 47 (1) GemHVO (31.12.2018)

Die Stadt Neuss hat für verschiedene verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen Bürgschaften übernommen. Nachfolgend ist eine Übersicht über alle zum Bilanzstichtag vorhandenen gegebenen Bürgschaften nebst der Höhe der jeweiligen Bürgschaftsverpflichtung zum Bilanzstichtag aufgeführt. Bei realistischer Würdigung des jeweiligen Einzelfalles lagen zum Bilanzstichtag keine gesicherten Hinweise dafür vor, dass die Stadt Neuss aus einer der Bürgschaften in Anspruch genommen wird. Entsprechende Rückstellungen wurden daher nicht gebildet. Weitergehende Avale und gegebene Kreditsicherheiten waren nicht zu verzeichnen.

Schuldner, für die die Stadt Neuss Bürgschaften übernommen hat	Gläubiger, von denen die Schuldner Kredite aufgenommen haben	Ursprungsbetrag des Kredits in €	Restbetrag des Kredits 01.01.2019	Bürgschaftsverpflichtung 01.01.2019	Bemerkung
City-Parkhaus GmbH	Sparkasse Neuss	3.208.356,55	1.362.892,69	1.362.892,69	
		587.985,66	434.001,12	434.001,12	
		964.400,00	508.693,96	508.693,96	
		1.221.629,69	798.512,31	798.512,31	
		1.155.519,65	662.308,05	662.308,05	
		613.355,26	465.523,76	465.523,76	
	Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	964.000,00	539.840,00	539.840,00	
Gemeinnützige Werkstätten Neuss	NRW Bank, Münster	1.399.712,65	222.070,31	222.070,31	
	Hilden, Josef und Elisabeth	294.994,00	294.994,00	294.994,00	Barwert Leibrente
Infrastruktur Neuss AöR	NRW – Bank, Düsseldorf	600.000,00	504.000,00	504.000,00	
		47.000,00	39.480,00	39.480,00	
	Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	23.376.826,46	10.856.249,24	9.867.560,78	
Neusser Bauverein AG	Bank für Kirche und Diakonie eG (Umschuldung Darlehen Landeskreditb. Baden-Württ.)	8.180.670,10	3.033.321,85	3.033.321,85	
Neusser Reiter- und Rennverein 1875 e.V.	Sparkasse Neuss	2.351.942,65	1.004.924,37	1.004.924,37	
Regionale Bahngesellschaft mbH	Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	606.392,17	30.319,58	3.092,60	Anteil 10,20%
		959.183,57	50.472,65	5.148,21	Anteil 10,20%
		3.743.679,15	197.021,25	11.048,95	Anteil 5,61 %
Städtische Kliniken Neuss-Lukaskrankenhaus-GmbH	Deutsche Bank AG Filiale Neuss	3.323.397,23	293.184,99	293.184,99	
	Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	1.022.583,76	409.033,50	409.033,50	
		5.112.918,81	2.147.425,90	2.147.425,90	

Übersicht über die Bestellung von Sicherheiten gem. § 47 (1) GemHVO (31.12.2018)

Schuldner, für die die Stadt Neuss Bürgschaften übernommen hat	Gläubiger, von denen die Schuldner Kredite aufgenommen haben	Ursprungsbetrag des Kredits in €	Restbetrag des Kredits 01.01.2019	Bürgschaftsverpflichtung 01.01.2019	Bemerkung
		2.300.813,47	1.058.374,19	1.058.374,19	
	Sparkasse Neuss	6.640.000,00	1.395.681,08	1.116.544,86	Anteil 80%
Summe				24.781.976,40	

Übersicht über gebildete Rückstellungen gem. § 36 GemHVO zum 31.12.2018

Rückstellungsgrund	Bestand 31.12.2018	Bestand 31.12.2017
Pensionsrückstellungen	235.259.455,00	223.919.414,00
Beihilferückstellungen	53.065.940,70	49.352.273,49
Personal- / Pensionsrückstellungen	288.325.395,70	273.271.787,49
Unterlassene Instandhaltungen	234.297,89	300.000,00
Instandhaltung Kunst	130,37	5.318,54
Instandhaltungsrückstellung	234.428,26	305.318,54
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	774.354,37	1.068.699,59
Rückstellung Prüfungskosten	192.289,66	195.367,77
Überstundenrückstellung	1.900.910,66	1.593.403,83
Urlaubsrückstellung	3.999.124,97	3.966.364,43
Altersteilzeitrückstellung	2.312.686,00	2.302.643,00
Rückstellungen auf Grund von Dienstherrnwechseln (LBeamVG NRW)	4.345.143,00	5.192.593,00
Rückstellung LOB	1.085.285,63	984.931,83
Rückstellung für altersdiskriminierende Besoldung	1.206.400,00	1.206.400,00
Rückstellung Versorgung für Kindererziehungszeiten	180.000,00	180.000,00
Rückstellung für Prozess-Risiken	59.994,30	54.494,30
Rückstellung für Steuern	3.078.640,50	3.004.800,00
Rückstellung für ausstehende Transferleistungen	3.552.710,93	2.937.741,21
Rückstellung aus Bürgschaft NRRV	1.001.348,95	1.056.404,87
sonstige Rückstellungen	23.688.888,97	23.743.843,83
Gesamtsumme	312.248.712,93	297.320.949,86

Lagebericht

Lagebericht zum Jahresabschluss der Stadt Neuss für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund von § 95 Gemeindeordnung Nordrhein- Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 48 der Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht beizufügen.

Der Lagebericht ist so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt einzugehen.

1. Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses 2018

Das Haushaltsjahr 2018 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Fehlbetrag in Höhe von 61,3 Mio. € ab. Es wird vorgeschlagen, diesen Fehlbetrag durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage zu decken. Dieser Fehlbetrag bedeutet eine Verbesserung gegenüber der Planung um 4,2 Mio. €.

Zum Bilanzstichtag sind Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 97,6 Mio. € von verselbstständigten Aufgabenbereichen im Rahmen des städtischen Cashmanagements auszuweisen, die aus Geldanlagen im gesamtstädtischen Cashpool resultieren. Vermindert um die Forderungen gegen verselbstständigte Aufgabenbereiche im städtischen Cashpool in Höhe von 79,3 Mio. € und den Cashpool bilanzierten liquiden Mitteln in Höhe von 16,1 Mio. € belaufen sich die Liquiditätskredite auf insg. für den Kernhaushalt auf 2,2 Mio. €.

2. Formelles Verfahren zum Jahresabschluss 2018

Nach § 95 GO NRW wird der Jahresabschluss vom Kämmerer aufgestellt und vom Bürgermeister bestätigt. Der Bürgermeister leitet den Jahresabschluss dem Rat zu. Der Rat stellt den Jahresabschluss nach Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss durch Beschluss fest.

3. Vermögenslage

Die Vermögenslage stellt sich in der Bilanz dar. Dabei ist das Eigenkapital von besonderer Bedeutung. Bei einer Bilanzsumme von 1.395.584.518,49 € beträgt das Eigenkapital 832.187.785,63 €. **Dies ergibt eine Eigenkapitalquote von rd. 59,63 %.** Gegenüber der Bilanz zum 31.12.2017 hat sich das Eigenkapital um 61.758.485,82 € verringert. Die Ursache hierfür ist einerseits der Fehlbetrag in der

Ergebnisrechnung 2018 in Höhe von 61.292.564,85 €, der der Ausgleichsrücklage entnommen werden kann. Darüber hinaus ergaben sich Veränderungen aus Zu- bzw. Abgängen von Vermögensgegenständen sowie Wertanpassungen im Bereich der Finanzanlagen in Höhe von insg. 465.920,97 €, die nach § 43 Abs. 3 GemHVO NRW unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind.

Die **Aktiva**, die das Vermögen darstellen, werden im Schwerpunkt durch die Finanzanlagen mit 1.109,9 Mio. € bestimmt. Darin enthalten sind u.a. mit 542,1 Mio. € Anteile an verbundenen Unternehmen und mit 455,0 Mio. € die in Sondervermögen ausgegliederten Einrichtungen (z.B. Liegenschaften, Gebäudemanagement, Tiefbaumanagement), deren eigenständiger Betriebscharakter eine Ausgliederung sinnvoll machte. Durch die Bildung insbesondere der Sondervermögen ist ein wesentlicher Teil des Sachanlagevermögens ausgegliedert worden.

Bei den **Passiva**, die die Finanzierung des Vermögens darstellen, sticht das Eigenkapital mit 832,2 Mio. € hervor. Darin enthalten als kommunale Besonderheit ist die Ausgleichsrücklage in Höhe von 112,5 Mio. €. Diese Ausgleichsrücklage dient dazu, Schwankungen in der Haushaltsfinanzierung der einzelnen Haushaltsjahre auszugleichen. Nach den Zuführungen aufgrund von Überschüssen aus den Jahren 2015 - 2017 erfordert der negative Abschluss im Jahr 2018 eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage, die damit auf 51,2 Mio. € sinkt.

Weitere wesentliche Positionen auf der Passivseite sind die Pensionsverpflichtungen mit 288,3 Mio. €. Des Weiteren von Bedeutung sind die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen, worin sich der Schuldenstand der Stadt ausdrückt, mit 112,9 Mio. € bzw. 8,10 % der Bilanzsumme. Die Sonderposten (Zuschüsse, Beiträge), die der Stadt Neuss von Dritten zur Investitionsfinanzierung zugeflossen sind, liegen bei 13,7 Mio. €.

4. Ausgewählte Kennzahlen

Sachanlagenquote = 9,89 (Vorjahr: 9,26)

Die Kennzahl stellt das Verhältnis zwischen dem Sachanlagevermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz dar.

Finanzanlagenquote = 79,53 (Vorjahr: 77,55)

Die Kennzahl stellt das Verhältnis zwischen dem Finanzanlagevermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz dar.

Eigenkapitalquote = 59,63 (Vorjahr: 61,81)

Diese Quote misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten Kapital auf der Passivseite der Bilanz. Sie ist ein wichtiger Bonitätsfaktor.

Anlagendeckungsgrad 2 = 96,37 (Vorjahr: 100,32)

Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.

5. Ergebnisrechnung

Die vom Rat der Stadt Neuss am 15.12.2017 beschlossene Haushaltssatzung für 2018 sah Gesamterträge in Höhe von 469,3 Mio. € und Gesamtaufwendungen in Höhe von 534,8 Mio. € vor. Das bedeutet, dass der Ergebnisplan einen Fehlbedarf in Höhe von 65,5 Mio. € ausgewiesen hat.

Die vom Rat beschlossenen Planansätze können nach den Vorschriften zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement unterjährig fortgeschrieben werden. Neben dem Erlass einer Nachtragsatzung, die von der Stadt Neuss für das Jahr 2018 nicht erlassen wurde, kann dies durch den Vortrag von Haushaltsresten (Ermächtigungsübertragungen) geschehen. Dabei belasten die Ermächtigungsübertragungen bei Aufwendungen rechnungsmäßig das Haushaltsjahr, in das sie vorgetragen und verausgabt werden. So belasten die Ermächtigungsübertragungen des Jahres 2017 durch entsprechende Planfortschreibung das Jahr 2018.

Der fortgeschriebene Haushaltsplan 2018 und das Ergebnis 2018 sehen insgesamt wie folgt aus:

	Ergebnisplan 2018	Haushaltsreste aus 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Gesamterträge	469,3	0,0	469,3	475,2
Gesamtaufwendungen	534,8	1,3	536,1	536,5
ordentliches Ergebnis	-65,5	- 1,3	-66,8	-61,3

Das Defizit in der Ergebnisplanung in Höhe von 65,5 Mio. € wurde geringfügig durch die Bereitstellung von Ermächtigungsübertragungen auf 66,8 Mio. € erhöht. Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 61,3 Mio. € ab. Gegenüber dem Ergebnisplan bedeutet dies eine Verbesserung in Höhe von 4,2 Mio. € und gegenüber dem fortgeschriebenen Plan eine Verbesserung in Höhe von 5,5 Mio. €.

Laut Ergebnis 2018 belaufen sich die Gesamterträge auf 475,2 Mio. €. Das sind gegenüber dem Ergebnisplan 5,9 Mio. € mehr.

Auf der Ertragsseite ergaben sich u.a. folgende wesentliche Veränderungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz:

Erträge	Betrag Mio. €
Gewerbesteuer	+ 3,5
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+ 1,3
Benutzungsgebühren	+ 1,1
Elternbeiträge (Kitas, Tagespflege, OGS)	+ 0,7
Kostenerstattungen/-umlagen	- 1,0
Konzessionsabgaben	- 1,3
Verzinsung von Steuernachforderungen	+ 1,2
Auflösung von Rückstellungen	+ 2,9
Gewinnanteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	- 4,1

Die Gesamtaufwendungen laut Ergebnisrechnung betragen 536,5 Mio. €. Damit liegen die Aufwendungen um 1,7 Mio. € über der Veranschlagung und 0,4 Mio. € über den fortgeschriebenen Ansätzen.

Bei den Aufwendungen haben sich u.a. folgende wesentlichen Veränderungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz ergeben:

Aufwendungen	Betrag Mio. €
Personal- und Versorgungsaufwendungen	+ 9,7
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 1,4
Zuschüsse zur Schaffung von Betreuungsplätzen	- 0,7
Grundleistungen (§§ 2 und 3 AsylBLG)	- 1,4
Jugendhilfeleistungen in Einrichtungen	- 1,4
Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	- 1,2
Kreisumlage incl. SGB II-Aufwand	- 1,1
Kosten Hard- und Software	- 0,5
Geschäftsaufwand	- 0,5
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	- 1,6
Verzinsung von Steuererstattungen	+ 1,3
Zinsen für Kredite	- 0,8

Der Fehlbetrag des Jahres 2018 in Höhe von 61,3 Mio. € soll der Ausgleichsrücklage entnommen werden.

6. Finanzrechnung

In der Finanzrechnung sind alle im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und die geleisteten Auszahlungen nachzuweisen. Das Endergebnis stellt die Änderung

des Bestandes an Finanzmitteln dar. Vom 1.1.2018 bis zum 31.12.2018 hat sich der Bestand an liquiden Mitteln wie folgt entwickelt:

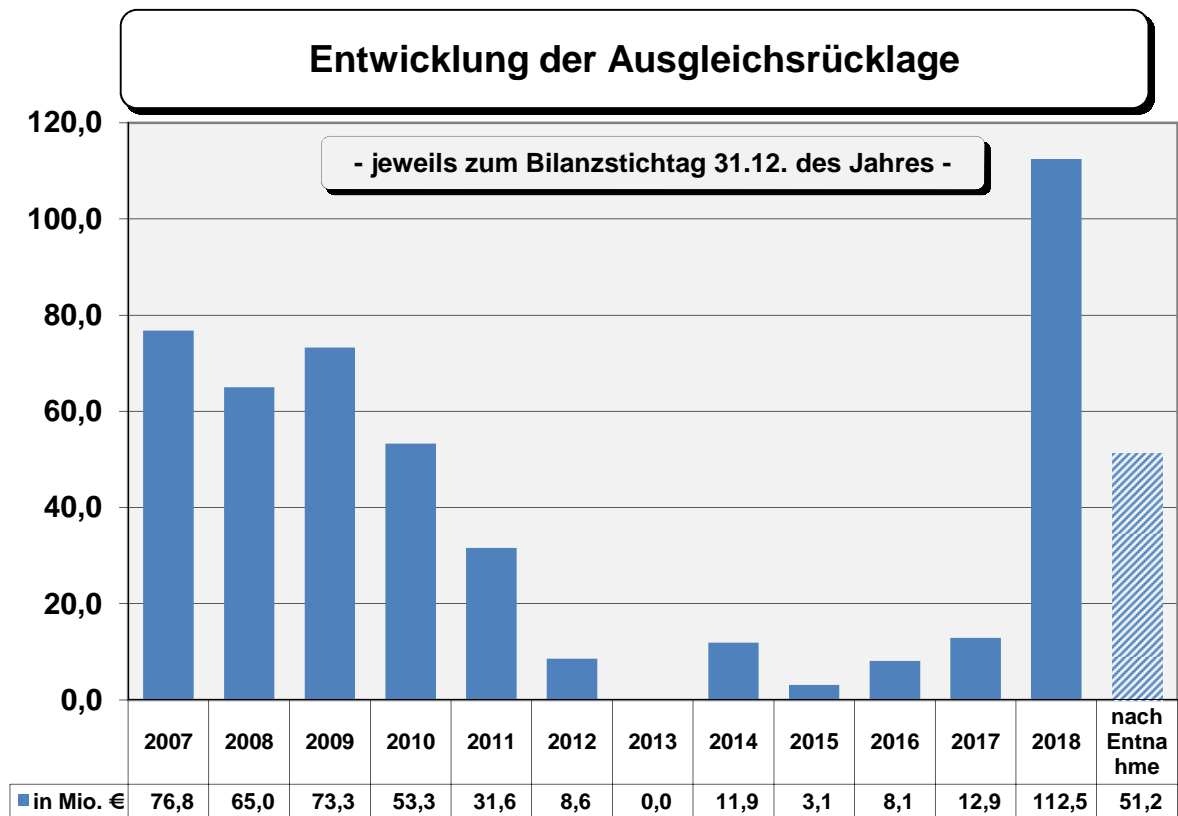
Anfangsbestand an Finanzmitteln	Betrag
Bilanz am 31.12.2017	81.418.186,46 €
Die Änderung des Bestandes an Finanzmitteln betrug im Jahre 2018	-64.764.905,21 €
Bestand an liquiden Mitteln am 31.12.2018	16.653.281,25 €

Der Rückgang der liquiden Mittel basiert zum größten Teil auf Finanzmittelabflüssen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit (-48,9 Mio. €). Hauptsächlich hierfür ist eine außergewöhnlich hohe Kreisumlagebelastung aufgrund eines Sondereffektes aus dem Jahr 2017. Weitere Gründe für die Liquiditätsabnahme ergeben sich aus dem Saldo der Investitionstätigkeit (-7,6 Mio. €) sowie aus der Ablösung von Krediten, die zur Umschuldung anstanden, im Licht der Liquiditätssituation jedoch zunächst nicht erneut aufgenommen wurden (-7,1 Mio. €).

Der Gesamtbestand der liquiden Mittel ist in der Bilanz unter der Nummer 2.4 „Liquide Mittel“ ausgewiesen.

7. Entwicklung der Ausgleichsrücklage

In der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2007 wurde ein gesetzlich genau definierter Anteil des Eigenkapitals als Ausgleichsrücklage ausgewiesen, der dazu dient, eventuell auftretende Haushaltsdefizite auszugleichen. Solange die Ausgleichsrücklage nicht aufgebraucht ist, gilt der Haushalt als fiktiv ausgeglichen.



Die Ausgleichsrücklage der Stadt Neuss, die in der Eröffnungsbilanz im Jahr 2007 mit einem Bestand in Höhe von rd. 76,8 Mio. € ausgewiesen war, musste aufgrund von höheren Fehlbeträgen, insbesondere in den Jahren 2009 bis 2012, zum Ausgleich des Haushaltes in Anspruch genommen werden, sodass Ende 2012 die Ausgleichsrücklage vollständig aufgebraucht war. Bis Ende des Jahres 2017 konnte der Bestand der Ausgleichsrücklage wieder auf ca. 12,9 Mio. € aufgestockt werden.

Nachdem durch einen historisch hohen Überschuss im Jahr 2017 der Ausgleichsrücklage 99,7 Mio. € zugeführt werden konnten, müssen aufgrund des Fehlbetrages des Jahres 2018 61,3 Mio. € wieder entnommen werden. Die Ausgleichsrücklage würde dann einen Bestand von 51,2 Mio. € ausweisen.

8. Entwicklung der Verschuldung

In der Bilanz zum 31.12.2017 waren insgesamt Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von insgesamt 130.517.839,70 € ausgewiesen. Dies ist der Ist-Schuldenstand zum Jahresanfang.

Zum 1.1.2018 bestanden aber noch Kreditermächtigungen aus Vorjahren in Höhe von insgesamt 24.227.429,12 €. Zusammen mit dem Ist-Schuldenstand ergibt sich ein Soll-Schuldenstand in Höhe von 154.745.268,82 €.

Der Ist-Schuldenstand hat sich im Jahre 2018 wie folgt entwickelt:

Ist-Schuldenstand	Betrag €
Schuldenstand am 1.1.2018	130.517.839,70
Kreditaufnahme auf Kreditermächtigungen aus Vorjahren	1.802.181,00
Kreditaufnahme auf Kreditermächtigungen aus dem lfd. Jahr	0,00
Tilgung von Krediten	19.402.815,99
Ist-Schuldenstand am 31.12.2018	112.917.204,71

Dem Ist-Schuldenstand stehen insbesondere Ausleihungen an das Gebäudemanagement der Stadt Neuss (GMN), die Städtischen Friedhöfen Neuss (SFN), das Tiefbaumanagement der Stadt Neuss (TMN), die Lukita Neusser Kindertageseinrichtungen GmbH (LuKita) und die Infrastruktur Neuss AöR (ISN) in Höhe von 103.093.447,55 € gegenüber.

Zum 31.12.2018 wurden folgende Kreditermächtigungen in das Jahr 2019 vorgetragen:

Übertragene Kreditermächtigungen	Betrag €
Kreditermächtigungen aus Umschuldungen	23.517.628,10
Kreditermächtigungen aus dem lfd. Jahr	10.614.359,20
Kreditermächtigungen aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“	1.802.181,00
Insgesamt	35.934.168,30

9. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Besondere Vorgänge von Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

10. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung

Nachdem die in der Eröffnungsbilanz 2007 ausgewiesene Ausgleichsrücklage in Höhe von 76,8 Mio. € im Rahmen der Jahresabschlüsse bis 2012 vollständig aufgezehrt worden war, konnte bis Anfang 2017 wieder ein Bestand von rd. 12,9 Mio. € aufgebaut werden. Aufgrund einer außerordentlich hohen Gewerbesteuerzahlung in 2017 konnte das Jahr mit einem Überschuss von 99,7 Mio. € abschließen, der der Ausgleichsrücklage zugeführt wurde.

Der Haushaltsplan 2018, der einen Fehlbedarf von 65,5 Mio. € auswies, wurde maßgeblich durch die belastenden Folgewirkungen der hohen Gewerbesteureinzahlungen im Jahr 2017 auf die Bemessungsgrundlagen der Kreisumlage für das Jahr 2018 geprägt. Der Haushalt war trotz des hohen Jahresergebnisses 2017 genehmigungspflichtig, da zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung noch kein Ergebnisverwendungsbeschluss für 2017 vorlag und insofern der Bestand der Ausgleichsrücklage nicht ausreichte um den Fehlbedarf abzudecken.

Im Ergebnis schließt das Haushaltsjahr 2018 mit einem Defizit von 61,3 Mio. € ab, welches durch die Inanspruchnahme der nun auf 112,5 Mio. € aufgestockten Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden kann.

Das Plandefizit des Jahres 2019 von 2,3 Mio. € kann durch die Inanspruchnahme der zum Anfang des Jahres mit noch ca. 51 Mio. € gefüllten Ausgleichsrücklage abgedeckt werden, sodass der Haushalt als fiktiv ausgeglichen gilt. Jedoch zeichnet sich durch weitere Defizite in den folgenden Jahren ab, dass zum Ende des Finanzplanungszeitraums die Ausgleichsrücklage vollständig aufgezehrt sein wird.

Die Steuerschätzung vom November 2018 ist maßgeblich für die Kalkulation des Haushaltes 2019 und der Folgejahre. Nachdem bereits die Prognosen der Steuerschätzer vom November 2018 gegenüber den vorherigen Schätzprognosen von erheblich geringeren Steigerungen bei den Gewerbesteuererträgen für 2019 ausgingen, ist lt. Einschätzung vom Mai 2019 mit einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu rechnen. Die aktuelle Entwicklung bestätigt dies und lässt negative Auswirkungen auf das Ergebnis erwarten. Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass die Prüfung des Finanzamtes bezüglich der den Jahresüberschuss 2017 prägenden außerordentlich hohen Gewerbesteuerzahlung eines Steuerpflichtigen noch nicht abgeschlossen ist. Somit besteht nach wie vor abhängig vom Ausgang der Betriebsprüfung das Risiko von Anpassungsbedarfen, die auf die künftige Ergebnisentwicklung Einfluss hätten.

Auch bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer lassen die aktuellen Prognosen der Steuerschätzer vom Mai 2019 gegenüber den vorherigen Schätzungen nur eine gedämpfte Steigerung der Erträge erwarten. Auch diese Einschätzungen scheinen sich zu bestätigen, sodass dies zu einer Belastung des Jahresergebnisses führen kann.

Aufgrund der Vorgabe des Bundesverfassungsgerichtes hat der Gesetzgeber bis zum 31.12.2019 eine verfassungskonforme Neuregelung der Bemessungsgrundlagen der Grundsteuer zu beschließen. Für die Umsetzung der neuen Regelung hat das Gericht einen Übergangszeitraum bis maximal 31.12.2024 zugelassen. Ein entsprechender Gesetzentwurf wurde bereits vorgelegt. Da zu erwarten ist, dass sich die Berechnungsgrundlagen zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer von der Größenordnung her verschieben werden, wird eine Anpassung der Hebesätze erforderlich sein, um die Umstellung aufkommensneutral gestalten zu können.

Auf Grund des Einheitslastenabrechnungsgesetzes erfolgt ab 2014 wieder eine jährliche Spitzabrechnung der im Rahmen der Gewerbesteuerumlage gewährten Pauschalzahlungen. Da bei der Stadt Neuss ein kontinuierliches Ansteigen des

Gewerbesteueraufkommens zu verzeichnen ist und der städtische Haushalt an den Vorabzahlungen im Rahmen der Gewerbesteuerumlage überdurchschnittlich beteiligt ist, wird über die Abrechnungen auch in den kommenden Jahren mit nicht unerheblichen Erstattungen gerechnet. Für den weiteren Finanzplanungsverlauf ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die Gewerbesteuerumlage Solidarpakt nach geltender Rechtslage ab dem Jahr 2020 nicht mehr erhoben wird, was infolgedessen ab 2020 zu einer Ergebnisverbesserung führt, da hierfür keine Aufwendungen mehr veranschlagt werden müssen. Im Umkehrschluss bedeutet dies allerdings auch, dass ab 2022 keine Erträge aus der Abrechnung nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz mehr zu erwarten sind, da diese jeweils zwei Jahre nachlaufend haushaltswirksam werden und sich auf eben diese Gewerbesteuerumlage Solidarpakt beziehen.

Ein wesentlicher Faktor des städtischen Haushaltes sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen. Entgegen der vom Land im Rahmen der Orientierungsdaten prognostizierten Steigerungsraten von jährlich 1 Prozent führen insbesondere die aktuellen Tarifsteigerungen der Beschäftigten sowie die vereinbarten Besoldungserhöhungen im Beamtenbereich von mehr als 3 Prozent zu erheblichen Mehrbelastungen für die städtischen Haushalte.

Neben den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird der Haushalt der Stadt Neuss in gravierendem Maße auch durch die von der Stadt Neuss an den Rhein-Kreis Neuss abzuführende Kreisumlage bestimmt. Die Veranschlagung der Kreisumlage 2019 orientierte sich an den vom Rhein-Kreis Neuss im Rahmen der Benehmensherstellung zur Höhe des Hebesatzes der Kreisumlage vorgelegten Eckdaten für den Doppelhaushalt 2019/2020. Da der Kreistag bei seiner endgültigen Beschlussfassung für das Jahr 2019 einen höheren Hebesatz festsetzte, als im Beteiligungsverfahren kommuniziert wurde, ergibt sich für die Stadt Neuss in 2019 gegenüber der Veranschlagung eine Mehrbelastung. Der im Rahmen des Doppelhaushaltes für 2020 ebenfalls beschlossene Hebesatz sieht eine Erhöhung um 1,35 v. H. vor, was zu einer zusätzlichen Belastung des städtischen Haushaltes führt. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die weitere Entwicklung der Umlagegrundlagen sowie die endgültigen Festlegungen im Finanzausgleich 2020 zu einem möglichen Anpassungsbedarf des Hebesatzes des Kreises im Rahmen der Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung führt und ob der Kreis dies an die Kommunen weitergibt.

Der Bund entlastet die Kommunen ab 2018 durch die Übernahme der Kosten der Eingliederungshilfe mit einem Volumen von insg. 5 Mrd. €. Aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern wirken die 5 Mrd. € anteilig über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, eine höhere Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft sowie eine Erhöhung des Länderanteils an der Umsatzsteuer, der über die Schlüsselmasse des GFG weitergegeben werden soll, entlastend bei den Kommunen. Während der erhöhte Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sowie die Verteilung der Schlüsselmasse über den Finanzausgleich direkt bei den Kommunen ankommt, wirkt sich die Entlastung bei den Kosten der Unterkunft im Kreishaushalt aus und wird über die Kreisumlage an die kreisangehörigen Kommunen weitergegeben.

Erstmals seit dem Jahr 2013 erhält die Stadt Neuss in 2019 wieder Schlüsselzuweisungen vom Land. Da in die maßgebliche Bemessungsgrundlage für

2020 ein hoher Betrag aus der Einheitslastenabrechnung, in 2019 für das Jahr 2017, einfließt, werden für 2020 keine Schlüsselzuweisungen zu erwarten sein. Im weiteren Finanzplanungszeitraum wird jedoch angenommen, dass die Stadt Neuss dauerhaft in den Genuss der Ausgleichszahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs kommen wird.

In Anbetracht der derzeitigen guten Liquiditätssituation und des aktuell niedrigen Zinsniveaus sind die Zinsbelastungen für den städtischen Haushalt überschaubar. Mögliche Zinserhöhungen wären jedoch bei einer sich wieder verschlechternden Liquiditätssituation ein weiteres Risiko für einen zukünftigen Haushaltsausgleich.

Insgesamt ergibt sich jedoch aus der haushaltsmäßigen Entwicklung, dass in den kommenden Jahren ein Ungleichgewicht zwischen Erträgen und Aufwendungen besteht, sodass auch weiterhin deutliche Konsolidierungsbemühungen erforderlich sind, damit die eigenständige politische Handlungsfähigkeit der Stadt Neuss auch für die Zukunft gesichert wird.

11. Aufstellung über die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes sowie die Ratsmitglieder (§ 95 Abs. 2 GO)

Nachname, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft ¹⁾ in 1. Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes 2. Organen von selbstständigen Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form 3. Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen ¹⁾ Funktion als Mitglieder ansonsten gesonderte Angabe
I. Mitglieder des Rates der Stadt Neuss		
Adolfs, Harald	Aufzugstechniker	zu 1.: -- zu 2.: <u>Betriebsausschuss:</u> Tiefbaumanagement der Stadt Neuss zu 3.: --
Arndt, Ingeborg	Rentnerin	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Neusser Bauverein AG <u>Verwaltungsräte:</u> Infrastruktur Neuss AöR <u>Beiräte:</u> Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss; Städtische Friedhöfe Neuss; Tiefbaumanagement der Stadt Neuss zu 3.: --
Aßmuth, Dirk	Personalberater	zu 1.: <u>Verwaltungsräte:</u> Infrastruktur Neuss AöR zu 2.: <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> IT Kooperation Rheinland; Sparkasse Neuss zu 3.: --
Baaken, Dr. Hermann-Josef	Geschäftsführer	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Neusser Bauverein AG zu 2.: -- zu 3.: --
Baum, Karl Heinz	Dipl.-Verwaltungswirt i.R.	zu 1.: <u>Verwaltungsräte:</u> Infrastruktur Neuss AöR; Sparkasse Neuss <u>Beiräte:</u> Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Liegenschaften und Vermessung Neuss; Tiefbaumanagement der Stadt Neuss <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> Sparkasse Neuss <u>Hauptausschuss:</u> Sparkasse Neuss <u>Risikoausschuss:</u> Sparkasse Neuss zu 3.: --
Benary-Höck, Susanne (ab 18.01.2019: Benary, Susanne)	Dipl.-Sozialarbeiterin	zu 1.: -- zu 2.: <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukas-krankenhaus- GmbH <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> IT Kooperation Rheinland; Sparkasse Neuss zu 3.: --
Beyen, Waltraud	Geschäftsführerin	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Neusser Bauverein AG zu 2.: -- zu 3.: --
Bodewig, Manfred	Rentner	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Neusser Bauverein AG zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss; Tiefbaumanagement der Stadt Neuss (bis 02.02.2018) <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukas-krankenhaus- GmbH zu 3.: --

Nachname, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft ¹⁾ in 1. Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes 2. Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form 3. Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen ¹⁾ Funktion als Mitglieder ansonsten gesonderte Angabe
Broll, Heide	Rentnerin	zu 1.: <u>Beiräte:</u> Neusser Marketing GmbH & Co. KG <u>Verwaltungsräte:</u> Städtische Kliniken Neuss -Lukaskrankenhaus- GmbH zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Städtische Friedhöfe Neuss zu 3.: --
Claes, Hedwig	Dipl.-Sozialarbeiterin	zu 1.: -- zu 2.: -- zu 3.: --
Crefeld, Stefan	Bundesbeamter	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Städtische Friedhöfe Neuss zu 3.: --
Cziesla, Vincent	Student	zu 1.: -- zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukaskrankenhaus- GmbH zu 3.: --
Dahmen, Dietmar	Einkäufer	zu 1.: -- zu 2.: -- zu 3.: --
Davarci, Deniz	Betriebsingenieur	zu 1.: -- zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss zu 3.: --
Fantini, Hans-Peter	Rentner	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Liegenschaften und Vermessung Neuss (Vorsitzender); Tiefbaumanagement der Stadt Neuss zu 3.: --
Flecken, Martin	Rechtsanwalt	zu 1.: -- zu 2.: <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukas-krankenhaus- GmbH zu 3.: --
Föhr, Claudia	Leitende Erzieherin	zu 1.: <u>Verwaltungsräte:</u> Städtische Kliniken Neuss -Lukaskrankenhaus- GmbH zu 2.: <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> Sparkasse Neuss zu 3.: --
Geerlings, Dr. Jörg	Rechtsanwalt, Landtagsabgeordneter	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH (Vorsitzender); SWN Verkehrs- und Service AG (Vorsitzender); Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH; St. Hubertus Stift Neuss gGmbH <u>Beiräte:</u> Thüga AG zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss (Vorsitzender) <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblich-technischen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukaskrankenhaus- GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser Beteiligungs-GmbH (Vorsitzender); SWN Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH (Vorsitzender); gc Wärmedienste GmbH (Vor-sitzender) zu 3.: --

Nachname, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft ¹⁾ in 1. Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes 2. Organen von selbstständigen Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form 3. Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen ¹⁾ Funktion als Mitglieder ansonsten gesonderte Angabe
Goerd, Joachim	Rentner	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss; Liegenschaften und Vermessung Neuss <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> Sparkasse Neuss (stellv. Vorsitzender) zu 3.: --
Gurmann, Ellen	Zahnarzhelferin	zu 1.: -- zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Tiefbaumanagement der Stadt Neuss <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> Sparkasse Neuss zu 3.: --
Heyers, Elisabeth	Steuerberaterin, Wirtschaftsprüferin	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Stadtwerke Neuss GmbH (Vorsitzende); Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH; Internationale Schule am Rhein in Neuss GmbH <u>Verwaltungsräte:</u> InfraStruktur Neuss AöR <u>Beiräte:</u> Neusser Marketing GmbH & Co. KG zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss; Liegenschaften und Vermessung Neuss <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukaskrankenhaus-GmbH (alle stellv. Vorsitzende); Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser Beteiligungs-GmbH; SWN Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH zu 3.: --
Hildebrandt, Ralph-Erich	Oberstudienrat	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Neusser Bauverein AG zu 2.: -- zu 3.: --
Hilgers, Herbert	Speditionskaufmann	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Rhein Cargo GmbH & Co. KG; Hafen Krefeld GmbH & Co. KG zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Städtische Friedhöfe Neuss; Tiefbaumanagement der Stadt Neuss <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukas-krankenhaus- GmbH zu 3.: --
Höhne, Swantje	Familienpflegerin	zu 1.: <u>Beiräte:</u> Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH zu 2.: -- zu 3.: --
Hoff, Hugo	Rentner, Web-Designer	zu 1.: -- zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> IT Kooperation Rheinland zu 3.: --
Hohlmann, Gisela	Dipl.-Sozialpädagogin	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Neusser Bauverein AG zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> Sparkasse Neuss zu 3.: --

Nachname, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft ¹⁾ in 1. Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes 2. Organen von selbstständigen Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form 3. Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen ¹⁾ Funktion als Mitglieder ansonsten gesonderte Angabe
Holt, Anna Maria	VHS-Dozentin	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Regionale Bahngesellschaft Kaarst-Neuss-Düsseldorf-Erkrath-Mettmann-Wuppertal mbH <u>Verwaltungsräte:</u> Städtische Kliniken Neuss -Lukas-Krankenhaus- GmbH zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> Sparkasse Neuss zu 3.: --
Holz, Christian	Rentner	zu 1.: -- zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Städtische Friedhöfe Neuss <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukas-Krankenhaus- GmbH zu 3.: --
Jansen, Arno	Verbandsjurist	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G. Neuss; Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbe-Bau GmbH <u>Verwaltungsräte:</u> Sparkasse Neuss zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> Sparkasse Neuss <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungs-GmbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukas-Krankenhaus- GmbH <u>Hauptausschuss:</u> Sparkasse Neuss <u>Risikoausschuss:</u> Sparkasse Neuss zu 3.: --
Janßen, Cornelius	Investmentmanager	zu 1.: -- zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss (stellv. Vorsitzender) <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukas-Krankenhaus- GmbH zu 3.: --
Karbowski, Sascha	Büroleiter Landtag NRW, Kaufmann für Bürokommunikation, Redakteur	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Neusser Bauverein AG (bis 25.09.2018) zu 2.: -- zu 3.: --
Kattner, Thomas	Polizeibeamter	zu 1.: -- zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Städtische Friedhöfe Neuss <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> Sparkasse Neuss zu 3.: --
Kaumanns, Thomas	Student, Redakteur	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Katholische Jugendagentur Düsseldorf gGmbH zu 2.: <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> IT Kooperation Rheinland zu 3.: <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Katholische Jugendagentur Düsseldorf gGmbH

Nachname, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft ¹⁾ in 1. Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes 2. Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form 3. Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen ¹⁾ Funktion als Mitglieder ansonsten gesonderte Angabe
Kehonjic-Thiede, Mirza	Bankkaufmann	zu 1.: <u>Verwaltungsräte:</u> InfraStruktur Neuss AöR zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss; Liegenschaften und Vermessung Neuss; Tiefbaumanagement der Stadt Neuss <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukas-krankenhaus- GmbH zu 3.: --
Kilb, Katharina	Rentnerin	zu 1.: -- zu 2.: <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> Sparkasse Neuss zu 3.: --
Klinkicht, Michael	Kaufmännischer Angestellter	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Abfall- und Wertstofflogistik Neuss <u>Verwaltungsräte:</u> Städtische Kliniken Neuss -Lukaskrankenhaus- GmbH (<i>stellv. Vorsitzender</i>) zu 2.: <u>Gesellschafterversammlungen:</u> PK Privatklinik Neuss GmbH (<i>stellv. Vorsitzender</i>); Medizinisches Versorgungszentrum Lukaskrankenhaus Neuss GmbH (<i>stellv. Vorsitzender</i>) <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss; Städtische Friedhöfe Neuss (<i>Vorsitzender</i>) zu 3.: --
Knipprath, Rolf	Rentner	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH (<i>Vorsitzender</i>) zu 2.: -- zu 3.: --
Koenemann, Helga	Rechtsanwältin	zu 1.: -- zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss zu 3.: --
Kracke, Thomas	Betriebswirt	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Stadtwerke Neuss GmbH; SWN Verkehrs- und Service AG; Verkehrsgesellschaft Kreis Neuss mbH zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss; Tiefbaumanagement der Stadt Neuss <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblich-technischen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukas-krankenhaus- GmbH; gc Wärmedienste GmbH <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR zu 3.: <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Kooperationsgesellschaft Mittlerer Niederrhein GbR
Kranefuss, Dirk	Selbstständiger Berater	zu 1.: -- zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss; Liegenschaften und Vermessung Neuss (<i>bis 09.11.2018</i>) <u>Gesellschafterversammlungen (beratendes Mitglied):</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukas-krankenhaus- GmbH zu 3.: --

Nachname, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft ¹⁾ in 1. Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes 2. Organen von selbstständigen Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form 3. Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen ¹⁾ Funktion als Mitglieder ansonsten gesonderte Angabe
Kullick, Karlheinz	Dipl. Sozialwissenschaftler	zu 1.: <u>Verwaltungsräte:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Liegenschaften und Vermessung Neuss <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukas-krankenhaus- GmbH zu 3.: --
Mertens-Marl, Monika	Rechtsanwältin	zu 1.: <u>Beiräte:</u> Neusser Marketing GmbH & Co. KG zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss <u>Gesellschafterversammlungen (bis 16.03.18):</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukas-krankenhaus- GmbH <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> Sparkasse Neuss zu 3.: --
Nickel, Thomas	Berater Finanzdienstleistungen	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH <u>Beiräte:</u> Krankenhaus Service GmbH Neuss (Vorsitzender) <u>Verwaltungsräte:</u> Städtische Kliniken Neuss -Lukaskrankenhaus- GmbH (Vorsitzender) zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukaskrankenhaus- GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser Beteiligungs-GmbH; SWN Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH; LuKiTa Neusser Kindertageseinrichtungen GmbH (Vorsitzender); PK Privatlinik Neuss GmbH (Vorsitzender); Medizinisches Versorgungszentrum Lukaskrankenhaus Neuss GmbH (Vorsitzender) zu 3.: Merkur Grundstücks- und Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Düsseldorf; Hansekuranz Kontor GmbH, Münster; GOM mbH/Dr. Kreth GmbH, Düsseldorf
von Nollendorf, Ursula	Übersetzerin	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Neusser Bauverein AG <u>Beiräte:</u> Neusser Marketing GmbH & Co. KG (Vorsitzende) zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Liegenschaften und Vermessung Neuss <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> IT Kooperation Rheinland zu 3.: --
Olpen, Jennifer	Studentin	zu 1.: -- zu 2.: -- zu 3.: --
Ott, Peter	Rentner	zu 1.: <u>Beiräte:</u> Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH zu 2.: <u>Betriebsausschuss:</u> Tiefbaumanagement der Stadt Neuss (stellv. Vorsitzender) <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> Sparkasse Neuss zu 3.: --
Pavlik, Dr. Jana	Ärztin	zu 1.: -- zu 2.: <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> Sparkasse Neuss zu 3.: --

Nachname, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft ¹⁾ in 1. Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes 2. Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form 3. Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen ¹⁾ Funktion als Mitglieder ansonsten gesonderte Angabe
Quiring-Perl, Angelika	Lehrerin i.R.	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Gemeinnützige Werkstätten Neuss GmbH (<i>Vorsitzende</i>); Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G. Neuss; Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbe-Bau GmbH zu 2.: <u>Betriebsausschuss:</u> Tiefbaumanagement der Stadt Neuss zu 3.: <u>Vorstand:</u> Lebenshilfe Neuss gGmbH (<i>Vorsitzende</i>)
Richter, Marita	Erzieherin	zu 1.: -- zu 2.: -- zu 3.: --
Rosen, Sebastian	Unternehmer in der Immobilienbranche	zu 1.: -- zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Liegenschaften und Vermessung Neuss (stellv. Vorsitzender); Tiefbaumanagement der Stadt Neuss <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> IT Kooperation Rheinland zu 3.: --
Sahnen, Heinz	Geschäftsführer, Pensionär	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Neusser Bauverein AG (<i>stellv. Vorsitzender</i>) zu 2.: <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> Sparkasse Neuss zu 3.: --
Schäfer, Ingrid	Rentnerin	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH (<i>Vorsitzende</i>); Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG <u>Verwaltungsräte:</u> Städtische Kliniken Neuss -Lukaskrankenhaus- GmbH zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss; Liegenschaften und Vermessung Neuss; Städtische Friedhöfe Neuss (<i>stellv. Vorsitzende</i>) <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH zu 3.: --
Schmitz, Dr. Johannes	Lehrer	zu 1.: -- zu 2.: -- zu 3.: --
Schumann, Sven	Rechtsanwalt	zu 1.: <u>Verwaltungsräte:</u> InfraStruktur Neuss AöR (<i>stellv. Vorsitzender</i>) <u>Beiräte:</u> Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Städtische Friedhöfe Neuss; Tiefbaumanagement der Stadt Neuss (<i>Vorsitzender</i>) zu 3.: --
Sperling, Roland	Rechtsanwalt	zu 1.: <u>Verwaltungsräte:</u> InfraStruktur Neuss AöR zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Liegenschaften und Vermessung Neuss <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> Sparkasse Neuss zu 3.: --
Stroeks, Constanze (bis 08.09.2018: Kriete, Constanze)	Kaufmännische Angestellte	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Rhein Cargo GmbH & Co. KG; Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH (<i>ab 29.06.2018</i>) zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss; Liegenschaften und Vermessung Neuss <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukas-krankenhaus- GmbH zu 3.: --
Temel, Hakan	Geschäftsführer	zu 1.: <u>Verwaltungsräte:</u> Städtische Kliniken Neuss -Lukaskrankenhaus- GmbH zu 2.: -- zu 3.: --

Nachname, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft ¹⁾ in 1. Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes 2. Organen von selbstständigen Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form 3. Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen ¹⁾ Funktion als Mitglieder ansonsten gesonderte Angabe
Thiel, Carsten	Kaufmann	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Stadtwerke Neuss GmbH <u>Verwaltungsräte:</u> InfraStruktur Neuss AöR (<i>beratendes Mitglied</i>) zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Städtische Friedhöfe Neuss <u>Gesellschafterversammlungen (beratendes Mitglied):</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukas-krankenhaus- GmbH zu 3.: --
Thiel, Heinrich	Student	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Neusser Bauverein AG (<i>ab 25.09.2018</i>) <u>Verwaltungsräte:</u> InfraStruktur Neuss AöR <u>Beiräte:</u> Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss; Liegenschaften und Vermessung Neuss zu 3.: --
Vanderfuhr, Marc	Senior-Consultant, IT-Berater	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss; Städtische Friedhöfe Neuss <u>Gesellschafterversammlungen:</u> SWN Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser Beteiligungs-GmbH <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> IT Kooperation Rheinland zu 3.: --
Verfürth, Dr. med. Hermann Josef	Arzt	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Stadtwerke Neuss GmbH zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Städtische Friedhöfe Neuss zu 3.: --
Weinert, Karin	Rentnerin	zu 1.: -- zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Städtische Friedhöfe Neuss zu 3.: --
Wellens, Stephanie	Rentnerin, Lektorin	zu 1.: <u>Verwaltungsräte:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH <u>Beiräte:</u> Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss; Liegenschaften und Vermessung Neuss; Städtische Friedhöfe Neuss <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> Sparkasse Neuss zu 3.: --
Welsch, Tören	Vorruehändler	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Städtische Friedhöfe Neuss zu 3.: --
Welsink, Dieter W.	Diplom-Sportlehrer, Physiotherapeut	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> medicoreha Welsink Akademie GmbH (<i>Vorsitzender</i>) zu 2.: -- zu 3.: <u>Geschäftsführung:</u> medicoreha Welsink MedSport GmbH, medicoreha Welsink Rehabilitation Köln GmbH, medicoreha Borussia Mönchengladbach Sportrehabilitation GmbH (<i>bis 11.04.2018</i>), medicoreha Rheydt GmbH & Co. KG
Welsink, Uwe Günther	Krankenpfleger	zu 1.: -- zu 2.: -- zu 3.: --

Nachname, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft ¹⁾ in 1. Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes 2. Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form 3. Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen ¹⁾ Funktion als Mitglieder ansonsten gesonderte Angabe
Zander, Dieter	Rechtsanwalt	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Neusser Bäder und Eisssporthalle GmbH; Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH (ab 29.06.2018) zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss; Liegenschaften und Vermessung Neuss; Tiefbaumanagement Neuss (ab 02.02.2018) <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eisssporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukas-krankenhaus- GmbH zu 3.: --
Ziege, Michael	Student, Berater, Programmierer	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie + Wasser GmbH zu 2.: <u>Betriebsausschüsse:</u> Städtische Friedhöfe Neuss <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH; SWN Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser Beteiligungs-GmbH <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> IT Kooperation Rheinland zu 3.: --

Nachname, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft ¹⁾ in 1. Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes 2. Organen von selbstständigen Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form 3. Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen ¹⁾ Funktion als Mitglieder ansonsten gesonderte Angabe
II. Mitglieder des Verwaltungsvorstandes nach § 70 GO		
Breuer, Reiner	Bürgermeister	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Neusser Bauverein AG (<i>Vorsitzender</i>); Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; SWN Verkehrs- und Service AG <u>Beiräte:</u> Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH <u>Verwaltungsräte:</u> Infrastruktur Neuss AöR (<i>Vorsitzender</i>); IT Kooperation Rheinland; Sparkasse Neuss (<i>Vorsitzender und Beanstandungsbeamter</i>); Städtische Kliniken Neuss -Lukaskrankenhaus- GmbH zu 2.: <u>Gesellschafterversammlungen (Vorsitzender):</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblich-technischen Berufsbildung zu Neuss GmbH; Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG; Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH; Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH; Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Städtische Kliniken Neuss -Lukas-krankenhaus- GmbH; City-Parkhaus GmbH <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Stadtwerke Neuss Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser Beteiligungs-GmbH; gc Wärmedienste GmbH; Schulgebäude am Stadtwald GmbH <u>Hauptausschuss:</u> Sparkasse Neuss (<i>Vorsitzender</i>) <u>Risikoausschuss:</u> Sparkasse Neuss (<i>Vorsitzender</i>) <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> IT Kooperation Rheinland (<i>stellv. Verbandsvorsteher</i>); Sparkasse Neuss (<i>stellv. Verbandsvorsteher</i>) zu 3.: <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Lokalradio Kreis Neuss GmbH & Co. KG; Lokalradio Kreis Neuss Verwaltungs-GmbH; Verband der kommunalen Aktionäre der RWE GmbH <u>Beiräte:</u> RWE AG; Thüga AG
Gensler, Frank	Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH (<i>ab 29.06.2018, stellv. Vorsitzender ab 29.11.2018</i>) zu 2.: <u>Nebenamtliche Geschäftsführung:</u> Stadtwerke Neuss GmbH; Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH; Stadthafen Neuss GmbH & Co. KG; Stadthafen Neuss Verwaltungsgesellschaft mbH <u>Betriebsleitung:</u> Tiefbaumanagement der Stadt Neuss (<i>Erster Betriebsleiter</i>) <u>Hauptversammlungen:</u> Neusser Bauverein AG <u>Zweckverbandsversammlungen:</u> Sparkasse Neuss; Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR <u>Nebenamtliches Vorstandsmitglied:</u> InfraStruktur Neuss AöR (<i>Sprecher des Vorstandes</i>) zu 3.: <u>Allgemeiner Ausschuss:</u> Kooperationsgesellschaft Mittlerer Niederrhein GbR <u>Gesellschafterversammlungen:</u> Düsseldorf-Neusser Brückenbau- und Betriebsgesellschaft GbR; Regionale Bahngesellschaft Kaarst-Neuss-Düsseldorf-Erkrath-Mettmann-Wuppertal mbH; Projektgesellschaft für rationelle Energienutzung mbH; Kooperationsgesellschaft Mittlerer Niederrhein GbR
Hölters, Christoph	Beigeordneter	zu 1.: -- zu 2.: <u>Betriebsleitungen:</u> Gebäudemanagement der Stadt Neuss (<i>Erster Betriebsleiter</i>) <u>Nebenamtliches Vorstandsmitglied:</u> Neusser Bauverein AG zu 3.: --
Hörsken, Ralf	Beigeordneter	zu 1.: <u>Aufsichtsräte:</u> Gemeinnützige Werkstätten Neuss GmbH zu 2.: <u>Nebenamtliche Geschäftsführung:</u> Städtische Kliniken Neuss -Lukaskrankenhaus- GmbH; Krankenhaus Service GmbH Neuss <u>Gesellschafterversammlung:</u> PK Privatklinik Neuss GmbH; Medizinisches Versorgungszentrum Lukaskrankenhaus Neuss GmbH; LuKiTa Neusser Kindertageseinrichtungen GmbH; Krankenhaus Service GmbH; Gemeinnützige Werkstätten Neuss GmbH zu 3.: --
Lachmann, Holger	Beigeordneter	zu 1.: -- zu 2.: -- zu 3.: --

Nachname, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft ¹⁾ in 1. Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes 2. Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form 3. Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen ¹⁾ Funktion als Mitglieder ansonsten gesonderte Angabe
Welpmann, Dr. Matthias	Beigeordneter	zu 1.: -- zu 2.: <u>Betriebsleitungen:</u> Städtische Friedhöfe Neuss (<i>Erster Betriebsleiter</i>) <u>Nebenamtliche Geschäftsführung:</u> Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH; Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH zu 3.: --
Zangs, Dr. Christiane	Beigeordnete	zu 1.: <u>Verwaltungsräte:</u> Gemeinschaftswerk zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung zu Neuss GmbH zu 2.: <u>Nebenamtliche Geschäftsführung:</u> Neusser Marketing GmbH & Co. KG; Neusser Marketing Verwaltungs GmbH zu 3.: --

Teilergebnis-/ Teilfinanzrechnungen

010 Innere Verwaltung



Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	116.331,96	44.070,00	192.360,73	148.290,73
Sonstige Transfererträge	14.913,86	0,00	27.373,86	27.373,86
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.370,00	2.245,00	2.040,00	-205,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.793,25	2.714,00	33.025,83	30.311,83
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.085.116,02	3.898.622,00	4.506.069,87	607.447,87
Sonstige ordentliche Erträge	26.238.304,10	3.134.679,00	7.213.734,27	4.079.055,27
Aktivierete Eigenleistungen				0,00
Bestandsveränderungen				0,00
Ordentliche Erträge	30.490.829,19	7.082.330,00	11.974.604,56	4.892.274,56
Personalaufwendungen	17.508.245,64	16.992.440,00	19.173.979,37	2.181.539,37
Versorgungsaufwendungen	11.098.726,90	10.834.100,00	13.314.693,88	2.480.593,88
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.723.342,53	6.236.825,00	5.738.459,43	-498.365,57
Bilanzielle Abschreibungen	68.593,54	33.598,00	36.565,77	2.967,77
Transferaufwendungen	228.675,03	328.650,00	234.283,64	-94.366,36
Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.702.526,18	7.555.720,79	6.507.165,17	-1.048.555,62
Ordentliche Aufwendungen	43.330.109,82	41.981.333,79	45.005.147,26	3.023.813,47
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.839.280,63	-34.899.003,79	-33.030.542,70	1.868.461,09
Finanzerträge				0,00
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.021.017,75	900.000,00	2.162.996,08	1.262.996,08
Finanzergebnis	-2.021.017,75	-900.000,00	-2.162.996,08	-1.262.996,08
Ordentliches Ergebnis	-14.860.298,38	-35.799.003,79	-35.193.538,78	605.465,01
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.945.587,58	6.322.372,00	6.163.501,72	-158.870,28
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.928.314,01	2.072.348,00	2.019.146,89	-53.201,11
Jahresergebnis	-10.843.024,81	-31.548.979,79	-31.049.183,95	499.795,84



Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
Investitionszuwendungen				0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten				0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen				0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen				0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	107.640,24	26.859,86	141.700,87	114.841,01
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.000,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	3.604.362,00	1.802.181,00	-1.802.181,00
Sonstige Investitionsauszahlungen				0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	108.640,24	3.631.221,86	1.943.881,87	-1.687.339,99
Saldo aus Investitionstätigkeit	-108.640,24	-3.631.221,86	-1.943.881,87	1.687.339,99



Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.307,19	152.697,00	178.082,56	25.385,56
Sonstige Transfererträge				0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.502.252,60	13.661.785,00	13.882.480,79	220.695,79
Privatrechtliche Leistungsentgelte	147.846,74	99.296,00	146.133,00	46.837,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	467.502,03	324.000,00	262.974,90	-61.025,10
Sonstige ordentliche Erträge	1.960.891,36	2.506.902,00	2.006.739,23	-500.162,77
Aktivierete Eigenleistungen				0,00
Bestandsveränderungen				0,00
Ordentliche Erträge	16.252.799,92	16.744.680,00	16.476.410,48	-268.269,52
Personalaufwendungen	16.319.968,09	15.336.020,00	17.381.207,74	2.045.187,74
Versorgungsaufwendungen				0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.685.831,96	11.008.574,34	11.059.852,34	51.278,00
Bilanzielle Abschreibungen	797.752,81	964.510,00	763.497,41	-201.012,59
Transferaufwendungen	31.610,98	123.681,00	26.802,94	-96.878,06
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.500.421,96	5.222.995,00	5.042.814,13	-180.180,87
Ordentliche Aufwendungen	33.335.585,80	32.655.780,34	34.274.174,56	1.618.394,22
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.082.785,88	-15.911.100,34	-17.797.764,08	-1.886.663,74
Finanzerträge				0,00
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	-17.082.785,88	-15.911.100,34	-17.797.764,08	-1.886.663,74
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.272.578,79	1.268.031,00	1.224.833,96	-43.197,04
Jahresergebnis	-18.355.364,67	-17.179.131,34	-19.022.598,04	-1.843.466,70



Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
Investitionszuwendungen	278.361,55	215.000,00	229.548,03	14.548,03
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	65.244,43	100,00	16.600,00	16.500,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten				0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen				0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	343.605,98	215.100,00	246.148,03	31.048,03
Auszahlungen				
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen				0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.507.941,29	3.378.395,25	1.309.520,53	-2.068.874,72
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				0,00
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen				0,00
Sonstige Investitionsauszahlungen				0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.507.941,29	3.378.395,25	1.309.520,53	-2.068.874,72
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.164.335,31	-3.163.295,25	-1.063.372,50	2.099.922,75

030 Schulträgeraufgaben



Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.826.569,49	9.079.290,00	9.320.920,89	241.630,89
Sonstige Transfererträge				0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	882.970,00	2.950.000,00	3.295.682,72	345.682,72
Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.739,55	33.600,00	40.597,18	6.997,18
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.394,57	38.000,00	74.502,72	36.502,72
Sonstige ordentliche Erträge	6.294,48	533,00	10.970,65	10.437,65
Aktivierete Eigenleistungen				0,00
Bestandsveränderungen				0,00
Ordentliche Erträge	9.813.968,09	12.101.423,00	12.742.674,16	641.251,16
Personalaufwendungen	2.725.900,33	2.730.660,00	3.016.378,22	285.718,22
Versorgungsaufwendungen				0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.790.994,13	4.014.596,00	3.901.595,56	-113.000,44
Bilanzielle Abschreibungen	515.486,28	489.163,00	354.946,68	-134.216,32
Transferaufwendungen	6.461.703,92	8.341.299,00	8.599.482,31	258.183,31
Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.405.017,81	39.031.730,00	38.602.119,59	-429.610,41
Ordentliche Aufwendungen	51.899.102,47	54.607.448,00	54.474.522,36	-132.925,64
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-42.085.134,38	-42.506.025,00	-41.731.848,20	774.176,80
Finanzerträge				0,00
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	-42.085.134,38	-42.506.025,00	-41.731.848,20	774.176,80
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	325.842,50	384.899,00	336.009,59	-48.889,41
Jahresergebnis	-42.410.976,88	-42.890.924,00	-42.067.857,79	823.066,21



Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
Investitionszuwendungen	0,00	1.200,00	0,00	-1.200,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	0,00	0,00	32.000,00	32.000,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten				0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen				0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.200,00	32.000,00	30.800,00
Auszahlungen				
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen				0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	714.121,86	2.532.952,67	700.944,80	-1.832.007,87
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				0,00
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen				0,00
Sonstige Investitionsauszahlungen				0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	714.121,86	2.532.952,67	700.944,80	-1.832.007,87
Saldo aus Investitionstätigkeit	-714.121,86	-2.531.752,67	-668.944,80	1.862.807,87



Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.031.980,31	749.680,00	1.221.137,63	471.457,63
Sonstige Transfererträge				0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	285.653,22	303.550,00	265.711,73	-37.838,27
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.538.340,33	3.133.196,00	3.469.566,43	336.370,43
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.551,54	2.100,00	39.343,06	37.243,06
Sonstige ordentliche Erträge	13.227,83	993,00	11.077,30	10.084,30
Aktivierte Eigenleistungen				0,00
Bestandsveränderungen				0,00
Ordentliche Erträge	4.890.753,23	4.189.519,00	5.006.836,15	817.317,15
Personalaufwendungen	8.670.901,76	8.182.306,00	9.015.985,92	833.679,92
Versorgungsaufwendungen				0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	435.532,92	468.560,00	425.775,64	-42.784,36
Bilanzielle Abschreibungen	195.415,54	118.847,00	123.316,32	4.469,32
Transferaufwendungen	3.545.357,29	3.738.253,00	3.655.216,69	-83.036,31
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.565.540,25	6.561.172,65	6.779.185,16	218.012,51
Ordentliche Aufwendungen	19.412.747,76	19.069.138,65	19.999.479,73	930.341,08
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.521.994,53	-14.879.619,65	-14.992.643,58	-113.023,93
Finanzerträge				0,00
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	-14.521.994,53	-14.879.619,65	-14.992.643,58	-113.023,93
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	503.249,95	527.619,00	596.478,43	68.859,43
Jahresergebnis	-15.025.244,48	-15.407.238,65	-15.589.122,01	-181.883,36



Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
Investitionszuwendungen	13.113,70	150,00	21.668,00	21.518,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	1.900,00	0,00	1.750,00	1.750,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten				0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen				0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.013,70	150,00	23.418,00	23.268,00
Auszahlungen				
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen				0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	405.374,37	388.706,52	357.748,70	-30.957,82
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				0,00
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Investitionsauszahlungen				0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	405.374,37	388.706,52	357.748,70	-30.957,82
Saldo aus Investitionstätigkeit	-390.360,67	-388.556,52	-334.330,70	54.225,82

050 Soziale Leistungen



Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.422.802,34	1.000.900,00	2.060.928,97	1.060.028,97
Sonstige Transfererträge	724.863,99	603.760,00	1.046.386,31	442.626,31
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.685.467,92	1.822.506,00	2.193.752,85	371.246,85
Privatrechtliche Leistungsentgelte	80.748,95	45.216,00	75.105,49	29.889,49
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.630.782,44	6.131.918,00	5.033.042,92	-1.098.875,08
Sonstige ordentliche Erträge	25.569,63	3.567,00	17.538,83	13.971,83
Aktivierete Eigenleistungen				0,00
Bestandsveränderungen				0,00
Ordentliche Erträge	9.570.235,27	9.607.867,00	10.426.755,37	818.888,37
Personalaufwendungen	9.048.062,43	8.746.135,00	9.723.102,77	976.967,77
Versorgungsaufwendungen				0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.620.326,43	3.101.561,00	2.394.294,43	-707.266,57
Bilanzielle Abschreibungen	35.885,00	41.325,00	22.027,47	-19.297,53
Transferaufwendungen	6.089.736,80	9.941.929,00	7.064.493,62	-2.877.435,38
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.046.719,96	4.551.978,00	4.857.942,28	305.964,28
Ordentliche Aufwendungen	23.840.730,62	26.382.928,00	24.061.860,57	-2.321.067,43
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.270.495,35	-16.775.061,00	-13.635.105,20	3.139.955,80
Finanzerträge				0,00
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	-14.270.495,35	-16.775.061,00	-13.635.105,20	3.139.955,80
Außerordentliche Erträge				0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-14.270.495,35	-16.775.061,00	-13.635.105,20	3.139.955,80
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	597.015,79	653.967,00	559.213,07	-94.753,93
Jahresergebnis	-14.867.511,14	-17.429.028,00	-14.194.318,27	3.234.709,73

050 Soziale Leistungen



Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
Investitionszuwendungen	0,00	0,00	800,00	800,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen				0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten				0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen				0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	800,00	800,00
Auszahlungen				
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen				0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	70.646,33	65.643,50	19.803,91	-45.839,59
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				0,00
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen				0,00
Sonstige Investitionsauszahlungen				0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	70.646,33	65.643,50	19.803,91	-45.839,59
Saldo aus Investitionstätigkeit	-70.646,33	-65.643,50	-19.003,91	46.639,59

060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.302.806,70	35.383.203,00	33.027.172,27	-2.356.030,73
Sonstige Transfererträge	989.222,63	1.021.486,00	958.999,70	-62.486,30
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.195.616,12	5.054.541,00	5.431.901,05	377.360,05
Privatrechtliche Leistungsentgelte	223.277,93	43.551,00	51.841,30	8.290,30
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.337.834,60	10.155.726,00	9.526.351,82	-629.374,18
Sonstige ordentliche Erträge	39.225,99	3.881,00	197.540,79	193.659,79
Aktivierete Eigenleistungen				0,00
Bestandsveränderungen				0,00
Ordentliche Erträge	53.087.983,97	51.662.388,00	49.193.806,93	-2.468.581,07
Personalaufwendungen	9.562.571,84	9.762.000,00	10.061.694,22	299.694,22
Versorgungsaufwendungen				0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.438.671,01	2.304.356,00	2.509.417,46	205.061,46
Bilanzielle Abschreibungen	372.379,74	309.361,00	323.429,60	14.068,60
Transferaufwendungen	91.670.639,81	93.585.649,00	91.770.367,30	-1.815.281,70
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.669.913,30	7.560.927,00	7.599.646,95	38.719,95
Ordentliche Aufwendungen	110.714.175,70	113.522.293,00	112.264.555,53	-1.257.737,47
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-57.626.191,73	-61.859.905,00	-63.070.748,60	-1.210.843,60
Finanzerträge				0,00
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	-57.626.191,73	-61.859.905,00	-63.070.748,60	-1.210.843,60
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	512.541,82	541.946,00	555.507,55	13.561,55
Jahresergebnis	-58.138.733,55	-62.401.851,00	-63.626.256,15	-1.224.405,15



Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
Investitionszuwendungen	158.760,00	123.000,00	871.993,52	748.993,52
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen				0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten				0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	36.267,39	36.267,39
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	158.760,00	123.000,00	908.260,91	785.260,91
Auszahlungen				
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	332.538,00	767.531,36	290.137,23	-477.394,13
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	61.338,35	135.987,30	60.027,96	-75.959,34
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				0,00
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	825.421,36	1.323.160,00	800.365,70	-522.794,30
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	22.736,40	22.736,40
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.219.297,71	2.226.678,66	1.173.267,29	-1.053.411,37
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.060.537,71	-2.103.678,66	-265.006,38	1.838.672,28



Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				0,00
Sonstige Transfererträge				0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				0,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte				0,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen				0,00
Sonstige ordentliche Erträge				0,00
Aktivierete Eigenleistungen				0,00
Bestandsveränderungen				0,00
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Personalaufwendungen				0,00
Versorgungsaufwendungen				0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				0,00
Bilanzielle Abschreibungen				0,00
Transferaufwendungen	1.850.126,00	2.892.000,00	2.882.329,00	-9.671,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen				0,00
Ordentliche Aufwendungen	1.850.126,00	2.892.000,00	2.882.329,00	-9.671,00
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.850.126,00	-2.892.000,00	-2.882.329,00	9.671,00
Finanzerträge				0,00
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	-1.850.126,00	-2.892.000,00	-2.882.329,00	9.671,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
Jahresergebnis	-1.850.126,00	-2.892.000,00	-2.882.329,00	9.671,00



Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
Investitionszuwendungen				0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen				0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten				0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen				0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen				0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				0,00
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen				0,00
Sonstige Investitionsauszahlungen				0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	471.009,07	435.826,00	386.099,30	-49.726,70
Sonstige Transfererträge				0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.689,10	130.022,00	81.005,65	-49.016,35
Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.396,66	44.847,00	55.532,26	10.685,26
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	103.718,64	600,00	27.920,50	27.320,50
Sonstige ordentliche Erträge	64.959,91	298.412,00	15.734,86	-282.677,14
Aktivierete Eigenleistungen				0,00
Bestandsveränderungen				0,00
Ordentliche Erträge	744.773,38	909.707,00	566.292,57	-343.414,43
Personalaufwendungen	2.587.387,63	2.490.797,00	2.704.912,98	214.115,98
Versorgungsaufwendungen				0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.148.902,58	1.130.884,13	1.076.912,82	-53.971,31
Bilanzielle Abschreibungen	471.821,12	488.530,00	513.361,91	24.831,91
Transferaufwendungen	623.978,10	831.612,00	744.332,45	-87.279,55
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.135.980,66	3.485.512,00	3.038.426,46	-447.085,54
Ordentliche Aufwendungen	7.968.070,09	8.427.335,13	8.077.946,62	-349.388,51
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.223.296,71	-7.517.628,13	-7.511.654,05	5.974,08
Finanzerträge	0,00	1.120.050,00	117.345,00	-1.002.705,00
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				0,00
Finanzergebnis	0,00	1.120.050,00	117.345,00	-1.002.705,00
Ordentliches Ergebnis	-7.223.296,71	-6.397.578,13	-7.394.309,05	-996.730,92
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.567,16	38.325,00	52.072,48	13.747,48
Jahresergebnis	-7.260.863,87	-6.435.903,13	-7.446.381,53	-1.010.478,40



Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
Investitionszuwendungen	0,00	0,00	4.820,00	4.820,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	6.432,80	0,00	469.983,09	469.983,09
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten				0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen				0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.432,80	0,00	474.803,09	474.803,09
Auszahlungen				
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	127.949,23	3.377.817,52	1.604.252,85	-1.773.564,67
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	97.534,73	88.000,00	247.886,41	159.886,41
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				0,00
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Investitionsauszahlungen				0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	225.483,96	3.465.817,52	1.852.139,26	-1.613.678,26
Saldo aus Investitionstätigkeit	-219.051,16	-3.465.817,52	-1.377.336,17	2.088.481,35



Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.430,00	0,00	13.100,00	13.100,00
Sonstige Transfererträge				0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.562,00	2.117,00	2.034,00	-83,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.524,78	2.141,00	2.265,22	124,22
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.364,30	0,00	130.983,61	130.983,61
Sonstige ordentliche Erträge	762.508,04	251.148,00	80.804,45	-170.343,55
Aktivierete Eigenleistungen				0,00
Bestandsveränderungen				0,00
Ordentliche Erträge	786.389,12	255.406,00	229.187,28	-26.218,72
Personalaufwendungen	1.975.611,12	1.934.328,00	2.093.196,07	158.868,07
Versorgungsaufwendungen				0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.500.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00	0,00
Bilanzielle Abschreibungen	14.466,36	84.221,00	9.494,22	-74.726,78
Transferaufwendungen				0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	824.268,17	2.022.040,13	995.990,16	-1.026.049,97
Ordentliche Aufwendungen	5.314.345,65	6.540.589,13	5.598.680,45	-941.908,68
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.527.956,53	-6.285.183,13	-5.369.493,17	915.689,96
Finanzerträge				0,00
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	-4.527.956,53	-6.285.183,13	-5.369.493,17	915.689,96
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	101.144,69	107.209,00	110.519,90	3.310,90
Jahresergebnis	-4.629.101,22	-6.392.392,13	-5.480.013,07	912.379,06



Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
Investitionszuwendungen				0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	882.944,96	500.000,00	36.788,20	-463.211,80
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten				0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen				0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	882.944,96	500.000,00	36.788,20	-463.211,80
Auszahlungen				
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	963.705,22	1.320.000,00	343.085,97	-976.914,03
Auszahlungen für Baumaßnahmen	199.161,38	1.221.837,12	39.582,51	-1.182.254,61
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.495,29	0,00	15.518,30	15.518,30
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				0,00
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	301.900,00	0,00	-301.900,00
Sonstige Investitionsauszahlungen				0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.176.361,89	2.843.737,12	398.186,78	-2.445.550,34
Saldo aus Investitionstätigkeit	-293.416,93	-2.343.737,12	-361.398,58	1.982.338,54

100 Bauen und Wohnen



Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.000,64	29.000,00	38.150,06	9.150,06
Sonstige Transfererträge				0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.467.623,29	1.409.424,00	1.449.265,28	39.841,28
Privatrechtliche Leistungsentgelte				0,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.278,07	51.512,00	30.242,52	-21.269,48
Sonstige ordentliche Erträge	48.290,36	49.100,00	48.206,23	-893,77
Aktivierete Eigenleistungen				0,00
Bestandsveränderungen				0,00
Ordentliche Erträge	1.575.192,36	1.539.036,00	1.565.864,09	26.828,09
Personalaufwendungen	3.006.395,01	2.845.042,00	3.075.132,51	230.090,51
Versorgungsaufwendungen				0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				0,00
Bilanzielle Abschreibungen	6.300,86	3.062,00	3.483,31	421,31
Transferaufwendungen	0,00	28.000,00	20.000,00	-8.000,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	590.023,44	612.068,00	624.704,85	12.636,85
Ordentliche Aufwendungen	3.602.719,31	3.488.172,00	3.723.320,67	235.148,67
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.027.526,95	-1.949.136,00	-2.157.456,58	-208.320,58
Finanzerträge	90,56	57,00	53,78	-3,22
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				0,00
Finanzergebnis	90,56	57,00	53,78	-3,22
Ordentliches Ergebnis	-2.027.436,39	-1.949.079,00	-2.157.402,80	-208.323,80
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	182.129,97	208.787,00	181.325,67	-27.461,33
Jahresergebnis	-2.209.566,36	-2.157.866,00	-2.338.728,47	-180.862,47



Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
Investitionszuwendungen				0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen				0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.500,00	0,00	-17.500,00	-17.500,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.302,57	0,00	9.661,52	9.661,52
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				0,00
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen				0,00
Sonstige Investitionsauszahlungen				0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.802,57	0,00	-7.838,48	-7.838,48
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.802,57	0,00	7.838,48	7.838,48

110 Ver- und Entsorgung



Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				0,00
Sonstige Transfererträge				0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.833.679,73	17.304.967,00	18.003.306,93	698.339,93
Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.650,00	0,00	25.410,00	25.410,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen				0,00
Sonstige ordentliche Erträge	8.647.839,82	9.845.800,00	8.581.091,14	-1.264.708,86
Aktivierte Eigenleistungen				0,00
Bestandsveränderungen				0,00
Ordentliche Erträge	26.516.169,55	27.150.767,00	26.609.808,07	-540.958,93
Personalaufwendungen	93.811,43	90.992,00	96.036,96	5.044,96
Versorgungsaufwendungen				0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.145.831,27	8.020.948,00	8.299.702,35	278.754,35
Bilanzielle Abschreibungen				0,00
Transferaufwendungen	1.619,00	1.620,00	2.158,00	538,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.863.470,68	9.395.964,00	9.123.996,78	-271.967,22
Ordentliche Aufwendungen	17.104.732,38	17.509.524,00	17.521.894,09	12.370,09
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	9.411.437,17	9.641.243,00	9.087.913,98	-553.329,02
Finanzerträge	0,00	2.970.000,00	0,00	-2.970.000,00
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				0,00
Finanzergebnis	0,00	2.970.000,00	0,00	-2.970.000,00
Ordentliches Ergebnis	9.411.437,17	12.611.243,00	9.087.913,98	-3.523.329,02
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	259.231,00	267.066,00	288.324,00	21.258,00
Jahresergebnis	9.152.206,17	12.344.177,00	8.799.589,98	-3.544.587,02

110 Ver- und Entsorgung



Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
Investitionszuwendungen				0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen				0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten				0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen				0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen				0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				0,00
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen				0,00
Sonstige Investitionsauszahlungen				0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00

120 Verkehrsflächen und -anlagen



Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	270.922,57	270.000,00	275.001,57	5.001,57
Sonstige Transfererträge				0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.590,00	16.800,00	8.450,00	-8.350,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.429,30	30.000,00	47.290,04	17.290,04
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	272.410,00	391.943,00	311.942,24	-80.000,76
Sonstige ordentliche Erträge	12.525,72	0,00	450,00	450,00
Aktivierte Eigenleistungen				0,00
Bestandsveränderungen				0,00
Ordentliche Erträge	619.877,59	708.743,00	643.133,85	-65.609,15
Personalaufwendungen	674.872,43	623.423,00	631.810,09	8.387,09
Versorgungsaufwendungen				0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.932.735,90	3.113.315,00	2.905.231,46	-208.083,54
Bilanzielle Abschreibungen	904,72	233,00	419,94	186,94
Transferaufwendungen	2.408.614,00	2.159.000,00	2.320.261,00	161.261,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.077,35	92.497,00	106.248,07	13.751,07
Ordentliche Aufwendungen	6.101.204,40	5.988.468,00	5.963.970,56	-24.497,44
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.481.326,81	-5.279.725,00	-5.320.836,71	-41.111,71
Finanzerträge				0,00
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	-5.481.326,81	-5.279.725,00	-5.320.836,71	-41.111,71
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.356,45	46.803,00	32.589,45	-14.213,55
Jahresergebnis	-5.513.683,26	-5.326.528,00	-5.353.426,16	-26.898,16

120 Verkehrsflächen und -anlagen



Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
Investitionszuwendungen				0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen				0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	158.145,93	256.000,00	55.592,84	-200.407,16
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	158.145,93	256.000,00	55.592,84	-200.407,16
Auszahlungen				
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	18.758,54	18.758,54
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	316,08	0,00	324,48	324,48
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				0,00
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen				0,00
Sonstige Investitionsauszahlungen				0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	316,08	0,00	19.083,02	19.083,02
Saldo aus Investitionstätigkeit	157.829,85	256.000,00	36.509,82	-219.490,18



Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.621,54	44.990,00	50.607,67	5.617,67
Sonstige Transfererträge				0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	106.491,00	45.689,00	20.983,38	-24.705,62
Privatrechtliche Leistungsentgelte	176.640,30	158.923,00	169.153,75	10.230,75
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.202,11	41.745,00	49.167,18	7.422,18
Sonstige ordentliche Erträge	92.629,73	47.338,00	60.408,17	13.070,17
Aktivierete Eigenleistungen	37.525,92	150.594,00	19.165,94	-131.428,06
Bestandsveränderungen				0,00
Ordentliche Erträge	495.110,60	489.279,00	369.486,09	-119.792,91
Personalaufwendungen	4.343.359,77	4.549.375,00	4.497.636,09	-51.738,91
Versorgungsaufwendungen				0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.861.480,37	2.174.376,00	1.876.414,39	-297.961,61
Bilanzielle Abschreibungen	165.860,45	218.731,00	187.683,54	-31.047,46
Transferaufwendungen	0,00	4.136,00	0,00	-4.136,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	526.326,53	573.373,00	573.033,15	-339,85
Ordentliche Aufwendungen	6.897.027,12	7.519.991,00	7.134.767,17	-385.223,83
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.401.916,52	-7.030.712,00	-6.765.281,08	265.430,92
Finanzerträge				0,00
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	-6.401.916,52	-7.030.712,00	-6.765.281,08	265.430,92
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	9.848,00	0,00	-9.848,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.405,71	79.932,00	95.097,98	15.165,98
Jahresergebnis	-6.476.322,23	-7.100.796,00	-6.860.379,06	240.416,94



Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
Investitionszuwendungen	82.111,05	0,00	20.000,00	20.000,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	0,00	0,00	39.352,60	39.352,60
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	153.590,20	0,00	0,00	0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen				0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	235.701,25	0,00	59.352,60	59.352,60
Auszahlungen				
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	39.895,90	1.394.573,85	766.812,20	-627.761,65
Auszahlungen für Baumaßnahmen	442.253,62	3.163.787,37	851.536,55	-2.312.250,82
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	140.134,74	430.999,40	305.423,03	-125.576,37
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				0,00
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen				0,00
Sonstige Investitionsauszahlungen				0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	622.284,26	4.989.360,62	1.923.771,78	-3.065.588,84
Saldo aus Investitionstätigkeit	-386.583,01	-4.989.360,62	-1.864.419,18	3.124.941,44



Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.276,20	0,00	14.321,90	14.321,90
Sonstige Transfererträge				0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.279,40	2.000,00	843,60	-1.156,40
Privatrechtliche Leistungsentgelte	271,92	0,00	2.769,89	2.769,89
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	446,25	0,00	2.400,53	2.400,53
Sonstige ordentliche Erträge	45.912,38	0,00	5.222,83	5.222,83
Aktivierte Eigenleistungen				0,00
Bestandsveränderungen				0,00
Ordentliche Erträge	124.186,15	2.000,00	25.558,75	23.558,75
Personalaufwendungen	772.871,71	761.596,00	764.407,02	2.811,02
Versorgungsaufwendungen				0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.767,38	57.305,00	42.595,18	-14.709,82
Bilanzielle Abschreibungen	4.006,98	2.844,00	4.090,70	1.246,70
Transferaufwendungen	136.628,00	157.222,00	151.192,00	-6.030,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	197.305,86	268.404,00	182.152,97	-86.251,03
Ordentliche Aufwendungen	1.129.579,93	1.247.371,00	1.144.437,87	-102.933,13
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.005.393,78	-1.245.371,00	-1.118.879,12	126.491,88
Finanzerträge				0,00
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	-1.005.393,78	-1.245.371,00	-1.118.879,12	126.491,88
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.408,74	59.646,00	43.196,51	-16.449,49
Jahresergebnis	-1.047.802,52	-1.305.017,00	-1.162.075,63	142.941,37



Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
Investitionszuwendungen				0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	0,00	0,00	450,00	450,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten				0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen				0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	450,00	450,00
Auszahlungen				
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen				0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.235,34	42.000,00	6.691,81	-35.308,19
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				0,00
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen				0,00
Sonstige Investitionsauszahlungen				0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.235,34	42.000,00	6.691,81	-35.308,19
Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.235,34	-42.000,00	-6.241,81	35.758,19



Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.750,63	11.091,00	1.615,30	-9.475,70
Sonstige Transfererträge				0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				0,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte	358.560,95	361.385,00	346.438,99	-14.946,01
Kostenerstattungen und Kostenumlagen				0,00
Sonstige ordentliche Erträge	797.092,45	0,00	434.173,42	434.173,42
Aktivierete Eigenleistungen				0,00
Bestandsveränderungen				0,00
Ordentliche Erträge	1.159.404,03	372.476,00	782.227,71	409.751,71
Personalaufwendungen	684.223,22	656.009,00	676.740,47	20.731,47
Versorgungsaufwendungen				0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.138,87	184.000,00	218.458,77	34.458,77
Bilanzielle Abschreibungen	3.255,80	639,00	676,71	37,71
Transferaufwendungen	23.180.385,83	21.666.640,00	21.634.782,08	-31.857,92
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.752.216,66	937.961,00	3.317.715,31	2.379.754,31
Ordentliche Aufwendungen	25.822.220,38	23.445.249,00	25.848.373,34	2.403.124,34
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.662.816,35	-23.072.773,00	-25.066.145,63	-1.993.372,63
Finanzerträge	3.358.674,63	2.970.120,00	2.858.363,05	-111.756,95
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				0,00
Finanzergebnis	3.358.674,63	2.970.120,00	2.858.363,05	-111.756,95
Ordentliches Ergebnis	-21.304.141,72	-20.102.653,00	-22.207.782,58	-2.105.129,58
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.801,00	75.642,00	69.186,24	-6.455,76
Jahresergebnis	-21.380.942,72	-20.178.295,00	-22.276.968,82	-2.098.673,82



Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
Investitionszuwendungen				0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen				0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten				0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.992,37	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.195,97	0,00	2.223,04	2.223,04
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	78.126,00	59.100,00	185.508,00	126.408,00
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	3.000,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Investitionsauszahlungen				0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	62.329,60	59.100,00	187.731,04	128.631,04
Saldo aus Investitionstätigkeit	-62.329,60	-59.100,00	-187.731,04	-128.631,04



Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Steuern und ähnliche Abgaben	430.640.190,27	314.451.000,00	319.438.045,32	4.987.045,32
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.269.284,68	10.230.000,00	10.170.376,92	-59.623,08
Sonstige Transfererträge	5.253.716,81	4.574.560,00	4.732.639,29	158.079,29
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				0,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte				0,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen				0,00
Sonstige ordentliche Erträge	13.103.144,19	0,00	977.185,59	977.185,59
Aktivierete Eigenleistungen				0,00
Bestandsveränderungen				0,00
Ordentliche Erträge	465.266.335,95	329.255.560,00	335.318.247,12	6.062.687,12
Personalaufwendungen				0,00
Versorgungsaufwendungen				0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				0,00
Bilanzielle Abschreibungen				0,00
Transferaufwendungen	146.942.885,19	163.593.000,00	162.857.288,03	-735.711,97
Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.670.128,08	2.500.000,00	496.519,31	-2.003.480,69
Ordentliche Aufwendungen	161.613.013,27	166.093.000,00	163.353.807,34	-2.739.192,66
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	303.653.322,68	163.162.560,00	171.964.439,78	8.801.879,78
Finanzerträge	192.813,15	150.000,00	261.744,38	111.744,38
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.334.918,77	3.800.000,00	2.973.319,93	-826.680,07
Finanzergebnis	-3.142.105,62	-3.650.000,00	-2.711.575,55	938.424,45
Ordentliches Ergebnis	300.511.217,06	159.512.560,00	169.252.864,23	9.740.304,23
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
Jahresergebnis	300.511.217,06	159.512.560,00	169.252.864,23	9.740.304,23



Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ist-Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
Investitionszuwendungen	5.646.083,19	6.546.000,00	6.545.493,12	-506,88
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen				0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten				0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen				0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.646.083,19	6.546.000,00	6.545.493,12	-506,88
Auszahlungen				
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen				0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				0,00
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	5.223.983,19	6.126.000,00	6.125.560,12	-439,88
Sonstige Investitionsauszahlungen				0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.223.983,19	6.126.000,00	6.125.560,12	-439,88
Saldo aus Investitionstätigkeit	422.100,00	420.000,00	419.933,00	-67,00



Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	700,00	700,00
Sonstige Transfererträge				0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				0,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.107,88	20.666,00	19.180,36	-1.485,64
Kostenerstattungen und Kostenumlagen				0,00
Sonstige ordentliche Erträge	8.196,40	8.196,00	8.196,40	0,40
Aktivierte Eigenleistungen				0,00
Bestandsveränderungen				0,00
Ordentliche Erträge	22.304,28	28.862,00	28.076,76	-785,24
Personalaufwendungen				0,00
Versorgungsaufwendungen				0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				0,00
Bilanzielle Abschreibungen	8.362,51	8.363,00	8.527,51	164,51
Transferaufwendungen				0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.107,88	20.666,00	14.930,36	-5.735,64
Ordentliche Aufwendungen	22.470,39	29.029,00	23.457,87	-5.571,13
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-166,11	-167,00	4.618,89	4.785,89
Finanzerträge				0,00
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	-166,11	-167,00	4.618,89	4.785,89
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
Jahresergebnis	-166,11	-167,00	4.618,89	4.785,89



Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
Investitionszuwendungen				0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen				0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten				0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen				0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen				0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	4.950,00	4.950,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				0,00
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen				0,00
Sonstige Investitionsauszahlungen				0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	4.950,00	4.950,00
Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-4.950,00	-4.950,00

Ermächtigungs- übertragungen

- Restebildung -

Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 GemHVO NRW von Haushaltsjahr 2018 nach 2019

Gesamtüberblick der Übertragungen in Euro

Auswirkungen auf Ergebnisrechnung / Ergebnisplan (konsumtiv)

Übertragene Ermächtigung für Aufwendungen	1.421.357,93
Auswirkung auf das Planergebnis des Folgejahres (Planfortschreibung) (- Verschlechterung / + Verbesserung)	-1.421.357,93

Auswirkungen auf Finanzrechnung / Finanzplan (investiv)

a) Übertragene Ermächtigung für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit <i>davon im Zusammenhang mit dem Landesprogramm "Gute Schule 2020":</i>	12.416.540,20
1.802.181,00	
b) Übertragene Ermächtigung zur Aufnahme von Darlehen und zur Umschuldung <i>davon</i>	35.934.168,30
> für Neuaufnahmen:	10.614.359,20
> für Kreditaufnahme aus dem Landesprogramm "Gute Schule 2020":	1.802.181,00
> für ausstehende Umschuldungen:	23.517.628,10
Auswirkung auf liquide Mittel des Folgejahres (= b ./ a) (- Verschlechterung / + Verbesserung)	23.517.628,10

Übersicht Ermächtigungsübertragungen Ergebnisrechnung 2018

Die übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen erhöhen als Planfortschreibung die entsprechenden Positionen des Haushaltsjahres 2019 und belasten bei Inanspruchnahme das Ergebnis 2019.

(KONS) Übersicht über Ermächtigungsübertragungen - konsumtiv - von 2018 nach 2019 Kontenstand: 04.06.2019 / Abschlussjahr: 2018

Produkt-Nr. / Bezeichnung Produkt-Sachkonto-Nr. / Bezeichnung	Art	Mittelbereitstellung			Mittel- verwendung (Anord- nungen)	Insgesamt verfügbar (Sp. 6 ./ 7)	Übertragene Ermächtigung ins Folgejahr
		Übertragene Ermächtigung aus Vorjahr	Ansatz	Übertragungen			
		3	4	5	7	8	9

Budget: 001.010.100 - Bürgermeisteramt							
010.111.200.001 - Gemeindeorgane, Repräsent., Städtepartn.							
010.111.200.001 - Verwaltungs- und Betriebsaufwände	A	0,00	31.965,00	14.176,77	41.141,77	5.000,00	-5.000,00

010.111.300.002 - Öffentlichkeitsarbeit							
010.111.300.002 - Werbung/Öffentlichkeitsarbeit/Repräsent.	A	1.146,96	40.499,00	38.154,31	79.800,27	10.000,00	-10.000,00

Budget: 001.020.100 - Stabsstellen							
010.111.130.000 - Geschlechtergerechtigkeit u. Umfeldförd.							
010.111.130.000 - Verwaltungs- und Betriebsaufwände	A	0,00	5.075,00	6.370,30	11.445,30	9.000,20	-9.000,00

Budget: 001.140.100 - Rechnungsprüfungsamt							
010.111.700.001 - Durchführung von Prüfungen							
010.111.700.001 - Geschäftsaufwand	A	0,00	8.267,00	-2.662,31	5.604,69	785,01	-785,01

Budget: 001.950.100 - Personalvertretung							
010.111.600.000 - Personalvertretung							
010.111.600.000 - Personalnebenkosten	A	2.515,82	793,00	0,00	3.308,82	3.106,62	-3.106,62

Budget: 002.200.100 - Finanzverwaltung							
010.111.400.000 - Finanzsteuerung und -service							
010.111.400.000 - Beratungs-/Verfahrens-/Gerichtskosten pp	A	20.000,00	20.000,00	-17.081,13	22.918,87	22.918,87	-20.000,00
010.111.400.000 - 54994054 - Projekt E-Rechnung	A	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	-50.000,00

Budget: 003.100.100 - Verwaltungsdigitalisierung							
010.111.510.002 - Besondere Dienstleistungen/Einrichtungen							
010.111.510.002 - Geschäftsaufwand	A	0,00	32.376,00	-2.324,91	30.051,09	12.684,99	-3.000,00

Budget: 003.110.100 - Personalamt							
010.111.311.002 - Personal- und Tarifangelegenheiten							
010.111.311.002 - Geschäftsaufwand	A	0,00	20.589,00	-4.642,84	15.946,16	1.732,24	-1.700,00
010.111.311.002 - Stellenausschreibungen	A	10.000,00	23.673,00	22.548,62	56.221,62	21.001,77	-21.000,00

(KONS) Übersicht über Ermächtigungsübertragungen - konsumtiv - von 2018 nach 2019 Kontenstand: 04.06.2019 / Abschlussjahr: 2018									
Produkt-Nr. / Bezeichnung Produkt-Sachkonto-Nr. / Bezeichnung	Art	Mittelbereitstellung			Gesamt-ermächtigung (Sp. 3+4+5)	Mittelverwendung (Anordnungen)	Insgesamt verfügbar (Sp. 6 ./ 7)	Übertragene Ermächtigung ins Folgejahr	
		Übertragene Ermächtigung aus Vorjahr	Ansatz	Übertragungen					
		3	4	5	6	7	8	9	

010.111.510.004 - Personalcontrolling								
010.111.510.004 - Geschäftsaufwand	A	0,00	10.087,00	972,07	11.059,07	5.759,07	5.300,00	-5.300,00

Budget: 003.370.100 - Feuer- und Zivilschutz

020.126.400.000 - Gefahrenabwehr								
020.126.400.000 - Aufwand FW Maschinen/Geräte	A	21.403,34	40.000,00	8.927,24	70.330,58	68.065,29	2.265,29	-2.265,29
020.126.400.000 - Aufwand FW Bekleidung	A	0,00	120.000,00	13.870,54	133.870,54	133.425,01	445,53	-445,53

Budget: 004.400.100 - Schulen

030.217.130.000 - Gymnasien								
030.217.130.000 - 54231000 - Kosten für Hard- und Software	A	0,00	340.986,00	110.684,03	451.670,03	371.178,16	80.491,87	-80.000,00

Budget: 004.400.110 - Betreuung Kinder

030.211.101.000 - Betreuung Kinder (OGS)								
030.211.101.000 - 52550000 - Unterhaltung sonstiges bewegl. Vermögen	A	0,00	54.000,00	72.358,26	126.358,26	40.453,94	85.904,32	-85.524,42

Budget: 004.410.100 - Kultur

040.261.201.000 - Förderung von Kunst und Kultur								
040.261.201.000 - 53180413 - Rheinisches Landestheater - Technik	A	25.000,00	60.109,00	0,00	85.109,00	796,11	84.312,89	-25.000,00
040.261.201.000 - 54993016 - Projekte der kulturellen Bildung	A	0,00	112.490,00	80.592,22	193.082,22	167.256,41	25.825,81	-25.000,00

040.271.110.001 - Volkshochschule

040.271.110.001 - 54310000 - Geschäftsaufwand	A	0,00	53.650,00	-75.350,00	-21.700,00	-84.559,07	62.859,07	-50.000,00
---	---	------	-----------	------------	------------	------------	-----------	------------

Budget: 005.512.100 - Jugendhilfe in besonderen Lebenslagen

060.363.210.002 - Kinderschutz								
060.363.210.002 - 54992000 - Verwend. v. Zuwendungen/Spenden Dritter	A	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	-20.000,00

060.367.600.000 - Jugend- und Drogenberatungsstelle

060.367.600.000 - 54994028 - Kosten für städtische Projekte	A	0,00	147.360,00	0,00	147.360,00	25.118,00	122.242,00	-20.000,00
---	---	------	------------	------	------------	-----------	------------	------------

Budget: 006.600.100 - Bauverwaltungsamt

120.541.100.001 - Städtebauliche Verträge								
120.541.100.001 - 54310000 - Geschäftsaufwand	A	0,00	8.845,00	6.057,76	14.902,76	4.113,35	10.789,41	-10.700,00

(KONS) Übersicht über Ermächtigungsübertragungen - konsumtiv - von 2018 nach 2019 Kontenstand: 04.06.2019 / Abschlussjahr: 2018									
Produkt-Nr. / Bezeichnung Produkt-Sachkonto-Nr. / Bezeichnung	Art	Mittelbereitstellung			Gesamt-ermächtigung (Sp. 3+4+5)	Mittel- verwendung (Anord- nungen)	Insgesamt verfügbar (Sp. 6 / . 7)	Übertragene Ermächtigung ins Folgejahr	
		Übertragene Ermächtigung aus Vorjahr	Ansatz	Übertragungen					
		3	4	5	6	7	8	9	

Budget: 006.610.100 - Planung

090.511.100.001 - Flächennutzungs- und Generalplanung									
090.511.100.001 - 54994039 - Flächennutzungsplan	A	44.447,86	45.675,00	5.740,63	95.863,49	1.727,91	94.135,58	-30.000,00	
090.511.100.001 - 54994042 - Masterplan Gewerbe und Industrie	A	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	-10.000,00	
090.511.100.001 - 54994045 - Konzepte	A	83.121,52	50.000,00	42.084,60	175.206,12	79.757,93	95.448,19	-45.000,00	

090.511.100.002 - Städtebau, verbindliche Bauleitplanung

090.511.100.002 - 54994045 - Konzepte	A	0,00	40.000,00	72.781,22	112.781,22	48.297,34	64.483,88	-64.483,88
---------------------------------------	---	------	-----------	-----------	------------	-----------	-----------	------------

090.511.100.006 - Stadtgestaltung / Innenstadtentwicklung

090.511.100.006 - 54994047 - Gestaltung Wendersplatz (Wettbewerb)	A	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	-100.000,00
090.511.100.006 - 54994048 - Innenstadtstärkungsprogramm	A	544.304,33	300.000,00	-7.286,00	837.018,33	294.443,77	542.574,56	-542.574,56

Budget: 007.190.100 - Amt für Stadtgrün, Umwelt und Klima

130.551.101.001 - Betr/Unterhaltung von öff Grünanlagen									
130.551.101.001 - 52159010 - Aufwand FW Grünanlagen	A	70.000,00	50.000,00	14.817,48	134.817,48	55.932,59	78.884,89	-78.884,89	
130.551.101.001 - 52410010 - Unterh. v. sonstigem unbewegl. Vermögen	A	0,00	862.727,00	13.736,36	876.463,36	779.915,08	96.548,28	-96.471,06	

Budget: 007.520.100 - Sport

080.421.100.000 - Sportförderung									
080.421.100.000 - 54120200 - Aus- u. Fortbildung	A	0,00	85,00	1.375,16	1.460,16	0,00	1.460,16	-1.460,16	

080.424.200.000 - Bereitstellung u Betrieb v Sportanlagen

080.424.200.000 - 52410000 - Unterh./Bewirtschaft. Grundstücke/Bauten	A	44.012,13	537.840,00	-128.826,34	453.025,79	448.369,28	4.666,51	-4.666,51
---	---	-----------	------------	-------------	------------	------------	----------	-----------

SUMMEN der ausgewiesenen Konten

Summe Erträge 2017	E	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen 2017	A	985.951,96	3.077.091,00	287.074,04	4.350.117,00	2.625.259,06	1.724.857,94	-1.421.357,93
Saldo (Erträge ./ Aufwendungen)	S	985.951,96	3.077.091,00	287.074,04	4.350.117,00	2.625.259,06	1.724.857,94	-1.421.357,93

Übersicht Ermächtigungsübertragungen Finanzrechnung 2018

Die Inanspruchnahme übertragener Ermächtigungen für investive Auszahlungen löst Liquiditätsabflüsse im Haushaltsjahr 2019 aus.

(INV) Übersicht über Ermächtigungsübertragungen - investiv - von 2018 nach 2019 Kontenstand: 04.06.2019 / Abschlussjahr: 2018											
Produkt-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Sachkonto-Nr. / Bezeichnung	1	2	3	4	Mittelbereitstellung			7	8	9	10
					Art	SAP-PSP-Element	Übertragene Ermächtigung aus Vorjahr				

Budget: 003.100.100 - Verwaltungsdigitalisierung

010.111.201.001 - IT-Steuerung und -sicherheit											
7.11110011 - IT-Steuerung und -sicherheit											
7.11110011 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	A	7.11110011.715.001	A	0,00	7.500,00	126.984,90	134.484,90	124.312,96	10.171,94		-2.500,00

Budget: 003.110.100 - Personalamt

010.111.201.003 - Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz											
7.11110018 - Arbeitsschutz/ Gesundheitsschutz											
7.11110018 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	A	7.11110018.715.001	A	11.859,86	0,00	0,00	11.859,86	0,00	11.859,86		-11.859,86

Budget: 003.320.100 - Ordnungswesen

020.122.300.001 - Maßnahmen zur allgemeinen Gefahrenabwehr											
7.12200004 - Erwerb beweglicher Sachen (ab 410 €)											
7.12200004 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	A	7.12200004.715.001	A	81.991,54	0,00	8.840,82	90.832,36	62.794,95	28.037,41		-28.037,41

020.122.320.002 - Ausweisangelegenheiten

7.12200006 - Erwerb beweglicher Sachen ab (410 €)											
7.12200006 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	A	7.12200006.715.001	A	57.520,00	30.000,00	-2.334,58	85.185,42	71.547,91	13.637,51		-13.630,00

Budget: 003.370.100 - Feuer- und Zivilschutz

020.126.400.000 - Gefahrenabwehr											
7.12600000 - Kraftfahrzeuge technische Ausrüstung etc											
7.12600000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	A	7.12600000.715.001	A	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	37.542,21	12.457,79		-12.457,79
7.12600000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	A	7.12600000.715.002	A	491.201,39	800.000,00	5.657,21	1.296.858,60	803.929,21	492.929,39		-492.929,39
7.12600000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	A	7.12600000.725.001	A	0,00	120.000,00	13.870,54	133.870,54	133.425,01	445,53		-445,53
7.12600000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	A	7.12600000.725.002	A	21.403,34	40.000,00	8.927,24	70.330,58	68.065,29	2.265,29		-2.265,29

7.12600002 - Ausbau Warnsysteme

7.12600002 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	A	7.12600002.715.001	A	211.095,91	200.000,00	0,00	411.095,91	20.308,38	390.787,53		-390.787,53
---	---	--------------------	---	------------	------------	------	------------	-----------	------------	--	-------------

7.12600005 - Umstellung auf digitales Funksystem

7.12600005 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	A	7.12600005.715.001	A	79.683,07	110.000,00	-3.677,65	186.005,42	0,00	186.005,42		-186.005,42
---	---	--------------------	---	-----------	------------	-----------	------------	------	------------	--	-------------

(INV) Übersicht über Ermächtigungsübertragungen - investiv - von 2018 nach 2019 Kontenstand: 04.06.2019 / Abschlussjahr: 2018

Produkt-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Sachkonto-Nr. / Bezeichnung	SAP-PSP-Element	Art	Mittelbereitstellung			Gesamt-ermächtigung (Sp. 4++5+6)	Mittel- verwendung (Anord- nungen)	Insgesamt verfügbar (Sp. 7././8)	Übertragene Ermächtigung ins Folgejahr
			Übertragene Ermächtigung aus Vorjahr	Ansatz	Übertragungen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7.12600006 - Notstromversorgung Feuerwehrhäuser									
7.12600006 - 78310000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.12600006.715.001	A	80.000,00	80.000,00	0,00	160.000,00	0,00	160.000,00	-160.000,00

020.126.410.000 - Gefahrenvorbeugung									
7.12600100 - Allgemeine Sachausstattung									
7.12600100 - 78310000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.12600100.700.001	A	60.000,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00	-60.000,00

Budget: 003.370.110 - Rettungswesen									
020.127.500.000 - Rettungsdienst									
7.12700001 - Rettungs- und Notarztdienst									
7.12700001 - 78310000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.12700001.715.001	A	25.000,00	30.000,00	0,00	55.000,00	8.514,18	46.485,82	-25.000,00

Budget: 004.400.100 - Schulen									
030.211.100.000 - Grundschulen									
7.21100000 - Ausstattung der Schulen mit Neuen Medien									
7.21100000 - 78310000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.21100000.715.001	A	194.569,57	130.600,00	-18.437,04	306.722,53	53.816,06	252.906,47	-159.000,00

7.21100010 - Grundschule Allerheiligen									
7.21100010 - 78310000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.21100010.715.001	A	93.941,44	90.000,00	0,00	183.941,44	15.582,51	168.358,93	-74.000,00

030.212.110.000 - Hauptschulen									
7.21200000 - Ausstattung der Schulen mit Neuen Medien									
7.21200000 - 78310000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.21200000.715.001	A	76.000,00	28.100,00	0,00	104.100,00	0,00	104.100,00	-31.000,00

7.21200002 - Turnhallen/Schulsportplätze-Ausstattung									
7.21200002 - 78310000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.21200002.715.001	A	15.300,00	5.300,00	-6.300,00	14.300,00	0,00	14.300,00	-14.300,00

030.215.120.000 - Realschulen									
7.21500000 - Ausstattung der Schulen mit Neuen Medien									
7.21500000 - 78310000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.21500000.715.001	A	93.000,00	36.200,00	0,00	129.200,00	3.873,35	125.326,65	-125.326,65

7.21500003 - Allgemeine Sachausstattung									
7.21500003 - 78310000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.21500003.715.001	A	40.000,00	13.125,00	0,00	53.125,00	0,00	53.125,00	-53.125,00

(INV) Übersicht über Ermächtigungsübertragungen - investiv - von 2018 nach 2019 Kontenstand: 04.06.2019 / Abschlussjahr: 2018

Produkt-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Sachkonto-Nr. / Bezeichnung	SAP-PSP-Element	Art	Mittelbereitstellung			Gesamt-ermächtigung (Sp. 4+5+6)	Mittelverwendung (Anordnungen)	Insgesamt verfügbar (Sp. 7././8)	Übertragene Ermächtigung ins Folgejahr
			Übertragene Ermächtigung aus Vorjahr	Ansatz	Übertragungen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
030.216.160.000 - Sekundarschulen und Fördermaßnahmen									
7.21600000 - Ausstattung der Schulen mit Neuen Medien									
7.21600000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.21600000.715.001	A	26.212,01	32.000,00	0,00	58.212,01	25.875,84	32.336,17	-32.336,17
7.21600002 - Comenius-Schule									
7.21600002 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.21600002.715.001	A	96.468,20	50.000,00	-38.076,16	108.392,04	51.282,12	57.109,92	-57.109,92
030.217.130.000 - Gymnasien									
7.21700000 - Ausstattung der Schulen mit Neuen Medien									
7.21700000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.21700000.715.001	A	215.205,07	105.400,00	-104.628,13	215.976,94	57.288,23	158.688,71	-19.000,00
7.21700003 - Turnhallen/Schulsportplätze-Ausstattung									
7.21700003 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.21700003.715.001	A	7.000,00	3.700,00	18.062,00	28.762,00	17.065,29	11.696,71	-11.696,71
7.21700004 - Allgemeine Sachausstattung									
7.21700004 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.21700004.715.001	A	36.098,72	23.250,00	22.750,00	82.096,72	47.054,63	35.042,09	-35.042,09
030.218.140.000 - Gesamtschulen									
7.21800000 - Ausstattung der Schulen mit Neuen Medien									
7.21800000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.21800000.715.001	A	47.682,82	34.500,00	0,00	82.182,82	37.445,37	44.737,45	-34.000,00
7.21800005 - Allgemeine Sachausstattung									
7.21800005 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.21800005.715.001	A	1.688,10	6.600,00	93.684,81	101.970,91	97.152,13	4.818,78	-4.818,78
7.21800010 - Gesamtschule Nordstadt									
7.21800010 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.21800010.715.001	A	628.268,91	50.000,00	0,00	678.268,91	32.744,83	645.524,08	-600.000,00
7.21800012 - Gesamtschule Norf									
7.21800012 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.21800012.715.001	A	87.148,02	50.000,00	0,00	137.148,02	54.449,45	82.698,57	-82.698,57
Budget: 004.400.110 - Betreuung Kinder									
030.211.101.000 - Betreuung Kinder (OGS)									
7.21110001 - Allg. Sachausstattung OGS Allerheiligen									
7.21110001 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.21110001.715.001	A	13.009,31	30.000,00	0,00	43.009,31	24.778,75	18.230,56	-16.230,00

(INV) Übersicht über Ermächtigungsübertragungen - investiv - von 2018 nach 2019 Kontenstand: 04.06.2019 / Abschlussjahr: 2018

Produkt-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Sachkonto-Nr. / Bezeichnung	SAP-PSP-Element	Art	Mittelbereitstellung			Mittel- verwendung (Anord- nungen)	Insgesamt verfügbar (Sp. 7././8)	Übertragene Ermächtigung ins Folgejahr	
			Übertragene Ermächtigung aus Vorjahr	Ansatz	Übertragungen				Gesamt- ermächtigung (Sp. 4.+5+6)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7.21110003 - Görresschule - Erweiterungsbau									
7.21110003 - 78310000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.21110003.715.001	A	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	-30.000,00

Budget: 004.410.100 - Kultur									
040.252.100.001 - Kulturforum Alte Post									
7.25220000 - Alte Post									
7.25220000 - 78310000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.25220000.715.001	A	4.000,00	2.000,00	0,00	6.000,00	2.267,93	3.732,07	-3.732,07

040.252.130.001 - Clemens-Sels-Museum									
7.25200002 - Museum - Kunstsammlung									
7.25200002 - 78310000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.25200002.715.001	A	49.850,00	24.000,00	7.000,00	80.850,00	8.500,00	72.350,00	-72.350,00

040.261.201.000 - Förderung von Kunst und Kultur									
7.26100000 - Maßnahmen der Kunstpflege									
7.26100000 - 78310000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.26100000.715.001	A	3.200,00	3.800,00	0,00	7.000,00	959,00	6.041,00	-6.000,00

040.271.110.001 - Volkshochschule									
7.27100000 - Volkshochschule									
7.27100000 - 78310000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.27100000.715.001	A	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.331,11	168,89	-160,00

7.27100100 - Romaneum - Neubau Musikschule / VHS									
7.27100100 - 78310000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.27100100.715.001	A	0,00	0,00	5.512,69	5.512,69	4.912,69	600,00	-600,00

Budget: 005.500.100 - Sozialverwaltung									
050.315.211.000 - Hin- und Herberge									
7.31500300 - Hin- und Herberge									
7.31500300 - 78310000 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.31500300.715.001	A	0,00	2.500,00	3.046,00	5.546,00	2.821,00	2.725,00	-2.725,00

050.331.100.000 - Förderung der Wohlfahrtspflege									
7.33100000 - Förderung der Wohlfahrtspflege									
7.33100000 - 78314000 - Verwendung Zuschüsse	7.33100000.715.001	A	43,50	0,00	0,00	43,50	0,00	43,50	-43,50

(INV) Übersicht über Ermächtigungsübertragungen - investiv - von 2018 nach 2019 Kontenstand: 04.06.2019 / Abschlussjahr: 2018										
Produkt-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Sachkonto-Nr. / Bezeichnung	1	2	3	4	Mittelbereitstellung		7	8	9	10
					Art	SAP-PSP-Element				

Budget: 005.511.100 - Jugendhilfe in allgemeinen Lebenslagen

060.362.100.001 - Kinder- und Jugendarbeit										
7.36200001 - Kinderspiel- und Tummelplätze										
7.36200001 - Baukosten		7.36200001.715.001	A	397.531,36	370.000,00	97.000,00	864.531,36	316.063,64	548.467,72	-548.467,72
060.366.500.000 - Einrichtungen der Jugendarbeit										
7.36600006 - Erwerb Kleinbus Jugendarbeit										
7.36600006 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)		7.36600006.715.001	A	0,00	35.000,00	0,00	35.000,00	0,00	35.000,00	-35.000,00
7.36600007 - Lichtanlage Greyhound Pier 1										
7.36600007 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)		7.36600007.715.001	A	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	-8.000,00

Budget: 005.511.110 - Kindertageseinrichtungen

060.361.410.000 - Kindertagesbetreuung bei Einzelpersonen										
7.36100001 - Projekte der Großtagespflege										
7.36100001 - Zuschüsse an Dritte		7.36100001.740.002	A	0,00	0,00	169.263,60	169.263,60	143.638,31	25.625,29	-3.000,00
060.365.400.000 - Kindertagesbetreuung in Einrichtungen										
7.36500005 - Schaffung Betreuungsplätze mit LZ										
7.36500005 - Zuschüsse an Dritte		7.36500005.740.002	A	0,00	0,00	850.660,00	850.660,00	401.781,99	448.878,01	-442.000,00

Budget: 005.512.100 - Jugendhilfe in besonderen Lebenslagen

060.367.600.000 - Jugend- und Drogenberatungsstelle										
7.36700002 - Mobile Drogenberatung										
7.36700002 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)		7.36700002.715.001	A	0,00	45.000,00	0,00	45.000,00	0,00	45.000,00	-45.000,00

Budget: 005.530.100 - Integrationsamt

020.122.330.004 - Besonderes Ausländerrecht										
7.12200009 - Erwerb beweglicher Sachen (ab 410 €)										
7.12200009 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)		7.12200009.715.001	A	10.500,00	0,00	0,00	10.500,00	0,00	10.500,00	-10.500,00

050.315.230.000 - Übergangwohnheime

7.31500400 - Beschaffung für Übergangwohnheime										
7.31500400 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)		7.31500400.715.001	A	25.000,00	35.000,00	524,00	60.524,00	4.469,84	56.054,16	-40.000,00

(INV) Übersicht über Ermächtigungsübertragungen - investiv - von 2018 nach 2019 Kontenstand: 04.06.2019 / Abschlussjahr: 2018

Produkt-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Sachkonto-Nr. / Bezeichnung	SAP-PSP-Element	Art	Mittelbereitstellung			Gesamt-ermächtigung (Sp. 4+5+6)	Mittel- verwendung (Anord- nungen)	Insgesamt verfügbar (Sp. 7././8)	Übertragene Ermächtigung ins Folgejahr
			Übertragene Ermächtigung aus Vorjahr	Ansatz	Übertragungen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Budget: 006.610.100 - Planung

090.511.100.001 - Flächennutzungs- und Generalplanung

7.51100012 - SÖI - Freiflächengestaltung am Kehlturm

7.51100012 - 78533030 - Öffentliches Grün	7.51100012.710.600	A	9.837,12	0,00	1.089,17	10.926,29	9.000,00	1.926,29	-1.900,00
---	--------------------	---	----------	------	----------	-----------	----------	----------	-----------

130.551.100.000 - Entw und Neubau von allg öff Grünanlagen

7.55100005 - Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen

7.55100005 - 78210000 - Grunderwerb	7.55100005.710.100	A	0,00	0,00	260.000,00	260.000,00	0,00	260.000,00	-260.000,00
7.55100005 - 78533060 - Sonstige Kosten	7.55100005.710.301	A	11.105,74	0,00	3.759,31	14.865,05	8.752,85	6.112,20	-6.112,20

7.55100010 - Botanischer Garten

7.55100010 - 78511000 - Baukosten	7.55100010.710.200	A	337.823,76	300.000,00	0,00	637.823,76	26.042,36	611.781,40	-611.781,40
-----------------------------------	--------------------	---	------------	------------	------	------------	-----------	------------	-------------

7.55100024 - Wanderweg Landhausiedlung

7.55100024 - 78533030 - Öffentliches Grün	7.55100024.710.600	A	91.000,00	0,00	0,00	91.000,00	0,00	91.000,00	-50.000,00
---	--------------------	---	-----------	------	------	-----------	------	-----------	------------

7.55100048 - Kreitzweg (Holzheim/B.-Plan 366/1)

7.55100048 - 78533030 - Öffentliches Grün	7.55100048.710.600	A	8.962,75	0,00	3.920,83	12.873,58	7.181,56	5.692,02	-5.692,02
---	--------------------	---	----------	------	----------	-----------	----------	----------	-----------

7.55100052 - Tucherstraße (B.-Plan 320+434)

7.55100052 - 78210000 - Grunderwerb	7.55100052.710.100	A	0,00	0,00	116.620,50	116.620,50	0,00	116.620,50	-116.620,50
7.55100052 - 78211000 - Grunderwerb Ausgleichsflächen	7.55100052.710.100	A	88.764,00	0,00	0,00	88.764,00	71.838,31	16.925,69	-16.925,69
7.55100052 - 78533060 - Sonstige Kosten	7.55100052.710.301	A	170.000,00	74.000,00	-75.706,61	168.293,39	57.398,02	110.895,37	-100.000,00

7.55100081 - Maastrichter Straße (B.-Plan 201/3)

7.55100081 - 78533030 - Öffentliches Grün	7.55100081.710.600	A	18.809,63	0,00	-939,51	17.870,12	0,00	17.870,12	-17.000,00
---	--------------------	---	-----------	------	---------	-----------	------	-----------	------------

7.55100085 - Ölganginsel

7.55100085 - 78210000 - Grunderwerb	7.55100085.710.100	A	40.000,00	25.000,00	0,00	65.000,00	12.641,60	52.358,40	-52.358,40
7.55100085 - 78533060 - Sonstige Kosten	7.55100085.710.301	A	0,00	0,00	20.230,00	20.230,00	1.400,00	18.830,00	-18.830,00

7.55100088 - Gewerbegebiet Bataverstraße (BPL 392)

7.55100088 - 78533060 - Sonstige Kosten	7.55100088.710.301	A	0,00	0,00	20.230,00	20.230,00	12.300,00	7.930,00	-7.930,00
---	--------------------	---	------	------	-----------	-----------	-----------	----------	-----------

(INV) Übersicht über Ermächtigungsübertragungen - investiv - von 2018 nach 2019											Kontenstand: 04.06.2019 / Abschlussjahr: 2018	
Produkt-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Sachkonto-Nr. / Bezeichnung	1	2	3	4	Mittelbereitstellung		6	7	8	9	10	
					SAP-PSP-Element	Art						Übertragene Ermächtigung aus Vorjahr
7.55100103 - Restausb/Aufforst Grün/Schutzgit öff Anl												
7.55100103 - 78533060 - Sonstige Kosten		7.55100103.710.300	A	15.000,00	0,00	4.599,08	19.599,08	15.473,10	4.125,98		-4.000,00	
7.55100108 - Erwerb von Einzelgrundstücken												
7.55100108 - 78210000 - Grunderwerb		7.55100108.710.100	A	17.809,85	0,00	17.102,56	34.912,41	0,00	34.912,41		-34.912,41	
7.55100115 - Sa öst ln - Umb ehe Münstersch/Stadmauer												
7.55100115 - 78533030 - Öffentliches Grün		7.55100115.710.600	A	42.826,49	0,00	0,00	42.826,49	231,46	42.595,03		-42.595,03	
7.55100117 - Stiegerstraße (BPL 325)												
7.55100117 - 78533030 - Öffentliches Grün		7.55100117.710.600	A	43.800,44	20.000,00	0,00	63.800,44	33.697,31	30.103,13		-30.103,13	
7.55100120 - Kompensationsmaßnahme(BPL 458)+Öko-Konto												
7.55100120 - 78210000 - Grunderwerb		7.55100120.710.100	A	0,00	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	150.000,00		-150.000,00	
7.55100120 - 78533060 - Sonstige Kosten		7.55100120.710.300	A	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	20.000,00		-20.000,00	
7.55100121 - Blausteinweg (B-Plan 449)												
7.55100121 - 78533030 - Öffentliches Grün		7.55100121.710.600	A	80.000,00	50.000,00	0,00	130.000,00	0,00	130.000,00		-130.000,00	
7.55100123 - Lessingplatz - Umfeldverbesserung												
7.55100123 - 78533030 - Öffentliches Grün		7.55100123.710.600	A	37.000,00	10.000,00	0,00	47.000,00	0,00	47.000,00		-47.000,00	
7.55100123 - 78533060 - Sonstige Kosten		7.55100123.710.300	A	15.370,00	0,00	5.444,26	20.814,26	7.607,35	13.206,91		-12.442,14	
7.55100124 - Waldentwicklung - Steinhausstraße												
7.55100124 - 78533060 - Sonstige Kosten		7.55100124.710.301	A	4.203,61	0,00	0,00	4.203,61	664,42	3.539,19		-3.539,19	
7.55100125 - Umgestaltung Nordpark												
7.55100125 - 78533060 - Sonstige Kosten		7.55100125.710.200	A	85.255,60	80.000,00	0,00	165.255,60	63.481,85	101.773,75		-101.773,75	
7.55100133 - Hühlerather Straße (BPL 118/5)												
7.55100133 - 78533060 - Sonstige Kosten		7.55100133.710.600	A	189.000,00	0,00	0,00	189.000,00	280,48	188.719,52		-188.700,00	
7.55100134 - Kruchensbusch												
7.55100134 - 78533030 - Öffentliches Grün		7.55100134.710.600	A	175.898,83	0,00	1.101,17	177.000,00	492,88	176.507,12		-176.507,12	
7.55100135 - Jostenbusch												
7.55100135 - 78533030 - Öffentliches Grün		7.55100135.710.600	A	363.810,20	0,00	30.000,00	393.810,20	268.890,10	124.920,10		-124.920,10	

(INV) Übersicht über Ermächtigungsübertragungen - investiv - von 2018 nach 2019 Kontenstand: 04.06.2019 / Abschlussjahr: 2018

Produkt-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Sachkonto-Nr. / Bezeichnung	SAP-PSP-Element	Art	Mittelbereitstellung			Gesamt-ermächtigung (Sp. 4+5+6)	Mittel- verwendung (Anord- nungen)	Insgesamt verfügbar (Sp. 7././8)	Übertragene Ermächtigung ins Folgejahr
			Übertragene Ermächtigung aus Vorjahr	Ansatz	Übertragungen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7.55100136 - Friedhof Hoisten									
7.55100136 - Öffentliches Grün	7.55100136.710.600	A	134.204,88	50.000,00	0,00	184.204,88	122.664,45	61.540,43	-61.540,43

Budget: 006.610.110 - Allerheiligen

090.511.120.000 - Entwicklungsmaßnahme Allerheiligen									
7.51160001 - Allgemeine Abwicklung									
7.51160001 - Sonstige Kosten	7.51160001.700.001	A	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	-5.000,00
7.51160001 - Sonstige Kosten	7.51160001.710.200	A	80.000,00	0,00	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00	-80.000,00

7.51163001 - Kinderspielfläche Baugeb A (B-Plan 443)

7.51163001 - Planungs- und Baukosten	7.51163001.710.200	A	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	-200.000,00
--------------------------------------	--------------------	---	------------	------	------	------------	------	------------	-------------

7.51165001 - Landschaftspfleg Begleitpl/Umweltverträgstud

7.51165001 - Sonstige Kosten	7.51165001.705.001	A	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	-20.000,00
------------------------------	--------------------	---	-----------	------	------	-----------	------	-----------	------------

7.51168001 - Erschließung Baugebiet B (B-Plan 443)

7.51168001 - Begrünung	7.51168001.710.300	A	555.000,00	0,00	0,00	555.000,00	0,00	555.000,00	-555.000,00
------------------------	--------------------	---	------------	------	------	------------	------	------------	-------------

7.51168002 - Erschließung Baugeb Zentrum (B-Plan 420)

7.51168002 - Grunderwerb	7.51168002.710.100	A	0,00	1.140.000,00	-62.861,05	1.077.138,95	628.229,45	448.909,50	-448.909,50
--------------------------	--------------------	---	------	--------------	------------	--------------	------------	------------	-------------

7.51168003 - Erschließung Baugebiet Kuckhof

7.51168003 - Begrünung	7.51168003.710.300	A	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	-100.000,00
------------------------	--------------------	---	------	------------	------	------------	------	------------	-------------

7.51168006 - Erschließung Baugebiet (B-Plan 445)

7.51168006 - Weiterleitung Zuweisung	7.51168006.740.001	A	214.500,00	0,00	0,00	214.500,00	0,00	214.500,00	-214.500,00
7.51168006 - Begrünung	7.51168006.710.300	A	150.000,00	62.000,00	0,00	212.000,00	0,00	212.000,00	-212.000,00

7.51168007 - Erschließung Baugebiet B-Plan 461

7.51168007 - Begrünung	7.51168007.710.300	A	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00	-40.000,00
------------------------	--------------------	---	-----------	------	------	-----------	------	-----------	------------

Budget: 007.190.100 - Amt für Stadtgrün, Umwelt und Klima

130.551.101.001 - Betr/Unterhaltung von öff Grünanlagen									
7.55100102 - Maschinen, Fahrzeuge u. Geräte									
7.55100102 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.55100102.715.002	A	1.499,40	90.000,00	554,77	92.054,17	45.135,50	46.918,67	-30.000,00

(INV) Übersicht über Ermächtigungsübertragungen - investiv - von 2018 nach 2019 Kontenstand: 04.06.2019 / Abschlussjahr: 2018

Produkt-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Sachkonto-Nr. / Bezeichnung	SAP-PSP-Element	Art	Mittelbereitstellung			Gesamt-ermächtigung (Sp. 4+5+6)	Mittel- verwendung (Anord- nungen)	Insgesamt verfügbar (Sp. 7././8)	Übertragene Ermächtigung ins Folgejahr
			Übertragene Ermächtigung aus Vorjahr	Ansatz	Übertragungen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7.55100107 - Allgemeine Sachausstattung									
7.55100107 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.55100107.715.001	A	3.500,00	10.000,00	5.500,00	19.000,00	12.656,61	6.343,39	-3.500,00
7.55100122 - Einfriedung Kinderspiel- u. Bolzplätze									
7.55100122 - 78533060 - Sonstige Kosten	7.55100122.715.001	A	10.000,00	10.000,00	9.574,71	29.574,71	6.940,09	22.634,62	-20.000,00
7.55100132 - Erstellung Baumkataster öffentl Grünani									
7.55100132 - 78533060 - Sonstige Kosten	7.55100132.700.001	A	250.000,00	0,00	0,00	250.000,00	6.825,96	243.174,04	-243.174,04
7.55100201 - Neu- und Ersatzbeschaffung Spielgeräte									
7.55100201 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.55100201.715.001	A	0,00	320.000,00	-12.574,71	307.425,29	0,00	307.425,29	-307.425,29
7.55100202 - Inv Verkehrssicherheit Kinderspielplätze									
7.55100202 - 78533060 - Sonstige Kosten	7.55100202.710.200	A	118.094,23	21.000,00	-4.000,00	135.094,23	119.711,61	15.382,62	-15.382,62
7.55100501 - öffentliche Grünanlagen (FW)									
7.55100501 - 78533040 - Öffentliches Grün FW	7.55100501.710.600	A	70.000,00	50.000,00	14.817,48	134.817,48	55.932,59	78.884,89	-78.884,89
140.561.100.000 - Umwelt- und Altlastenmanagement									
7.56100001 - Überwachung Altlasten									
7.56100001 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.56100001.715.002	A	0,00	42.000,00	0,00	42.000,00	3.688,00	38.312,00	-38.312,00
Budget: 007.520.100 - Sport									
080.424.200.000 - Bereitstellung u Betrieb v Sportanlagen									
7.42400004 - Sportstätteninfrastruktur									
7.42400004 - 78521000 - Baukosten	7.42400004.710.001	A	0,00	500.000,00	66.618,02	566.618,02	10.856,38	555.761,64	-555.761,64
7.42400008 - Sportgeräte									
7.42400008 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.42400008.715.001	A	5.000,00	8.000,00	-2.516,25	10.483,75	2.690,00	7.793,75	-7.793,75
7.42400013 - Weissenberg-BSA									
7.42400013 - 78521000 - Baukosten	7.42400013.710.200	A	0,00	0,00	52.009,70	52.009,70	35.155,77	16.853,93	-16.853,93
7.42400021 - Brunnenanlagen auf Bezirkssportanlagen									
7.42400021 - 78521010 - Baukosten Brunnen	7.42400021.710.200	A	6.500,00	12.000,00	798,49	19.298,49	9.682,46	9.616,03	-9.616,03

(INV) Übersicht über Ermächtigungsübertragungen - investiv - von 2018 nach 2019 Kontenstand: 04.06.2019 / Abschlussjahr: 2018

Produkt-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Nr. / Bezeichnung Maßnahme-Sachkonto-Nr. / Bezeichnung	SAP-PSP-Element	Art	Mittelbereitstellung			Gesamt-ermächtigung (Sp. 4+5+6)	Mittelverwendung (Anordnungen)	Insgesamt verfügbar (Sp. 7././8)	Übertragene Ermächtigung aus Vorjahr	Übertragene Ermächtigung ins Folgejahr
			Ansatz	Übertragungen	Übertragungen					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

7.42400028 - Garagen für Bezirkssportanlagen										
7.42400028 - Baukosten	7.42400028.710.200	A	0,00	15.000,00	13.383,15	28.383,15	357,00	28.026,15		-28.026,15
7.42400046 - BSA Von-Waldhausen Norf - Allwetterplatz										
7.42400046 - Baukosten	7.42400046.710.200	A	1.025.007,20	0,00	0,00	1.025.007,20	1.004.643,56	20.363,64		-20.363,64
7.42400047 - BZA Gnadental - Allwetterplatz										
7.42400047 - Baukosten	7.42400047.710.200	A	889.310,32	0,00	116,62	889.426,94	800.322,33	89.104,61		-89.104,61
7.42400048 - Stadion Jahnstraße (Kunstrasenplatz)										
7.42400048 - Baukosten	7.42400048.710.200	A	0,00	900.000,00	0,00	900.000,00	3.012,74	896.987,26		-896.987,26
7.42400050 - Kegelsporthalle										
7.42400050 - Erwerb von Vermögensgegenständen (>410€)	7.42400050.715.001	A	0,00	0,00	62.339,91	62.339,91	60.939,90	1.400,01		-1.400,01

Budget: 900.900.900 - Zentrale Finanzwirtschaft

010.111.540.000 - Gebäudemanagement										
7.11190000 - Programm Gute Schule 2020										
7.11190000 - Investitionszuschuss Gute Schule	7.11190000.740.001	A	1.802.181,00	1.802.181,00	0,00	3.604.362,00	1.802.181,00	1.802.181,00		-1.802.181,00

160.612.110.000 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

7.61200000 - Schulden										
7.61200000 - 69273000 - Kreditaufn. Inv. (o. Umschuld.)	7.61200000.745.001	E	-5.780.857,00	-8.556.240,00	0,00	-14.337.097,00	0,00	-14.337.097,00		10.614.359,20
7.61200000 - 69273400 - Kreditaufn. Inv. (Umschuldung)	7.61200000.745.001	E	-16.644.391,12	0,00	0,00	-16.644.391,12	0,00	-16.644.391,12		16.644.391,12
7.61200000 - 69273400 - Kreditaufn. Inv. (Umschuldung)	7.61200000.745.003	E	0,00	-6.873.237,00	0,00	-6.873.237,00	0,00	-6.873.237,00		6.873.236,98
7.61200007 - Kreditprogramm "Gute Schule 2020"										
7.61200007 - 69273010 - Kreditaufn. Inv. (Gute Schule)	7.61200007.745.001	E	-1.802.181,00	-1.802.181,00	0,00	-3.604.362,00	-1.802.181,00	-1.802.181,00		1.802.181,00

SUMMEN der ausgewiesenen Konten

Hinweis: Einzahlungen sind mit negativen Vorzeichen ausgewiesen

Summe Einzahlungen 2018	E	-24.227.429,12	-17.231.658,00	0,00	-41.459.087,12	-1.802.181,00	-39.656.906,12	35.934.168,30
Summe Auszahlungen 2018	A	10.707.523,19	8.554.256,00	1.829.541,85	21.091.321,04	8.064.593,22	13.026.727,82	-12.416.540,20
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	S	-13.519.905,93	-8.677.402,00	1.829.541,85	-20.367.766,08	6.262.412,22	-26.630.178,30	23.517.628,10